



StratusEEG Benutzerhandbuch

StratusEEG Analysis Webanwendung

Version 6.0

Revision: 02.00

Ausgabedatum: 12. Mai 2026

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

K143487: FDA-510(k) Zulassung für medizinische Geräte der Klasse II.

Artikel: StratusEEG (zuvor Lifelines iEEG).



StratusEEG trägt eine Zertifizierung der BSI (CE 2797).

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen, die weder ganz noch teilweise ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Kvikna Medical vervielfältigt werden dürfen. Das Urheberrecht und die vorstehenden Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung dieses urheberrechtlich geschützten Materials gelten für alle Medien, auf denen diese Informationen gespeichert werden können.

Dieses Exemplar des StratusEEG-Benutzerhandbuchs darf nur gemäß den Verkaufsbedingungen von Kvikna Medical oder deren Vertriebspartnern verwendet werden.

Kvikna Medical gibt keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen irgendeiner Art in Bezug auf dieses Dokument ab. Kvikna Medical lehnt jegliche Haftung für Verluste oder Schäden ab, die sich aus dem Besitz, dem Verkauf oder der Verwendung dieses Dokuments ergeben.

StratusEEG™ ist eine Marke von Stratus Software Solutions LLC.

Lifelines® ist eine eingetragene Marke der Lifelines Ltd.

Microsoft Word® und Windows® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind Eigentum ihrer entsprechenden Inhaber.



Hersteller

Kvikna Medical ehf.
Lyngháls 9
110 Reykjavík
Iceland
E-Mail: kvikna@kvikna.com
www.stratus EEG.com

Falls Sie dieses Benutzerhandbuch in schriftlicher Form benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren StratusEEG-Händler. Das Benutzerhandbuch wird Ihnen innerhalb von sieben Kalendertagen zur Verfügung gestellt.

Vorschläge oder Beschwerden richten Sie bitte per E-Mail an: support@kvikna.com. Kontaktadresse für Ärzte:

productmanagement@stratusneuro.com

Repräsentant für Großbritannien

Qserve Group UK, Ltd.
282 Farnborough Road
Farnborough
GU14 7NA
United Kingdom

Informationen zum Dokument

Dokumentversion: 01.00| Form3002 Revision: 04.00

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
 - Beschreibung des Gerätes
 - Haftungsausschluss und Gewährleistungen
 - Konformität
 - Sicherheit und Warnungen
 - Systemvoraussetzungen
 - Akzeptanztests
 - Glossar der Symbole
 - Unterstützte Dateiformate
 - Begleitdokumente
 - Dieses Handbuch
- Definitionen
- Kopfzeile
- Patientenbesuche
- Patientenordner
 - Beschreibung
 - Aktionen
 - Registerkarte Eigenschaften
 - Registerkarte Dokumente
 - Registerkarte Berechtigungen
- Befundsuche
- Statusverfolgung
- Überweisung von Patienten
- Patientenaufnahme
- Hochladen
- Aufgaben
- Überwachung
- Benutzerverwaltung
 - Benutzer
 - Benutzergruppen
 - Rollen
 - Authentifizierung
 - Berechtigungsvorlagen
- Untersuchungseinstellungen
 - Untersuchungstypen
 - Überwachungstypen
 - Aufzeichnungs-IDs
 - Globale Kennzeichnungen
 - Arbeitsablaufstatus
- Administrator
 - Auditing
 - Rechnungsstellung
 - Versicherungsanbieter
 - Medikamente
- Verwaltung des Servers
 - Standorte
 - Arbeitsbereiche
 - Servereinstellungen
- Berichtsvorlagen
- Meine Kennzeichnungen
- EEG Einstellungen
 - Über
 - Perspektiven
 - Ereignisse
 - Ereignispaletten
 - Montagen
 - Trendvorlagen
 - Präferenzen hinsichtlich des Untersuchungstyps
 - Perspektivensynchronisierung
- Meine Einstellungen
- Review
 - Start Review
 - Kalibrierung des Bildschirms
 - Symbolleiste
 - Übersicht über den Zeitplan
 - Kanaldiagramm
 - Ereignisse
 - Palette
 - Menü Review

Beschreibung des Gerätes

In diesem Kapitel werden der Verwendungszweck, die Leistungsmerkmale und die Komponenten des medizinischen Geräts StratusEEG beschrieben.

Verwendungszweck

StratusEEG ist ein EEG-System, das die Aufzeichnung, Anzeige, Archivierung, Speicherung und Analyse physiologischer Signale ermöglicht.

Dieses Produkt ist für qualifizierte Ärzte bestimmt, die in Elektroenzephalografie ausgebildet sind und bei der Verwendung der Informationen nach fachlichem Ermessen vorgehen.

Das StratusEEG-System umfasst zudem die Darstellung quantitativer EEG-Diagramme, wie beispielsweise das Leistungsspektrum, die dem Benutzer bei der Überwachung und Analyse des EEGs helfen sollen.

Dieses Gerät ermöglicht dem Benutzer keine diagnostische Aussage über den Gesundheitszustand des Patienten.

Angaben zur Verwendung

StratusEEG dient als Hilfsmittel bei der Diagnose neurophysiologischer Erkrankungen wie Epilepsie.

Vorgesehene Patientengruppe

Patienten, die sich einer EEG-Untersuchung unterziehen, können jedes Alter haben, von Frühgeborenen bis hin zu älteren Menschen.

Klinischer Nutzen

Der klinische Nutzen des StratusEEG-Geräts besteht darin, die Analyse neurologischer Erkrankungen wie Epilepsie zu unterstützen, indem die von einem EEG-Verstärker erfassten EEG-Messwerte einem medizinischen Fachpersonal zur Auswertung zur Verfügung gestellt werden.

Achtung: Nach US-Bundesrecht darf dieses Produkt nur von einem Arzt verkauft werden oder auf dessen Anordnung hin, der nach dem Recht des Staates, in dem er praktiziert, zur Anwendung oder Verschreibung des Produkts zugelassen ist.

Leistungsmerkmale

Die Variante „StratusEEG Analysis“ dient zur Verwaltung und Überprüfung von EEG-Untersuchungen. Es funktioniert sowohl mit Daten, die mit der StratusEEG Aquisition erfasst wurden, als auch mit Daten von ausgewählten EEG-Geräten anderer Hersteller, die in das System importiert werden. Das EEG wird auf herkömmliche Weise dargestellt, und es werden gängige Signalverarbeitungsverfahren wie die Neuordnung und Bandpassfilterung angewendet. Das System ist zudem in der Lage, digitales Videomaterial synchron zum EEG zu präsentieren, sofern dieses verfügbar ist. Darüber hinaus bietet es eine Spektralanalyse in Form einer Trendanalyse für vom Benutzer ausgewählte Abschnitte des EEG.

Wesentliche Leistungsmerkmale

Das medizinische Gerät ist als Hilfsmittel zur Diagnose neurologischer Erkrankungen, wie beispielsweise Epilepsie, vorgesehen. Es verfügt weder über lebenserhaltende Funktionen noch über eine Überwachung der lebenswichtigen Körperfunktionen. Die zu diagnostizierenden und zu behandelnden Symptome sind nicht akut in dem Sinne, dass eine Verzögerung der Untersuchung dem Patienten keinen Schaden zufügt. Eine fehlerhafte Ausgabe des Geräts kann jedoch zu einer unangemessenen Behandlung führen, die ein inakzeptables Risiko für den Patienten darstellen würde.

Daher besteht die wesentliche Funktion des Geräts darin, präzise Daten auf folgender Weise zu liefern:

- Stellen Sie eine korrekte Verbindung zum EEG-Verstärker her und speichern Sie die Daten in einer Datei.
- Lesen Sie die Daten aus der zuvor geschriebenen Datei korrekt aus.
- Verarbeiten Sie die Daten korrekt gemäß den vom Bediener vorgegebenen Spezifikationen.
- Anzeige der korrekten Daten entsprechend den Vorgaben des Bedieners.
- Ordnen Sie die Daten dem entsprechenden Patienten zu.

StratusEEG Analysis

Die „StratusEEG Analysis“ dient zur Verwaltung und Überprüfung von EEG-Untersuchungen. Sie dient zur Verwaltung von Patientendaten, zur Aufzeichnung von Untersuchungen und zur Verwaltung des Benutzerzugriffs auf klinische Daten.

Die Anwendung „Review“ dient der Überprüfung und Analyse von EEG-Daten durch klinische Experten. Der Benutzer kann durch das EEG navigieren, das mehrere Stunden lang sein kann, es nach Belieben filtern und neu zusammenstellen. Sofern Videodaten verfügbar sind, können diese synchron zu den Aufzeichnungen des EEG angezeigt werden. Relevante Abschnitte können vom Benutzer manuell markiert werden und zur langfristigen Speicherung archiviert werden.

Haftungsausschluss und Gewährleistungen

Die Informationen in diesem Abschnitt können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, übernimmt Kvikna Medical ehf (Kvikna Medical) keinerlei Gewährleistung in Bezug auf dieses Gerät, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck. Kvikna Medical haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, dem Betrieb oder der Verwendung dieses Geräts.

Kvikna Medical haftet nicht für Verluste, Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Unfälle, Änderungen oder Manipulationen an Software oder Daten – einschließlich der Änderung eigener Daten –, eine ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden entstehen, die durch die Verwendung von StratusEEG in Verbindung mit einem Produkt verursacht werden, für das Kvikna Medical nicht verantwortlich ist. Ein solcher Missbrauch führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Kvikna Medical übernimmt keine Gewähr für einen unterbrechungs- und fehlerfreien Betrieb seiner Geräte.

Keine andere Partei ist befugt, Gewährleistungen oder Haftungszusagen für die Geräte von Kvikna Medical abzugeben. Kvikna Medical erkennt keine weiteren Gewährleistungen an, weder stillschweigende noch schriftliche. Darüber hinaus können Dienstleistungen, die von anderen Personen als Kvikna Medical oder deren autorisierten Vertretern erbracht werden, sowie technische Modifikationen oder Änderungen an den Produkten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Kvikna Medical zum Erlöschen dieser Gewährleistung führen.

Für alle Gewährleistungen für Produkte von Drittanbietern, die im StratusEEG-System verwendet werden, sind die jeweiligen Hersteller verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie in dem jeweiligen Handbuch zu den Produkten.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Kvikna Medical fotokopiert, in anderer Form vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Konformität

StratusEEG wurde so konzipiert, dass es den folgenden medizinischen Vorschriften und Normen entspricht.

Verordnungen und Richtlinien

Verordnung über Medizinprodukte (MDR 2017/745)

US-Bundesgesetzbuch, Titel 21, Kapitel 1, Unterkapitel H Medizinprodukt

Verordnung (EU) Nr. 207/2012 über elektronische Gebrauchsanweisungen für Medizinprodukte

Normen:

EN ISO 13485:2016/AC:2018/A11:2021	Medizinische Geräte Qualitätsmanagementsysteme Anforderungen für behördliche Zwecke.
EN 62304:2006/A1:2015	Software für medizintechnische Geräte - Prozesse des Software-Lebenszyklus.
EN 82304-1:2016	Software für das Gesundheitswesen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen an die Produktsicherheit.
EN 62366-1:2015/A1:2020	Medizinische Geräte Teil 1: Anwendung von Usability-Engineering bei Medizinprodukten.
EN ISO 14971:2019/A11:2021	Medizinische Geräte - Anwendung des Risikomanagements auf medizinische Geräte.
EN 80601-2-26:2019/A1:2024	Elektromedizinische Ausrüstung - Teil 2-26: Besondere Anforderungen an die grundlegende Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale von Elektroenzephalographen

Sicherheit und Warnungen

Warnhinweise sind Anweisungen, deren Nichtbeachtung zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Benutzers, des Technikers, des Patienten oder anderer Personen führen oder eine Fehlbehandlung zur Folge haben kann.

WARNUNG: Die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der StratusEEG-Software und -Dienste kann nur gewährleistet werden, wenn diese von Kvikna Medical oder einem autorisierten Vertreter bereitgestellt werden. StratusEEG ist ein medizinisches Gerät, das den medizinischen Sicherheitsstandards entspricht; Änderungen am Gerät sind untersagt. Dies kann zu Verlusten, Schäden oder Verletzungen führen und führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

WARNUNG: Bei Änderungen an den eigenen Daten im Gerät sowie bei der Verwendung von Begleitsoftware für das Gerät ist Vorsicht geboten. Es kann zu Verlusten, Schäden oder Verletzungen kommen, wodurch die Gewährleistung erlischt.

WARNUNG: StratusEEG darf ausschließlich gemäß den in diesem Handbuch und den begleitenden Unterlagen beschriebenen Verfahren sowie für den vorgesehenen Verwendungszweck installiert, verwendet und betrieben werden. Keine der Angaben in diesem Handbuch schränkt die professionelle Verantwortung des Benutzers für ein fundiertes Urteilsvermögen und die Einhaltung bewährter Verfahren ein.

WARNUNG: Die Nutzer dürfen StratusEEG nur so installieren, nutzen und betreiben, dass dies nicht im Widerspruch zu geltenden Gesetzen oder rechtskräftigen Vorschriften steht.

WARNUNG: Die Verwendung von StratusEEG zu anderen als den vom Hersteller vorgesehenen und ausdrücklich angegebenen Zwecken sowie eine unsachgemäße Verwendung oder Bedienung kann den Hersteller oder seinen Vertreter von der gesamten oder einem Teil der Haftung für daraus resultierende Nichtkonformität, Schäden oder Verletzungen befreien.

WARNUNG: StratusEEG darf nur von medizinischem Fachpersonal verwendet werden.

WARNUNG: StratusEEG ist ausschließlich als ergänzendes Gerät zur Patientenbeurteilung vorgesehen; es ist in Verbindung mit anderen Methoden der Diagnose von Patienten zu verwenden. StratusEEG darf nicht zur Feststellung des Hirntods verwendet werden.

WARNUNG: StratusEEG ist weder als Überwachungsgerät für Vitalparameter noch als solches vorgesehen.

Restrisiken

WARNUNG: Die Nutzung von Computerhardware bringt zwangsläufig mit sich, dass es zu Hardware- oder Softwareproblemen kommen kann. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass unerwartete Probleme die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.

WARNUNG: Es ist darauf zu achten, dass in die Berichtsoberfläche (Patientenakte) die richtigen Werte eingegeben werden, um Fehldiagnosen zu vermeiden.

WARNUNG: Beachten Sie alle Anweisungen, Empfehlungen und Warnhinweise, die in der Software, diesem Handbuch und der Dokumentation von Drittanbietern enthalten sind. Eine Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Verlust von Daten
- Inkorrekte Anzeige von EEG-Daten
- Verwechslung bei Untersuchungen oder Berichten
- unbefugter Zugriff auf Daten
- Einsatz des ME-Systems als Überwachungsgerät für Vitalparameter
- Falsche Interpretation von Spitzen und Anfällen

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt, die einer Anwendung von StratusEEG entgegenstehen.

Unerwünschte Nebenwirkungen

Es sind keine Nebenwirkungen bei der Anwendung von StratusEEG zu erwarten.

Softwareintegrität und Cybersicherheit

Um die Leistungsfähigkeit und Integrität der Software zu gewährleisten und den Schutz im Bereich der Cybersicherheit sicherzustellen, empfiehlt sich Folgendes:

- Installieren Sie keine weitere Software, die für den normalen Betrieb der StratusEEG-Anwendung nicht erforderlich ist.
- Setzen Sie die branchen- und ortsspezifischen Richtlinien zur Absicherung von Computersystemen durch.

WARNUNG: Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zur Offenlegung sensibler Patientendaten führen oder die Funktionsfähigkeit des Medizinprodukts beeinträchtigen.

Sicherungskopien

Die StratusEEG-Software verfügt über keinen integrierten Mechanismus zur Datensicherung; daher muss eine automatisierte, tägliche externe Datensicherung aller Daten mithilfe eines branchenüblichen Tools eines Drittanbieters implementiert werden.

Verwendung mit anderen Geräten

Bei der StratusEEG-Web-Variante wurden keine weiteren medizinischen Geräte oder patientenseitigen Geräte verwendet.

WARNUNG: Nichtmedizinische Geräte müssen bei Verwendung mit dem System den für diese Geräte geltenden IEC/ISO-Sicherheitsnormen entsprechen. IT-Geräte müssen den einschlägigen Normen entsprechen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann ein Risiko für Gesundheit und Sicherheit darstellen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer der StratusEEG-Software beträgt fünf Jahre.

IT-Ausstattung

Informationen zur Verwendung mit anderen Geräten, zu Störungsquellen, zur Wartung und Reinigung, zur Entsorgung sowie zu den Umgebungsbedingungen für den Betrieb dieser Geräte finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen der einzelnen IT-Geräte.

Deaktivierung und Entsorgung

Informationen zur Entsorgung des Geräts am Ende der Lebensdauer finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Hersteller der Hardwarekomponenten, in denen die ordnungsgemäße Entsorgung gemäß den Richtlinien Ihrer örtlichen Behörden beschrieben ist. Dazu gehört gegebenenfalls auch der Schutz personenbezogener und gesundheitsbezogener Daten im Zusammenhang mit Sicherheit und Datenschutz.

In Fällen, in denen Daten und Software außer Betrieb genommen werden müssen, erfordert die Softwareentsorgung die Formatierung der Datenträger gemäß den geltenden Vorschriften der lokalen Behörden und den Standards der IT-Branche.

WARNUNG: Wird die Festplatte nicht ordnungsgemäß formatiert, kann dies zur Veröffentlichung sensibler Patientendaten führen.

Hinweis zu Softwarequalität und -sicherheit

StratusEEG durchläuft einen strengen Verifizierungsprozess, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und Sicherheitsstandards sicherzustellen. Dazu gehören strenge Zulassungskriterien für alle sicherheitskritischen Funktionen und wesentlichen Leistungsmerkmale.

Wie bei jedem komplexen Softwaresystem können vereinzelt nicht kritische Probleme auftreten. Diese beeinträchtigen weder die Sicherheit noch verhindern sie, dass das Gerät seinen vorgesehenen medizinischen Zweck erfüllt.

Sollten Sie auf ungewöhnliches Softwareverhalten stoßen, können Sie das Gerät gemäß dieser Anleitung weiterverwenden und das Problem an support@kvikna.com melden. Kvikna Medical adressiert alle gemeldeten Probleme im Rahmen seines Qualitätsmanagementsystems.

Im Falle eines schwerwiegenden Zwischenfalls, der zum Tod oder zu einer schweren Schädigung eines Patienten oder Anwenders führt oder führen könnte, **stellen Sie die Verwendung des Geräts unverzüglich ein** und melden Sie den Vorfall sowohl an Kvikna Medical als auch an die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem Sie ansässig sind.

Warnsymbole



Weitere Warnhinweise sind an anderer Stelle in diesem Dokument durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Systemvoraussetzungen

Unterstützte Web Browser

- Google Chrome (Version 110.0.5481.178 oder höher) (64-Bit)
- Microsoft Edge (Version 110.0.1587.50 oder höher) (64-Bit)

Anforderungen an die Hardware

	Mindestens	Empfohlen
Prozessor	2,0, GHZ.	Quad Core - 3.0 GHZ
Speicher	8 GB	16 GB
Bildschirmauflösung	1920 x 1080	1920 x 1080
Grafikkarte	-	Grafikprozessoren (GPU)



WARNUNG: Wenn die Mindestsystemanforderungen nicht erfüllt werden, kann dies zu einer Verzögerung der Diagnose für den Patienten führen.

Anforderungen an Antivirenprogramme

Kompatibler Virenschutz mit Standardkonfiguration der Firewall und Echtzeitschutz.

Anforderungen an das Netzwerk

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkanforderungen für eine optimale Kommunikation mit einem StratusEEG-Server.

	Mindestens (Mbit/s)	Empfohlen (Mbit/s)
Bandbreite - Upload	5	20
Bandbreite - Download	20	100
Zugängliche Firewall-Ports	HTTPS/443	

Anmerkung: Die Mindestanforderungen an die Bandbreite können zu einer geringeren Leistung führen, insbesondere bei Untersuchungen mit Videoinhalten.



WARNUNG: Wenn die Mindestsystemanforderungen an das Netzwerk nicht erfüllt werden, kann dies zu einer Verzögerung der Diagnose für den Patienten führen.

LDAP-Konfiguration

Die Kommunikation zwischen dem StratusEEG-Server und dem LDAP-Server erfolgt über Port 389.

Anzeigen von Gebrauchsanweisungen in elektronischer Form

- Betriebssystem Windows, Linux und Mac Betriebssysteme.
- Prozessor: Prozessor oder SoC mit 1 Gigahertz (GHz) oder schneller
- RAM: 1 Gigabyte (GB) für 32-Bit-Systeme oder 2 GB für 64-Bit-Systeme
- Speicherplatz auf der Festplatte: 16 GB für 32-Bit-Betriebssysteme oder 20 GB für 64-Bit-Betriebssysteme
- Grafikkarte DirectX 9 oder höher mit WDDM 1.0-Treiber
- Anzeige: 800 x 600

Akzeptanztests

Bevor Sie diesen Abnahmetest durchführen, vergewissern Sie sich, dass dieser Computer die Mindestanforderungen erfüllt.

- Öffnen Sie den Webbrowser Google Chrome.
- Navigieren Sie zur StratusEEG-Webanwendung.
- Geben Sie Ihre Anmeldedaten (Benutzername und Passwort) ein und klicken Sie auf „Anmelden“.
- Wechseln Sie zur Registerkarte „Hochladen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Dateien“.
- Wählen Sie eine kompatible Untersuchungsmethode (EEG + Video) aus.
- Klicken Sie auf „Öffnen“ und dann auf „Weiter“.
- Geben Sie eine neue Patienten-ID ein und wählen Sie „Neuer Patient“.
- Geben Sie alle patientenspezifischen Daten ein.
- Geben Sie alle untersuchungsspezifischen Daten ein.
- Behalten Sie die Standardzugriffsrechte bei und klicken Sie auf „Hochladen“.
- Verfolgen Sie den Bearbeitungsfortschritt bis zum Abschluss über die Registerkarte „Aufgaben“.
- Wechseln Sie zur Registerkarte „Patientenbesuche“.
- Wählen Sie die zuvor hochgeladene Untersuchung aus und überprüfen Sie die Daten.
- Stellen Sie sicher, dass das Video abgespielt werden kann.
- Ergänzen Sie die Untersuchung um ein neues Ereignis.
- Schließen Sie die Untersuchung und öffnen Sie sie erneut, um zu überprüfen, ob die Änderungen tatsächlich gespeichert wurden.

Verbindungsdiagramm

Im Lieferumfang der StratusEEG Web-Variante sind keine zugehörigen Geräte enthalten.

Glossar der Symbole

In EN ISO 15223-1:2021 definierte Symbole



Hersteller

Bezeichnet den Hersteller des medizinischen Geräts.



Seriennummer

Bezeichnet die Seriennummer des Herstellers, anhand derer ein bestimmtes medizinisches Gerät identifiziert werden kann.



Beachten Sie die elektronische Gebrauchsanweisung

Bezeichnet die Notwendigkeit, die elektronische Gebrauchsanweisung zu konsultieren.



Achtung

Weist darauf hin, dass bei der Bedienung des Geräts oder einer Steuerung in dessen Nähe Vorsicht geboten ist oder dass die aktuelle Situation die Aufmerksamkeit oder ein Eingreifen des Bedieners erfordert, um unerwünschte Folgen zu vermeiden.



Medizinisches Gerät

Weist darauf hin, dass es sich bei dem Artikel um ein medizinisches Gerät handelt.



Eindeutige Identifikation des Geräts

Bezeichnet einen Träger, der Informationen zur eindeutigen Gerätekennung enthält.

In IEC 60601-2021 definierte Symbole



Allgemeines Warnsymbol.

Unterstützte Dateiformate

StratusEEG unterstützt die folgenden Dateiformate:

- StratusEEG (.keeg)
- Stratus Extended EEG (*.keegz)
- Lifelines iEEG (.ieeg)
- Lifelines Extended iEEG (.ieegz)
- Biosemi Data Format (.bdf)
- European Data Format (.edf)

- Nervus/Profile (. eeg)
- Nicolet (. e)
- XLTek (*.erd)
- Nihon Kohden (. eeg)

Begleitdokumente

Informationen zur Installation des Servers und zu weiteren Verwaltungsfunktionen finden Sie im **technischen Handbuch zu StratusEEG**.

Informationen zu den Systemen „StratusEEG Acquire“ und „StratusEEG Team Monitor“ finden Sie im **StratusEEG-Benutzerhandbuch**, das diesen Systemen beiliegt.

Dieses Handbuch

Form 3002 Revision 2

Dieses Handbuch behandelt alle Funktionen der webbasierten StratusEEG Anwendung. Bitte beachten Sie, dass Ihre Version der Anwendung möglicherweise nicht alle hier beschriebenen Funktionen enthält.

Aktualisierungen

Das Handbuch ist zwar über einen Link in der Kopfzeile der Webanwendung aufrufbar, ist jedoch von der Anwendung selbst unabhängig. Daher kann es unabhängig von der Anwendung aktualisiert werden. Das Datum der letzten Aktualisierung ist auf der ersten Seite des Dokuments angegeben.

Suche in diesem Handbuch

Sollten Sie im Seitenmenü nicht finden, wonach Sie suchen, können Sie den Inhalt dieses Handbuchs mithilfe der Suchfunktion Ihres Browsers durchsuchen. Unter Windows ist dies normalerweise Strg+F und auf einem Mac Cmd+F. Geben Sie Ihren Suchbegriff in das Feld ein, das normalerweise oben oder unten im Browserfenster angezeigt wird und drücken Sie die Eingabetaste.

Druckerfreundliche Seiten

Die druckerfreundlichen Seiten des Handbuchs können über den Druckbefehl Ihres Browsers ausgedruckt werden. Sie können wählen, ob Sie nur ausgewählte Seiten oder das gesamte Handbuch ausdrucken möchten. Wenn das gesamte Handbuch ausgedruckt wird, erscheint das Menü nur einmal am Anfang und nicht auf jeder Seite.

Definitionen

Bevor wir uns mit den Einzelheiten der einzelnen Funktionen von StratusEEG befassen, finden Sie hier eine kurze Beschreibung einiger Begriffe und Konzeptionen, auf die wir Bezug nehmen werden. Einige davon sind Elemente der Benutzeroberfläche, die Ihnen beim ersten Start der Software auffallen werden.

Patientenbesuche

Patientenbesuche werden automatisch vom System verwaltet. Benutzer können Besuche nicht gezielt hinzufügen, aktualisieren oder löschen. Wenn ein Patient in das System aufgenommen wird, wird ein neuer Besuch angelegt und eine neue Untersuchung eingeleitet. Nachfolgende Untersuchungen werden dem aktuellen Besuch hinzugefügt, wenn der Benutzer, der sie erstellt oder importiert, über uneingeschränkten Zugriff auf den Besuch verfügt. Andernfalls wird ein neuer Besuch angelegt.

Ein Besuch gilt als abgeschlossen, sobald alle im Besuch enthaltenen Untersuchungen archiviert wurden. Wird der Patient nach Abschluss des Besuchs erneut aufgenommen, erfolgt die Erstellung eines neuen Besuchs. Kurz gesagt: Jeder Patient in der Datenbank kann mit mehr als einem Besuch verknüpft sein, und jeder Besuch kann mehrere Untersuchungen umfassen.

Patientendatenbank

Die Patientendatenbank umfasst alle im System vorhandenen Patienten – sowohl ehemalige als auch aktuelle – sowie deren demografische Daten. Patienten werden anhand einer eindeutigen Patienten-ID identifiziert. Die Patientendatenbank wird automatisch durchsucht, wenn ein Patient in das System aufgenommen wird, wenn eine Untersuchung importiert wird und wenn eine Untersuchung einem anderen Patienten zugewiesen wird.

Untersuchungen

Alle Informationen und erfassten Daten, die mit einer klinischen Untersuchung in Verbindung stehen, bilden zusammen eine Untersuchung, einschließlich Berichten, externen Dateien und dem Status des Arbeitsablaufs. Jede Untersuchung wird durch eine eindeutige Untersuchungs-ID gekennzeichnet.

Aufzeichnungs-ID

Neben der Patienten-ID und der Untersuchungs-ID werden wir auch auf die Aufzeichnungs-IDs Bezug nehmen. Dies ist die Nummer oder Bezeichnung, mit der das Aufzeichnungsgerät und/oder der Ort, an dem die Aufzeichnung gemacht wurde, identifiziert wird. Die Aufzeichnungsgerät-ID kann ein Name oder eine Nummer sein, die sich auf das Aufzeichnungsgerät bezieht oder Sie können eine Bett- oder Zimmernummer als Aufzeichnungsgerät-ID verwenden. Jede Aufzeichnungs-ID wird einem konkreten Aufzeichnungsgerät (Computernamen) sowie einem Standarduntersuchungstyp und einem Standort zugeordnet. Die Aufzeichnungs-IDs und Computernamen werden vom Kontoadministrator bei der Erstkonfiguration festgelegt, können jedoch später vom Administrator geändert werden ([Änderung der Aufzeichnungs-ID](#)).

Arbeitsablauf

Jeder Untersuchungstyp ist mit einem konfigurierbaren Arbeitsablauf verbunden, der mehrere Phasen umfasst, beginnend mit der Initiierung bis hin zur Archivierung. Der Status des Arbeitsablaufs bezieht sich auf den Schritt im Arbeitsablauf, der gerade ausgeführt wird oder zuletzt abgeschlossen wurde.

Berechtigungen

Die Berechtigungen für Patientenbesuche werden nach Benutzergruppen vergeben und gelten für alle im Besuch enthaltenen Untersuchungen. Individuelle Benutzer können mehr als einer Gruppe angehören. Wenn ein Benutzer einen neuen Patienten aufnimmt oder eine neue Untersuchung anlegt, bei der ein neuer Termin erstellt wird, erhält die Standardgruppe des aktuellen Benutzers vollen Zugriff auf den neuen Termin. Benutzer sehen nur die Gruppen, denen sie angehören, während Administratoren Zugriff auf alle Gruppen haben.

Standorte

Standorte sind nützlich, um große Cloud-Konten nach Standort, Gebäude oder sogar nach Abteilung in kleinere Bereiche zu unterteilen. Dies hat mehrere Vorteile, darunter die Möglichkeit, die Erstellung von Untersuchungsberichten zwischen den Standorten zu delegieren und die Zusammenarbeit bei der Patientenüberwachung zu erleichtern. Die Standorte werden vom Kontoadministrator bei der Einrichtung festgelegt. Administratoren können dann jeden Benutzer einem Standort zuordnen und jedem Standort einen Standortadministrator zuweisen. Patientenbesuche werden dem Standort des Benutzers zugeordnet, der den Besuch initiiert hat.

Kopfzeile

Am oberen Rand des StratusEEG-Bildschirms befindet sich eine blaue Leiste mit mehreren Schaltflächen. In diesem Abschnitt werden deren Funktionen beschrieben.

Hamburger Symbol

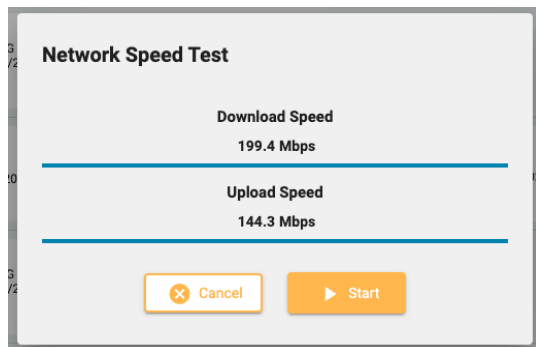


Links befindet sich das Symbol für Hamburger. Über diese Schaltfläche wird das Hauptmenü ausgeblendet, sodass nur noch die Symbole angezeigt werden. Dies kann nützlich sein, um auf kleineren Bildschirmen zusätzlichen Platz zu schaffen. Drücken Sie erneut, um das vollständige Menü wiederherzustellen.

Geschwindigkeitstest



Über diese Schaltfläche wird der Netzwerkgeschwindigkeitstest geöffnet. Dies kann bei der Fehlerbehebung hilfreich sein, indem die Netzwerkgeschwindigkeit zwischen dem Client und dem Server gemessen wird. Der Unterschied zu öffentlich zugänglichen Internet-Geschwindigkeitstests besteht darin, dass hier sowohl die Geschwindigkeit des Clients als auch die des Servers gemessen wird.



Fehlerbehebung



Wenn Sie diese Schaltfläche anklicken, werden die Fehlerinformationen in die Zwischenablage kopiert. Anschließend kann die Information in ein Dokument oder eine E-Mail eingefügt werden.

Benutzerhandbuch



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um diese Anleitung in einer neuen Registerkarte zu öffnen.

Über Box



Drücken Sie diese Taste, um das Geräteschild mit weiteren Informationen zum Gerät und einer Gebrauchsanweisung anzuzeigen.

Sprachauswahl



Wählen Sie die Sprache aus, in der das Geräteschild (Infofenster) und die Bedienungsanleitung (sofern verfügbar) angezeigt werden sollen.

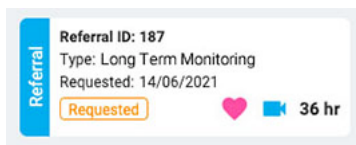
Abmelden



Klicken Sie auf die letzte Schaltfläche in der Kopfzeile, um sich von StratusEEG abzumelden. Der aktuell angemeldete Benutzer wird links neben dieser Schaltfläche angezeigt.

Liste der Patientenbesuche

Auf der Registerkarte „Patientenbesuche“ wird eine Liste der Patienten in der Datenbank angezeigt, wobei die Untersuchungen nach Besuchen gruppiert sind. Die Namen der Patienten werden auf der linken Seite angezeigt, wobei jede Zeile einen Patientenbesuch darstellt. Jeder Besuch umfasst eine oder mehrere „Karten“, wobei jede einzelne eine Untersuchung oder eine Überweisung des Patienten darstellt. Überweisungskarten sind durch einen blauen Streifen auf der linken Seite der Karte gekennzeichnet, auf dem das Wort „Überweisung“ steht, wie nachstehend dargestellt.



Ein Pfeil rechts neben den Untersuchungskarten zeigt an, dass zu diesem Besuch noch weitere Untersuchungen vorliegen. Klicken Sie auf diesen Pfeil, um zusätzliche Untersuchungen anzuzeigen.

Anmerkung: Eine Erläuterung dazu, wie StratusEEG Besuche definiert, finden Sie auf der Registerkarte „Definitionen“.

Sort by:	ID	First Name	Last Name	Created	Recorded	Site		
	222012-0236	Stalove, Sylvester	18062025	17862025	Referral 10190 - 1			
	0281-0201953	Clinical EEG	Created: 6/9/2025, 9:55 AM	Recorded: 6/9/2025, 5:54 PM	Serial: 4290/2025, 12:19 PM			
		Visit Created: 4/20/2025						
		Access Level: Full Access						
		Site: Default_Site						
	222012-0236	Stalove, Sylvester	410236	459889	102236	303659	303026	402199
	0281-0201953	Clinical EEG	Recorded: 4/15/2025, 12:31 PM	Recorded: 4/15/2025, 9:53 AM	Recorded: 4/23/2025, 9:47 PM	Recorded: 4/23/2025, 2:33 PM	Recorded: 10/7/2023, 6:19 AM	Recorded: 3/18/2016, 8:04 PM
		Visit Created: 4/22/2025						
		Access Level: Full Access						
		Site: Default_Site						

Listensortierung

Die Besuchliste kann mithilfe der Sortierschaltflächen am oberen Rand der Liste nach verschiedenen Kriterien sortiert werden. Klicken Sie zweimal auf die Schaltfläche, um in die andere Richtung zu sortieren.



Suche und Filtern

Über der Besuchliste befindet sich ein Suchfeld sowie verschiedene Filter, mit denen Sie die Untersuchungen anzeigen können, die den ausgewählten Kriterien entsprechen. Sie können auch das Kontrollkästchen „Mir zugewiesen“ aktivieren, um nur diese Prüfungen anzuzeigen, oder das Kontrollkästchen „Archivierte einbeziehen“, um sowohl archivierte als auch aktuelle Prüfungen anzuzeigen.

Das Filtersymbol wird grün hervorgehoben, sobald eine Option im Such- und Filterbereich ausgewählt wird. Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche, um alle Filter zu löschen.



Aktualisieren

Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol, um die Besuchliste mit den aktuellsten Informationen zu den Patientenbesuchen zu aktualisieren.



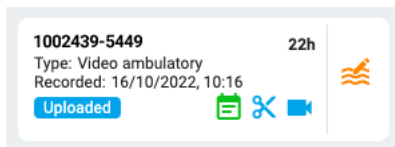
Filter ausblenden/anzeigen

Klicken Sie auf die kleine Pfeilschaltfläche, um eine Filterzeile ein- oder auszublenden.



Untersuchungs- und Überweisungskarten

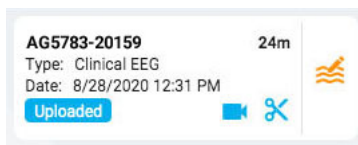
Auf jeder Untersuchungskarte sind einige grundlegende Informationen zur Untersuchung angegeben: ID, Art, Beginn (Datum und Uhrzeit) sowie Dauer der Untersuchung, sofern diese aufgezeichnet wurde. Symbole am unteren Rand zeigen an, ob die Prüfung ein Video enthält oder zurechtgestutzt wurde. Wenn derzeit eine Aufgabe in der Untersuchung ausgeführt wird, wird ein grünes Aufgabensymbol angezeigt (das gleiche Symbol wie beim Menüpunkt „Aufgaben“ im Hauptmenü). Unten links wird der Status des Arbeitsablaufs angezeigt.



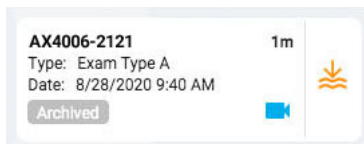
Auf Überweisungskarten weisen das gewünschte Datum, den Status der Überweisung sowie – zusätzlich zum Video – durch ein Herzsymbol vermerkt, ob eine Herzüberwachung angefordert wurde.

Review und Abrufen

Wenn die Untersuchung aufgezeichnet und in das System hochgeladen wurde, wird der Status des Arbeitsablaufs blau hervorgehoben und die Schaltfläche „Überprüfen“ (rechts) ist aktiv. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Review“ klicken, können Sie die Untersuchung zur Überprüfung in einem neuen Browser-Tab öffnen. Eine vollständige Beschreibung der Funktion „Überprüfen“ finden Sie im Kapitel „Review“.



Wenn die Untersuchung bereits archiviert wurde, wird die Schaltfläche „Anzeigen“ durch die Schaltfläche „Abrufen“ ersetzt. Die Untersuchung muss zunächst abgerufen werden, bevor sie erneut überprüft werden kann.



Listenansicht

Oben links in der Besuchliste befindet sich eine Schaltfläche, mit der die Besuchliste als Standardliste angezeigt werden kann. Der Hauptunterschied zwischen der Listenansicht und der Kartenansicht besteht darin, dass Sie keine Untersuchungen sehen, bis Sie einen Termin auswählen, um die Patientenakte zu öffnen.



Patientenordner

Der Patientenordner enthält Untersuchungsergebnisse und zugehörige Informationen zum aktuellen Besuch des Patienten sowie zu früheren Besuchen. Es ist die zentrale Stelle des Systems für die Patientenverwaltung und Berichterstellung.

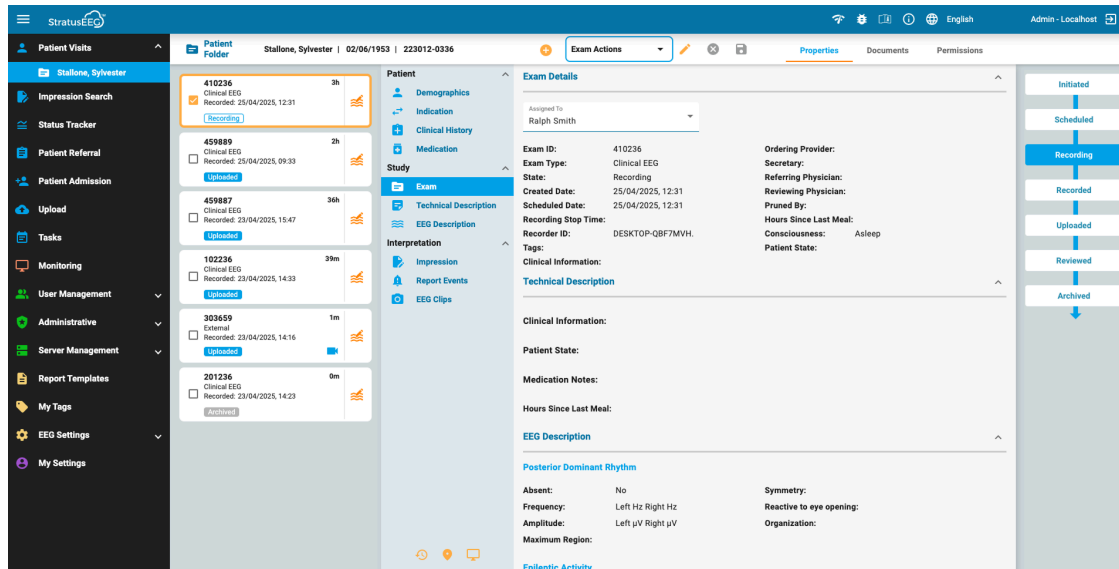
Öffnen des Patientenordners

Tippen Sie auf eine beliebige Stelle in einer Zeile der Patientenbesuchsliste, um den Patientenordner dieses Patienten zu öffnen. Wenn Sie auf eine bestimmte Karte in der Zeile tippen, wird die Patientenakte mit der ausgewählten Untersuchung oder Überweisung geöffnet; andernfalls wird die erste Karte der Liste ausgewählt.

Der Name des Patienten wird im Hauptmenü unter „Patientenbesuche“ angezeigt. Klicken Sie erneut auf Patientenbesuche, um dorthin zurückzukehren und den Patientenordner zu schließen. Über alle anderen Menüpunkte schließen Sie den Patientenordner ebenfalls.

Aufbau des Patientenordners

Oben im Patientenordner stehen der Name, das Geburtsdatum und die Identifikationsnummer des ausgewählten Patienten. Darunter befinden sich links die Untersuchungs- und Überweisungskarten und rechts ein Bereich mit Angaben zum Patienten, zu den Untersuchungen und weiteren Informationen. Unterhalb des Detailbereichs befindet sich die Arbeitablaufleiste. Die folgende Abbildung zeigt den Patientenordner, wobei die oberste Untersuchungskarte ausgewählt ist.



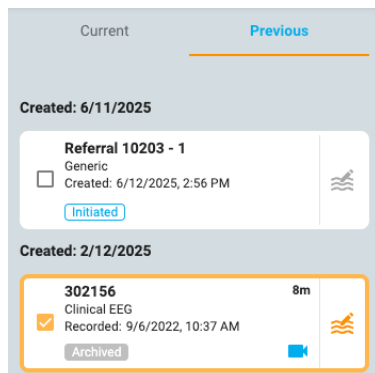
Untersuchungs- und Überweisungskarten

Die Untersuchungs- und/oder Überweisungskarten befinden sich in einer Liste auf der linken Seite des Patientenordners, wobei die ausgewählte Karte durch einen gelben Umrandung hervorgehoben ist. Klicken Sie auf eine beliebige Karte, um diese auszuwählen. Wenn Sie eine Karte auswählen, können Sie Details zur Untersuchung oder Überweisung einsehen und bearbeiten sowie Aktionen wie das Erstellen von Berichten oder das Stornieren von Überweisungen durchführen.

Beachten Sie, dass die Schaltflächen „Review“ und „Abrufen“ hier genauso funktionieren wie in der Besuchsliste.

Vorherige Besuche

Falls für diesen Patienten bereits ein früherer Besuch existiert, kann dieser hier ebenfalls über eine Registerkarte aufgerufen werden, die mit dem Erstellungsdatum des Besuchs betitelt ist.



Mehrfachauswahlen

Die ausgewählte Untersuchung ist gelb umrandet. Wenn Sie auf eine andere Untersuchung klicken, wird diese ausgewählt und die erste wird deselektiert. Sie können mehrere Untersuchungen gleichzeitig auswählen, indem Sie auf das Kontrollkästchen links neben der Untersuchungskarte klicken. Das kann nützlich sein, wenn Sie eine Aktion auf mehrere Untersuchungen gleichzeitig anwenden möchten. Um mehrere Prüfungen zu deaktivieren, klicken Sie auf den Hintergrund einer Karte.

410236
Clinical EEG
Recorded: 4/25/2025, 12:31 PM

Recording

3h

459889
Clinical EEG
Recorded: 4/25/2025, 9:33 AM

Uploaded

2h

Arbeitsablaufeiste

Die Arbeitsablaufeiste zeigt auf einen Blick den aktuellen Status der ausgewählten Untersuchungs- oder Überweisungskarte an.



Details des Patientenordners

Rechts neben den Untersuchungs- und Überweisungskarten befindet sich ein Detailbereich mit einer Kopfzeile, die die ID der ausgewählten Untersuchungs- oder Überweisungskarte enthält. Rechts neben der ID befinden sich die Aktionsschaltflächen oder das Menü (je nachdem, ob es sich bei der ausgewählten Karte um eine Untersuchungs- oder Überweisungskarte handelt), und rechts davon befinden sich drei Registerkarten: Eigenschaften, Dokumente und Berechtigungen. Auf diese Punkte gehen wir im Folgenden näher ein.

Patient Folder | Stallone, Sylvester | 02/06/1953 | 223012-0336

Exam Actions | **Properties** | Documents | Permissions

410236 Clinical EEG | Recorded: 25/04/2025, 12:31 | Recording

459889 Clinical EEG | Recorded: 25/04/2025, 09:33 | Uploaded

459887 Clinical EEG | Recorded: 23/04/2025, 15:47 | Uploaded

102236 Clinical EEG | Recorded: 23/04/2025, 14:33 | Uploaded

303659 External | Recorded: 23/04/2025, 14:16 | Uploaded

201236 Clinical EEG | Recorded: 23/04/2025, 14:23 | Archived

Exam Details

Assigned To: Ralph Smith

Exam ID: 410236
Exam Type: Clinical EEG
State: Recording
Created Date: 25/04/2025, 12:31
Scheduled Date: 25/04/2025, 12:31
Recording Stop Time:
Recorder ID: DESKTOP-QBF7MVH.

Ordering Provider:
Secretary:
Referring Physician:
Reviewing Physician:
Pruned By:
Hours Since Last Meal:
Consciousness: Asleep
Patient State:

Technical Description

Clinical Information:
Patient State:
Medication Notes:
Hours Since Last Meal:

EEG Description

Posterior Dominant Rhythm

Absent: No
Frequency: Left Hz Right Hz
Amplitude: Left µV Right µV
Maximum Region:

Symmetry:
Reactive to eye opening:
Organization:

Epileptic Activity

Aktion Menüs und Schaltflächen

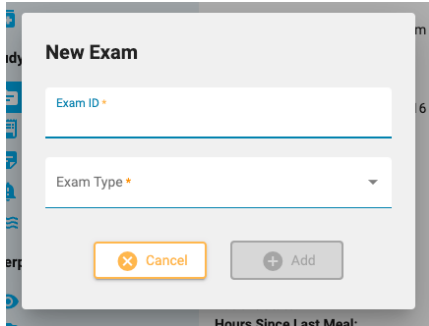
Wenn Sie eine Überweisungskarte auswählen, werden oben rechts neben der Überweisungs-ID zwei Aktionsschaltflächen angezeigt: Untersuchung veranlassen und Überweisung stornieren. „Untersuchung veranlassen“ erstellt anhand der Angaben in der Überweisung eine vorläufige Untersuchungskarte. Mit „Überweisung stornieren“ wird die Überweisung storniert und aus der Besuchsliste entfernt, sodass diese nie wieder angezeigt wird.

 **Generate Exam**  **Cancel Referral**

Wenn eine Untersuchungskarte ausgewählt wird, werden die Schaltfläche „Neue Untersuchung“ und das Menü „Untersuchungsaktionen“ in der Kopfzeile rechts neben der Untersuchungs-ID angezeigt.



Klicken Sie auf „Neue Untersuchung“, um eine neue Untersuchung im Patientenordner zu erstellen. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie eine Untersuchungs-ID eingeben und einen Untersuchungstyp auswählen können. Dem Patientenordner wird eine neue Untersuchungskarte hinzugefügt.

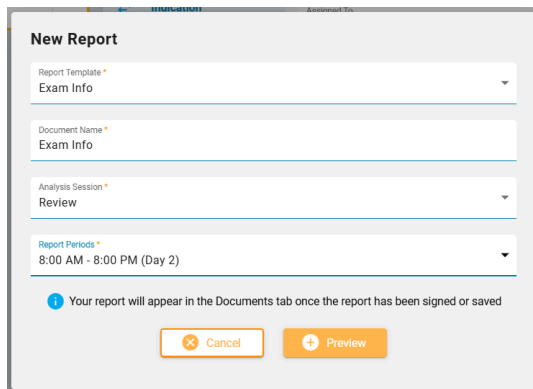


Verwenden Sie die Optionen im Menü „Untersuchungsaktionen“, um Aktionen für die ausgewählte(n) Untersuchung(en) durchzuführen. Im Folgenden werden die Optionen beschrieben.

Untersuchungsaktionen



Überprüfungsbericht: Wählen Sie diese Option, um eine Vorschau des Berichts anzuzeigen und ihn im Dokumentenordner zu speichern. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie die Berichtsvorlage auswählen (oder die Standardvorlage verwenden) und den Dokumentnamen bei Bedarf ändern können. Wenn die Prüfung mehrere Analysesitzungen oder Untersuchungszeiträume umfasst, können Sie auswählen, welche davon für die Erstellung des Berichts herangezogen werden sollen. Andernfalls verwendet das System die Standard-Reviewsitzung und den gesamten Untersuchungszeitraum.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Vorschau“, woraufhin sich eine Vorschau des Berichts in einer neuen Registerkarte öffnet. Sie können diese Registerkarte auf einen zweiten Bildschirm ziehen, sofern Sie über einen solchen verfügen. Sie können weiterhin Änderungen im Patientenordner vornehmen und anschließend unten im Vorschaufenster auf „Aktualisieren“ klicken, um die Änderungen anzuzeigen. Klicken Sie unbedingt auf „Speichern“, um den Bericht ohne Unterschrift auf der Registerkarte „Dokumente“ zu speichern, oder klicken Sie auf Unterschriften, um den Bericht zu speichern und zu veröffentlichen. Es ist auch möglich, später auf der Registerkarte „Dokumente“ zu unterschreiben. Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen. Die Felder, die Sie bearbeiten können, werden blau hervorgehoben. Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche Herunterladen, um den Bericht im PDF-, Word- oder einfachen Textformat herunterzuladen.



Schaltflächen zur Berichtsvorschau von links nach rechts: Aktualisieren, Herunterladen, Unterzeichnen, Speichern und Bearbeiten.



Löschung: Mit dieser Option werden die ausgewählte(n) Untersuchung(en) gelöscht. Sie werden aufgefordert, die Zusammenführung zu bestätigen.



Zusammenführung: Wählen Sie zwei oder mehr Untersuchungen aus, um diese Option zu aktivieren, wodurch die Untersuchungen zu einer einzigen Untersuchung zusammengefasst werden. Sie werden aufgefordert, die Zusammenführung zu bestätigen.



Neuzuweisung: Diese Funktion dient dazu, die Untersuchung einem anderen Patienten zuzuweisen, falls sie versehentlich dem aktuellen Patienten zugewiesen wurde. Es erscheint ein Suchfeld, über das Sie den korrekten Patienten auswählen können. Im nächsten Schritt werden Sie gebeten, diese Auswahl zu bestätigen. Wenn Sie den Patienten bei Ihrer ersten

Suche nicht finden können, löschen Sie die Filter, indem Sie auf die grüne Filter-Schaltfläche klicken, und probieren Sie andere Suchkriterien aus.



Export: Verwenden Sie diese Funktion, um eine Prüfung in ein anderes Dateiformat zu exportieren, die Prüfung als „Stratus to Go“ zu speichern oder die Datei auf einen anderen Stratus-Server zu übertragen. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine der oben genannten Optionen auszuwählen, anzugeben, ob Sie Videos und Anhänge einfügen möchten und zu entscheiden, ob die Untersuchung anonymisiert werden soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen „Anonymisieren“ deaktivieren, werden personenbezogene Daten in die Untersuchung aufgenommen.

Wenn Sie die Prüfung auf einen anderen Server übertragen, werden Sie aufgefordert, die Serveradresse sowie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben. Klicken Sie anschließend auf „Verbinden“. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint ein grünes Häkchen neben dem Wort „Verbunden“. Klicken Sie dann auf „Export“.

Bitte lesen Sie den Abschnitt [Über Stratus to Go](#) weiter unten, bevor Sie dieses Dateiformat für den Export auswählen.

Sobald der Export abgeschlossen ist, beginnt das Herunterladen automatisch. Der Exportvorgang kann je nach Größe und Komplexität der Untersuchung einige Zeit in Anspruch nehmen. Falls der Download nicht automatisch startet, können Sie den Fortschritt des Exports auf der Seite „Aufgaben“ verfolgen und die Untersuchung manuell herunterladen, sobald sie bereitsteht.



Archivierung: Führen Sie diesen Vorgang durch, nachdem eine Untersuchung überprüft wurde und diese bereit zur Archivierung ist. Nach der Archivierung muss die Untersuchung wieder abgerufen werden, bevor sie erneut überprüft werden kann.



Erkennung: Nutzen Sie diese Funktion um bei der ausgewählten Untersuchung eine Spitzen- und Anfallserkennung durchzuführen.



WARNUNG: Achten Sie bei der Erkennung von Spitzen und Anfällen darauf, die zugrunde liegenden EEG-Daten zu konsultieren. Sich ausschließlich auf die Erkennung durch die Software zu verlassen, kann zu nicht optimalen Ergebnissen führen.



WARNUNG: Vor der Verwendung der Funktion zur Erkennung von Spitzen und Anfällen muss das Persyst-Benutzerhandbuch und/oder das encevis-Benutzerhandbuch gelesen werden.



Löschung des Videos: Führen Sie diesen Vorgang durch, um das Video endgültig aus der Untersuchung zu löschen. Wenn die Untersuchung mit zwei Kameras aufgezeichnet wurde, können Sie wählen, ob Sie nur eines der Videos oder beide löschen möchten.



Untersuchungslink versenden: Wenn Sie diese Option auswählen, wird per E-Mail ein Link an den von Ihnen ausgewählten Empfänger gesendet, über den dieser vorübergehend Zugriff auf eine Untersuchung erhält. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Empfängers, die gewünschte Zugriffsebene, das Ablaufdatum (innerhalb eines Zeitraums von einem Monat) sowie eine Nachricht an den Empfänger eingeben. Klicken Sie dann auf „E-Mail versenden“.

Über Stratus to Go

Die Option „Stratus to Go“ exportiert die Untersuchung in einer schreibgeschützten Version des Review-Clients. Dies ist nützlich, um die Untersuchung an jemanden senden zu können, der den Client nicht installiert hat. Der Empfänger kann die Untersuchung einsehen und die Patientendaten abrufen.

Der Empfänger der Untersuchung wird aufgefordert, seinen Bildschirm zu kalibrieren, bevor er die Untersuchung ansieht. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Registerkarte „Kalibrierung“ und richten Sie die virtuellen Lineale auf dem Bildschirm mithilfe eines Maßstabs aus.



WARNUNG: Es ist wichtig, den Bildschirm zu kalibrieren, damit die Untersuchungen korrekt ausgewertet werden können. Die Bildschirmpkalibrierung muss bei jedem neuen Computerbildschirm durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass der Empfänger einer „Stratus to Go“-Datei auf diesen Hinweis aufmerksam gemacht wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Fehlinterpretationen führen.

Registerkarte Eigenschaften

Properties

Documents

Permissions

Wenn der Patientenordner geöffnet ist, wird automatisch die Registerkarte „Eigenschaften“ im Detailbereich der Seite ausgewählt. Die Registerkarte „Eigenschaften“ enthält Informationen zum Patienten und zur aktuell ausgewählten Untersuchung. Diese Informationen dienen sowohl als Referenz als auch zur Erstellung von Berichten.

Das Menü auf der linken Seite ist in die Bereiche „Patient“, „Studie“ und „Befund“ unterteilt. Der Abschnitt „Patient“ enthält Informationen zum gesamten Besuch, während sich die Abschnitte „Untersuchung“ und „Befund“ auf die aktuell ausgewählte Untersuchungskarte beziehen. Wenn eine Überweisungskarte ausgewählt wird, werden einige Menüpunkte der Untersuchung grau hinterlegt, und stattdessen werden die Überweisungsdetails angezeigt.

Schreibgeschützte Ansicht

Einige der Angaben auf der Registerkarte „Eigenschaften“ sind bereits ausgefüllt; so können beispielsweise die demografischen Daten bei der Aufnahme des Patienten oder bei der Erstellung einer Überweisung bereits eingetragen sein. Wenn bereits Daten eingegeben wurden, wird die schreibgeschützte Ansicht dieser Seite angezeigt, aber Sie können die Daten jederzeit bearbeiten, indem Sie auf das gelbe Stiftsymbol klicken.

Veränderbare Ansicht

Wenn Sie eine Seite ändern, müssen Sie oben auf der Seite immer auf „Speichern“ klicken, um die Änderungen zu speichern. Die gespeicherten Informationen werden bei der Erstellung eines Berichts verwendet.

Zugriff auf „Review“

Eine Kurzfassung der Patientenakte ist auch über Review zugänglich. Dies dient dazu, dass die Korrektoren den Abschnitt zur Interpretation während der Korrektur der Untersuchung ausfüllen können. Siehe den Abschnitt [Patientenordner](#) im Kapitel „Review“ des Handbuchs.

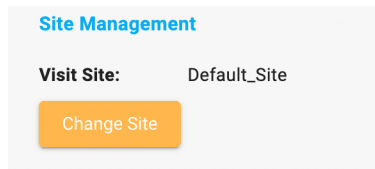
Registerkarte Eigenschaften Menü

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Seiten der Registerkarte „Eigenschaften“, die über das Menü aufgerufen werden können. Je mehr Informationen auf diesen Seiten eingegeben werden, desto aussagekräftiger sind die erstellten Berichte.

Demografie



Auf der Seite „Patientendemografie“ sind die Patientendaten gespeichert, darunter Personalien, biometrische Daten und Kontaktdaten. Die Angaben auf dieser Seite wurden möglicherweise bereits bei der Aufnahme des Patienten oder bei der Erstellung einer Überweisung eingegeben. Administratoren können einen Besuch bei Bedarf an einen anderen Standort verschieben. Auf der Registerkarte „Demografie“ enthält die schreibgeschützte Ansicht eine Schaltfläche zum Ändern der Seite. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Popup-Fenster, in dem die aktuell besuchte Seite angezeigt wird und Sie aus den verfügbaren Optionen eine neue Zielseite auswählen können.



Um Informationen zu bearbeiten oder hinzuzufügen, klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol. Nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Speichern“.

Versicherung



Auf der Seite „Versicherung“ finden Sie die Versicherungsdaten des Patienten oder eines anderen Versicherten sowie ein Formular zum Hochladen eines Bildes oder einer PDF-Datei der Versicherungskarte. Um eine Datei hochzuladen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um eine Datei auf Ihrem Computer auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Hochladen“. Speichern Sie unbedingt alle Änderungen, die Sie auf der Seite vorgenommen haben.

Indikation



Auf dieser Seite werden der Grund für die Untersuchung sowie die entsprechenden ICD-10-Codes angezeigt. Wenn die Seite im schreibgeschützten Modus angezeigt wird, klicken Sie auf das Stiftsymbol, um Änderungen vorzunehmen. Wählen Sie eine Indikation aus der Auswahl-Liste „Indikation“ aus. Wählen Sie einen Code aus der Auswahl-Liste „ICD-10-Codes“ aus. Dadurch wird er zu einer Liste hinzugefügt und Sie können dann bei Bedarf einen weiteren Code hinzufügen. Sie können die Liste durch Eingabe eines Suchcodes oder eines Stichworts durchsuchen. Um einen Code aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf das „X“ rechts neben dem Code. Vergessen Sie nicht, auf „Speichern“ zu klicken, wenn Sie Änderungen vorgenommen haben.

Anamnese



Diese Seite enthält ein Freitextfeld, in das die Anamnese des Patienten eingegeben oder eingefügt werden kann. Ein Häkchen kennzeichnet, ob ein Schädeldefekt vorliegt oder nicht. Bereits bekannte Erkrankungen können durch Auswahl aus einer Liste hinzugefügt werden. Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um die Seite zu bearbeiten, und klicken Sie anschließend auf „Speichern“, um die Änderungen zu speichern.

Medikamente



Diese Seite enthält eine Liste der vom Patienten eingenommenen Medikamente. Um ein Medikament hinzuzufügen, klicken Sie auf das Stiftsymbol. Wählen Sie ein Medikament aus der Auswahlliste der zugelassenen Medikamente aus.

Falls das Medikament, das Sie hinzufügen möchten, nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie „Sonstiges“ aus. Daraufhin erscheint ein Popup-Fenster, in das Sie den Namen eingeben können. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um es zur Liste hinzuzufügen.

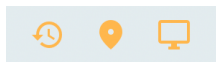
Vergessen Sie nicht, nach der Bearbeitung auf „Speichern“ zu klicken. Ein Administrator kann die von Ihnen hinzugefügten Medikamente einsehen und entscheiden, ob sie in die aktive Liste aufgenommen werden sollen. Unabhängig davon, ob dies geschieht oder nicht, wird das Medikament weiterhin auf der Medikamentenliste dieses Patienten aufgeführt.

Untersuchung



Diese Seite enthält Informationen zur eigentlichen Untersuchung, wie beispielsweise die Art der Untersuchung oder die Dauer. Die schreibgeschützte Ansicht dieser Seite enthält ein bearbeitbares Feld: das Feld „Zugewiesen an“. Um einen der anderen Einträge zu bearbeiten, klicken Sie auf das Stiftsymbol.

Am unteren Rand dieser Seite befinden sich drei Schaltflächen. Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um ein Popup-Fenster mit dem Untersuchungsverlauf, dem Untersuchungsordner und dem Aufzeichnungsprotokoll für diese Untersuchung anzuzeigen. Klicken Sie außerhalb des Popups, um es zu schließen.



Kennzeichnungen

Tags sind Kennzeichnungen, die Sie einer Untersuchung zuweisen können, um später in der [Besuchsliste](#) nach Untersuchungen zu suchen, die diese Kennzeichnungen enthalten. Klicken Sie auf dem bearbeitbaren Bildschirm auf das Feld „Kennzeichnung“, um eine Kennzeichnung aus der Liste auszuwählen, oder wählen Sie „Neue Kennzeichnung erstellen“, um eine neue persönliche Kennzeichnung anzulegen. Die von Ihnen erstellte Kennzeichnung wird der Liste [Meine Kennzeichnungen](#) hinzugefügt.

Überweisung



Diese Seite enthält Einzelheiten zur Patientenüberweisung, wie z. B. ICD-10-Codes, Art der Untersuchung oder Überwachung sowie etwaige damit verbundene Ausnahmen, die die normale Bearbeitung beeinträchtigen könnten. Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.

Rechnungsstellung



Auf dieser Seite können Sie die Rechnungsdaten für eine aufgezeichnete Untersuchung erstellen. Klicken Sie auf die gelbe Schaltfläche „Erstellen“, um die Informationen zu generieren

230208-1050 + New Exam ☆ Exam Actio

Patient

- Demographics
- Insurance
- Indication
- Clinical History
- Medication

Study

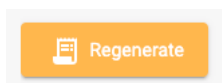
- Exam
- Billing**
- Technical Description
- Report Events

Billing Details

Start Date: 08/02/2023
 Patient Name: Greene, Amanda
 Patient Id: QP_230208-1050
 Order ID: 0

Generate

Es erscheint eine Tabelle, in der die Untersuchung in 24-Stunden-Zeiträume unterteilt ist, mit Start- und Endzeiten, Dauer, CPT-Codes und weiteren Informationen. Die Schaltfläche „Generieren“ wird zur Schaltfläche „Neu generieren“, falls die Informationen neu generiert werden müssen.



Einige Einträge in der Tabelle können durch Klicken auf das gelbe Stiftsymbol bearbeitet werden. Fügen Sie CPT-Codes oder Einschränkungen hinzu, indem Sie diese nacheinander aus der Auswahlliste auswählen. Klicken Sie auf das „x“ bei den Optionen, die Sie entfernen möchten. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu speichern.

Exclusions

TD ×

PT - patient termination

MV - missing video

Anmerkung: Die Rechnungsstellungsfunktion ist möglicherweise nicht auf allen Systemen verfügbar.

Technische Beschreibung



In der technischen Beschreibung werden die Parameter der Aufzeichnung detailliert aufgeführt, wie beispielsweise die Anzahl der Elektroden und ob Video- oder EKG-Aufnahmen enthalten sind. Klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol, um die Seite zu bearbeiten.

Berichtereignisse



Auf dieser Seite werden Listen mit Berichtereignissen angezeigt, die nach Typ sortiert sind. Jede Liste enthält das Datum und die Uhrzeit des Ereignisses, dessen Klassifizierung (typisch, atypisch oder unbestimmt) sowie Felder für Anmerkungen und die EEG-Beschreibung. Es steht ein Kontrollkästchen zur Verfügung, um einzelne Ereignisse aus dem Bericht auszuschließen. Beachten Sie, dass der Bearbeitungsmodus aktiviert sein muss, um Ereignisse auszuschließen. Um alle Ereignisse eines bestimmten Typs auszuschließen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ausschließen“ in der Kopfzeile dieses Ereignistyps.

Wenn eine Liste mehr als 20 Ereignisse enthält, werden am unteren Rand der Tabelle Seitenwechsel-Schaltflächen angezeigt, über die Sie weitere Ereignisse auf den folgenden Seiten anzeigen können. Beachten Sie, dass das Kontrollkästchen „Ausschließen“ in der Kopfzeile für alle Ereignisse dieses Typs gilt, nicht nur für diejenigen, die derzeit in der Tabelle angezeigt werden.

Items per page: 20 21 - 40 of 2380 < >

Klicken Sie im schreibgeschützten Modus auf die Schaltfläche „Review“ ganz rechts neben einem Ereignis, um die Prüfung in einer Web Review zu öffnen. Das ausgewählte Ereignis wird auf der Seite zentriert, sodass Sie die umgebenden EEG-Daten sehen können.

Seizure					
Date/Time	Typical	Diary Note	Clinical Note	EEG Description	Exclude
1 5/14/2025, 2:22 PM	Yes	Patient reports aura followed by loss of awareness.	Focal seizure consistent with known semiology.	Rhythmic theta activity right temporal (T4-T6). Approx. 50 seconds, clear onset/offset.	<input type="checkbox"/>
2 5/15/2025, 6:47 AM	UND	Patient unsure if event occurred.	Event reported based on button press. Brief electrographic event, no clinical correlate observed.	Brief sharp activity left temporal, 12 seconds, no clear ictal pattern.	<input checked="" type="checkbox"/>

EEG Beschreibung

EEG Description

Diese Seite dient der Dokumentation einer Beschreibung des EEGs, einschließlich des posterior dominanten Rhythmus und anderer Beobachtungen wie Schlafmuster, epileptische Aktivität, Hyperventilation oder Artefakte. Die Angaben zur posterioren dominanten Rhythmussektion werden automatisch ausgefüllt, wenn während der Befundung ein PDR-Ereignis in den Befund aufgenommen wird. Weitere Angaben können durch die Beantwortung von Multiple-Choice-Fragen oder durch das Hinzufügen zusätzlicher Informationen in den Freitextfeldern gemacht werden. Um diese Seite zu bearbeiten, klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol. Vergessen Sie nicht, nach der Bearbeitung auf „Speichern“ zu klicken.

Kurztext

Unten rechts neben jedem Freitextfeld befindet sich eine kleine Plus-Schaltfläche. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen „Kurztext“ zu speichern, den Sie später schnell wiederverwenden können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Kurztext](#).

Befund

Impression

Diese Seite dient der Dokumentation der Auswertung der Untersuchung. Wenn der EEG Befund unauffällig ist, wählen Sie die Option „Normal“ aus und geben Sie eventuelle zusätzliche Anmerkungen in das Textfeld ein, bevor Sie auf „Speichern“ klicken.

EEG Impression: * Normal Abnormal

Wenn „Anomalie“ ausgewählt ist, haben Sie die Möglichkeit, weitere Details hinzuzufügen, indem Sie auf „Anomalie hinzufügen“ klicken.

EEG Impression: * Normal Abnormal

Es erscheint dann das folgende Dialogfeld, in dem Sie Angaben zur Anomalie auswählen können. Das Schema des Gehirns ist anklickbar, falls Sie einen oder mehrere Bereiche des Gehirns genauer lokalisieren möchten. Geben Sie im Kurztext Kommentare ein, die sich speziell auf die Anomalie beziehen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „OK“ und können entweder eine weitere Anomalie hinzufügen oder auf „Speichern“ klicken, wenn Sie fertig sind.

Abnormality 1

Abnormality:* Slowing Interictal Discharges Seizures Burst Suppression

Prevalence ** State **


Location*

Generalized

Lateralized Left

Lateralized Right

Focal - Select area(s) on brain



Frontal Left
Occipital Left
Parietal Left
Temporal Left

Arial 8 B I U A = ☰ ☷ ↵

Comment

epilepsy 1 ✎ ✕ +

Cancel Ok

Kurztext

Wenn Sie beim Verfassen eines Befundberichts oder einer EEG-Beschreibung häufig denselben oder einen ähnlichen Text verwenden, können Sie diesen Text speichern, um ihn später wiederzuverwenden. Klicken Sie einfach auf das Pluszeichen unten rechts im Textfeld, um das Popup-Fenster „Kurztext speichern“ zu öffnen. Nachdem Sie Ihren Text eingegeben haben, geben Sie ihm einen einfachen, aussagekräftigen Namen und klicken Sie auf „Speichern“.

Save Quick Text

Give your text a descriptive name *

epilepsy 1

Arial 8 B I U A = ☰ ☷ ↵

Insert text here ...

Cancel Save

Unterhalb des Textfelds erscheint nun eine Schaltfläche „Kurztext“ mit dem von Ihnen gewählten Namen. Ihr Text wurde gespeichert und kann durch einfaches Anklicken eingefügt werden. Sie können den Text nach dem Einfügen einmalig bearbeiten oder den wiederverwendbaren Text bearbeiten, indem Sie auf das Bearbeitungssymbol (Bleistift) auf der Schaltfläche „Kurztext“ klicken.

Arial 8 B I U A = ☰ ☷ ↵

Comment

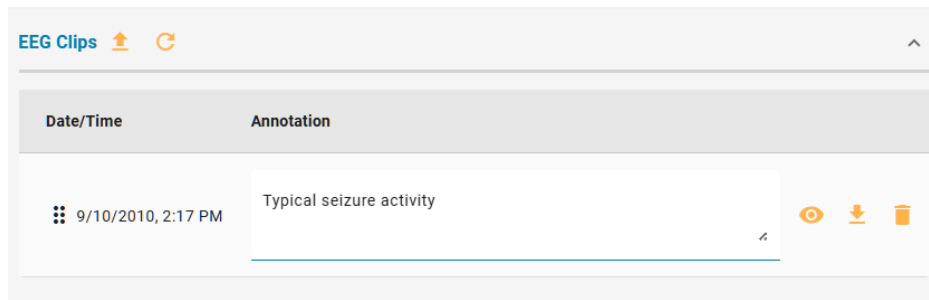
epilepsy 1 ✎ ✕ +

EEG-Screenshots



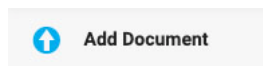
Auf dieser Seite wird eine Liste aller EEG-Screenshots angezeigt, die während der Auswertung aufgenommen wurden, einschließlich Datum und Uhrzeit der Aufnahme sowie aller hinzugefügten Anmerkungen. In der schreibgeschützten Ansicht können Sie die Screenshots über das Augensymbol oder das Abwärtspfeilsymbol anzeigen oder herunterladen. Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um

eine Anmerkung zu bearbeiten oder hinzuzufügen, oder auf das Papierkorbsymbol, um den Screenshot zu löschen. Sie können EEG-Screenshots mithilfe des Drag-and-Drop-Symbols neu anordnen. Die aktualisierte Reihenfolge wird im erstellten Bericht berücksichtigt. Um ein Bild (z. B. einen MRT-Screenshot) hochzuladen, klicken Sie auf das Symbol „Hochladen“, wählen Sie die Datei auf Ihrem Computer aus und bestätigen Sie das Hochladen.

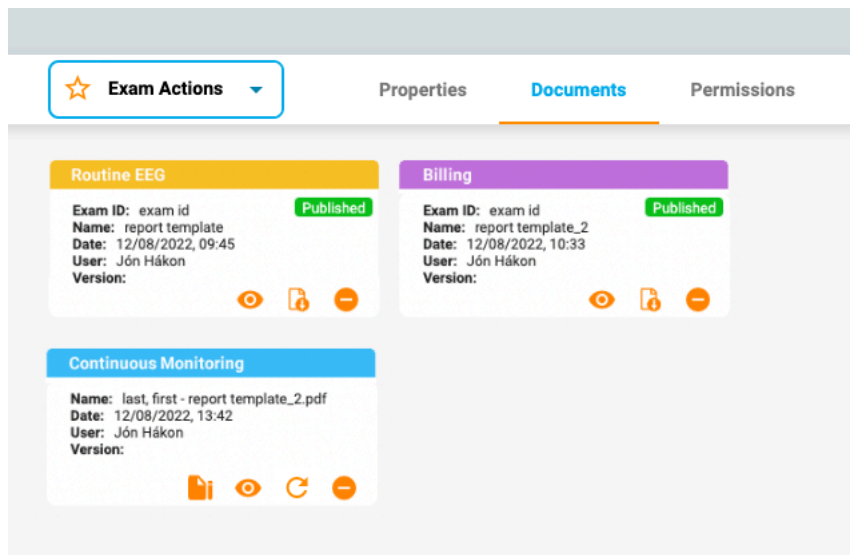


Registerkarte Dokumente

Dokumente und Berichte werden auf der Registerkarte „Dokumente“ als „Karten“ angezeigt, ähnlich wie auf den Untersuchungskarten. Überweisungen werden auf der Registerkarte „Dokumente“ angezeigt, sobald sie mit dem Tool „Patientenüberweisung“ erstellt wurden. Untersuchungsberichte werden hinzugefügt, sobald sie im Fenster „Berichtsvorschau“ gespeichert werden. [Weitere Informationen zum Tool „Bericht in der Vorschau“ finden Sie im Abschnitt „Überprüfungsaktionen“](#). Dokumente können auch über die Schaltfläche „Dokument hinzufügen“ oben links im Ordner „Dokumente“ von Ihrem Computer hochgeladen werden.



„Karten“ auf der Registerkarte „Dokumente“:



In der Kopfzeile jeder Karte wird der Berichtstyp in der Farbe angezeigt, die von einem Administrator in den Einstellungen für die Berichtsvorlagen zugewiesen wurde. Dank der Farben lassen sich Berichte ähnlicher Art schnell finden.

Jede Karte verfügt über Schaltflächen zum Anzeigen, Aktualisieren oder Löschen des Dokuments. Bevor das Dokument unterzeichnet wurde, wird eine Schaltfläche für die Unterschrift angezeigt. Nach der Unterschrift wird ein Download-Button angezeigt.

Ansicht



Beim Anzeigen eines Dokuments öffnet sich ein Popup-Fenster, über das Sie das Dokument auch herunterladen können.

Aktualisieren



Über diese Schaltfläche wird entweder ein Dokument aktualisiert oder ein Bericht neu erstellt. Wenn es sich bei dem Dokument um eine Textdatei handelt, die von Ihrem Computer hochgeladen wurde, werden Sie aufgefordert, eine neue Datei zum Hochladen auszuwählen. Wenn es sich bei dem Dokument um einen Bericht handelt, der mithilfe der Option „Generieren“ der Untersuchungsaktionen erstellt wurde, wird der Bericht neu generiert. Beide Vorgänge ersetzen das aktuelle Dokument durch das neue. Sollten Sie das Dokument nicht ersetzen, sondern beide Kopien behalten wollen, verwenden Sie einfach die Schaltfläche „Dokument hinzufügen“ oder die Option „Neuer Bericht“ im Menü „Prüfungsaktionen“ anstelle der Schaltfläche „Aktualisieren“.

Löschen



Klicken Sie in einem beliebigen Dokument auf die Schaltfläche „Löschen“, um es zu entfernen. Aber erst, nachdem Sie bestätigt haben, dass sie wirklich gelöscht werden soll!

Anmerkung: Nur Benutzer mit der Berechtigung „Support“ können veröffentlichte Berichte löschen.

Unterschreiben



Wenn das Dokument noch nicht unterzeichnet wurde, wird eine Unterschriftsschaltfläche angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Dokument zu unterschreiben. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem die Option angeboten wird, die Untersuchung in den nächsten Arbeitsablaufstatus zu verschieben, allerdings nur, wenn der nächste Status „Überprüft“ lautet. Nach der Unterzeichnung wird das Dokument als „Veröffentlicht“ gekennzeichnet.

Herunterladen



Sobald ein Dokument unterzeichnet wurde, erscheint eine Schaltfläche zum Herunterladen. Klicken, um das Dokument auf Ihren Computer herunterzuladen. Der Dateiname des Dokuments enthält den Namen des Patienten, gefolgt vom Namen des Berichts.

Statussymbole



Wenn eine EMR-Verbindung eingerichtet ist, können Sie den Zustellstatus des Berichts nach dessen Unterzeichnung einsehen. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um einen Hinweis mit der Statusmeldung anzuzeigen. Das erste Symbol bedeutet, dass der Bericht gesendet wurde, das zweite Symbol bestätigt die erfolgreiche Zustellung und das dritte Symbol weist auf einen Zustellungsfehler hin.

Registerkarte Berechtigungen

Auf der Registerkarte „Berechtigungen“ können Sie die aktuellen Berechtigungen für den Besuch einsehen und bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Berechtigungen für alle Untersuchungen des Besuchs gelten und nicht nur für die ausgewählte Untersuchung.

User Group	Access Level	
Neurology	Full Access	X
Central Review	Analysis	X

Berechtigungs-vorlage hinzufügen

Um eine vordefinierte Berechtigungs-vorlage zu verwenden, wählen Sie eine Vorlage aus der Auswahlliste „Berechtigungs-vorlagen“ aus. Bitte beachten Sie, dass dies die aktuellen Berechtigungen für den Besuch außer Kraft setzt.

Eine Berechtigung hinzufügen

Um eine Berechtigung zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie eine Benutzergruppe aus dem Auswahlnü „Benutzergruppe“ aus, legen Sie dann die Zugriffsebene fest und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Zugriffsebene ändern

Um die derzeit für eine Gruppe geltende Zugriffsebene zu ändern, wählen Sie in der Dropdown-Liste „Zugriffsebene“ neben dieser Gruppe in der Liste eine neue aus.

Löschung einer Berechtigung

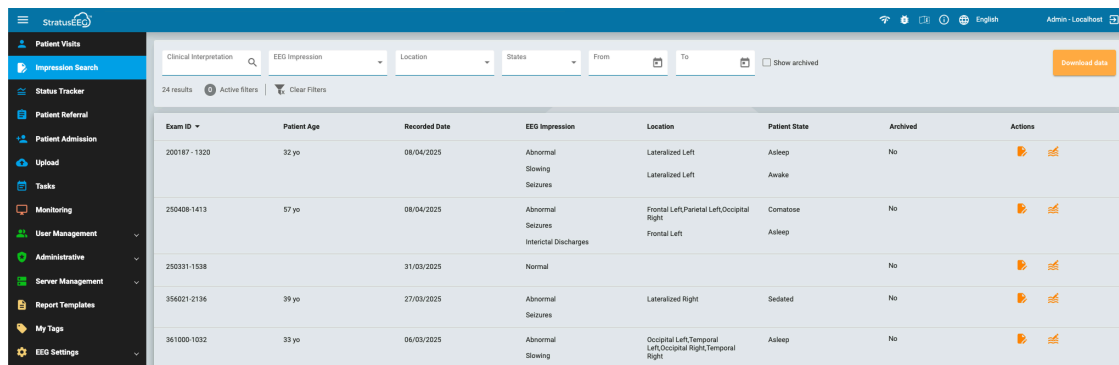
Um eine Berechtigung zu löschen, klicken Sie einfach auf das „X“ in der Zeile, die Sie löschen möchten.











Speichern

Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Befundsuche

Die Befundsuche soll Anwendern dabei helfen, Untersuchungen mit bestimmten Mustern oder Befunden in EEG-Auswertungen zu finden. Sie ermöglicht eine schnelle Filterung, die direkte Navigation zu Patientendaten oder zur Untersuchungsansicht sowie den Export von Befunden für weitere Berichte oder Forschungszwecke.

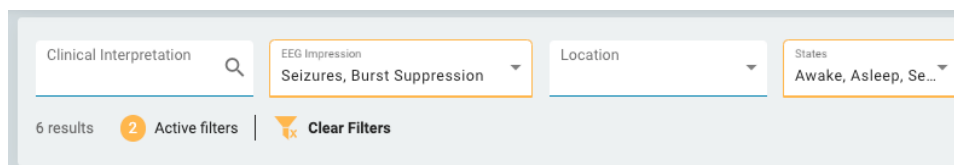



Exam ID	Patient Age	Recorded Date	EEG Impression	Location	Patient State	Archived	Actions
200187-1320	32 yo	08/04/2025	Abnormal Slowing Seizures	Lateralized Left Lateralized Left	Asleep Awake	No	 
230408-1413	57 yo	08/04/2025	Abnormal Seizures Interictal Discharges	Frontal Left, Parietal Left, Occipital Right Frontal Left	Comatose Asleep	No	 
250331-1538		31/03/2025	Normal			No	 
354021-2136	39 yo	27/03/2025	Abnormal Seizures	Lateralized Right	Sedated	No	 
361000-1032	33 yo	04/03/2025	Abnormal Slowing	Occipital Left, Temporal Left, Occipital Right, Temporal Right	Asleep	No	 


Suchfilter

- Freitextsuche – Suche im Textfeld „Klinische Interpretation“.
- EEG-Befunde – Filtern nach „Normal“, Anomalie, Anfällen, Burst-Suppression, interiktalen Entladungen und Verlangsamung.
- Ortsangabe – Nach Hirnregionen filtern.
- Zustände – Nach Zustand des Patienten filtern.
- Daten – Geben Sie über die Felder „Von“ und „Bis“ einen Datumsbereich an, der sich nach dem aufgezeichneten Datum der Prüfung richtet.
- Archiviert – Archivierte Prüfungen einbeziehen oder ausschließen.

Bei der Befundsuche wird die Anzahl der Ergebnisse angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen. Es werden nur die Befunde angezeigt, auf die der Nutzer Zugriff hat. Die Anzeige „Aktive Filter“ zeigt an, wie viele Filter derzeit angewendet werden. Durch Auswahl von „Filter löschen“ werden alle Filter entfernt.



Clinical Interpretation  EEG Impression Location States



6 results 2 Active filters  Clear Filters

In der Ergebnisliste können Sie auf das Symbol „Überprüfen“ klicken, um die Untersuchung in Web Review zu öffnen (sofern sie nicht gesperrt ist). Klicken Sie auf das Symbol „Befund anzeigen/bearbeiten“, um den Patientenordner zu öffnen, wobei die Registerkarte „Befund“ aktiv ist.

View/Edit Impression

No

EEG Impression: Abnormal

Abnormality 1: Seizures Prevalence: Frequent 10-49% State: Awake Comment: Frequent EEG seizures 10-45 seconds in duration, characterized by Generalized polyspikes, followed by 3-4 Hz SWC Generalized are seen. When visible on camers, the patient is seen to be unaware and not responsive to her surroundings	Location: Generalized 
Abnormality 2: Interictal Discharges Prevalence: Frequent >=1/minute but less than 1/10 seconds State: Awake Comment: Polyspikes and 3-4 Hz SWCs - Generalized are seen frequently throughout the record during sleep > Awake states	Location: Generalized 

Über die Schaltfläche „Daten herunterladen“ steht ein Excel-Export zur Verfügung. Wenn innerhalb eines einzelnen Befundes mehrere Anomalien definiert sind, wird jede davon als separates Ergebnis in der Excel-Datei angezeigt.

Statusverfolgung

Auf dieser Seite wird der Verlauf von Überweisungen und Untersuchungen verfolgt. Diese Seite ähnelt der Seite „Patientenbesuche“, mit dem Unterschied, dass die Karten nicht nach Behandlungsterminen, sondern nach Behandlungsphasen sortiert sind. Die Zahl hinter jeder Überschrift gibt die Anzahl der Elemente in dieser Phase an. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass anstelle der ID der Name des Patienten angezeigt wird.

Genau wie auf der Seite „Patientenbesuche“ können Sie auf eine beliebige Karte klicken und so zum Patientenordner wechseln. Oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Review“, um eine Untersuchung im Reviewmodus zu öffnen.

Überweisung von Patienten



Die Patientenüberweisung dient dazu, eine EEG-Untersuchung zu veranlassen.

Suche

Der erste Schritt besteht darin, mithilfe der Suchfelder in der Datenbank nach dem richtigen Patienten zu suchen. Wenn der Patient beim ersten Versuch nicht gefunden wird, können Sie andere Suchkriterien ausprobieren, indem Sie auf das Trichtersymbol (das grün hervorgehoben ist) klicken, um die Suche zurückzusetzen.

Anmerkung: Manchmal ist es besser, jeweils nur ein Suchkriterium zu verwenden, da nicht übereinstimmende Informationen möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen.

Search for Patient

Patient Id	Date of birth 
First Name syl	Last Name 

Wenn der Patient nicht gefunden wird, klicken Sie auf die Schaltfläche „Neuer Patient“, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Wenn der Patient gefunden wurde, markieren Sie ihn in der Liste und klicken Sie dann unten rechts auf dem Bildschirm auf „Weiter“, um zur Seite „Patientendaten“ zu gelangen.

Search for Patient

Patient Id Date of birth

First Name Last Name

Patient Id	Identity Number	Last Name	First Name	Date of birth
223012-0336		Stallone	Sylvester	6/2/1953

Select a patient from the list to proceed. If Patient is not found, press Enter New Patient. New Patient

Patienten Demografie

Auf dieser Seite finden Sie den Namen und die Kontaktdaten des Patienten. Wenn Sie auf dem vorherigen Bildschirm einen Patienten ausgewählt haben, sind einige der Angaben bereits ausgefüllt.

Falls der Patient nicht der Hauptansprechpartner ist, geben Sie bitte die Daten dieser Person ein und wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü „Beziehung“ aus.

Patient Identity

Patient Id Date of birth

Identity Number

First Name Middle Name Last Name

Birth Gender: Male Female Unknown

Patient is Neonate: Yes No

Contact Info

Street Address City

State Zip Code Email

Patient Notes

Primary Phone Mobile Other Phone Mobile

Primary Contact: Patient Other

Biometrics

Insurance

Not Insured

Primary Insurance Carrier Member ID Group ID

Secondary Insurance Carrier Member ID Group ID

Insured Party (if other than patient)

Insured is same as Primary Contact

Insured First Name Insured Last Name Insured Date of Birth

Upload Insurance Card (front and back)

File Browse Upload

Back Be sure to enter patient information carefully to ensure it is correct. Next

Versicherung

Geben Sie auf dieser Seite die Versicherungsdaten des Patienten ein. Falls der Patient nicht der Versicherte ist, geben Sie bitte den Namen und das Geburtsdatum des Versicherten an. Wenn es sich um denselben Ansprechpartner handelt, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Wenn die Versicherungskarte des Patienten (oder des Versicherten) als Bild oder PDF-Datei vorliegt, können Sie die Datei mithilfe des Upload-Tools in den Patientenordner hochladen. Suchen Sie die Datei auf Ihrem Computer, klicken Sie auf „Öffnen“ und anschließend auf die gelbe Schaltfläche „Hochladen“, um die Datei anzuhängen. Der Dateiname wird unten angezeigt, rechts davon wird ein X angezeigt. Klicken Sie auf das X, um die Datei zu löschen. Sobald die Überweisung angelegt ist, wird die Datei im Patientenordner angezeigt.

Upload Insurance Card (front and back)

File Browse Upload

insurance_card.pdf X

Studie

Hier können Sie die Einzelheiten zur Untersuchung selbst eintragen. Wählen Sie zunächst den bestellenden Anbieter aus. (Falls Sie der bestellende Anbieter sind, ist diese Option bereits ausgewählt.) Wählen Sie dann aus der Liste „Indikation“ einen Grund für die Untersuchung aus. Wählen Sie als Nächstes Ihren/Ihre ICD-10-Code(s) aus. Geben Sie einen Code oder ein Stichwort ein, um die Liste zu durchsuchen. Da die Beschreibungen lang sind, werden sie in der Dropdown-Liste abgeschnitten; wenn Sie jedoch mit der Maus darüberfahren, wird die vollständige Beschreibung angezeigt.

Study

Ordering Provider *

Scheduled Date
12 : 00 : AM

Indication *

ICD-10 Codes *

Prior Routine EEG

A Routine EEG has been performed in the last year.
If checked, results must be provided under Document Upload section

Referral

Routine EEG
Required if previous Routine EEG was not completed within the past year

Long-term EEG

Video : With Video No Video

Monitoring : Intermittent Monitoring No Monitoring

Duration : Duration *

Cardiac Monitoring

Type : MCT MCT with T-Wave Event

Duration : Concurrent with EEG

Duration *

Document Upload

Document Type File

[← Back](#) Stalone, Sylvester | 6/9/2025

ICD-10 Codes

Search

- G40.201 Localization-related (focal) (partial) symptomatic epilepsy and epileptic syndromes ...
- G40.209 Localization-related (focal) (partial) symptomatic epilepsy and epileptic syndromes ...
- G40.211 Localization-related (focal) (partial) symptomatic epilepsy and epileptic syndromes ...
- G40.219 Localization-related (focal) (partial) symptomatic epilepsy and epileptic syndromes ...
- G40.309 Generalized idiopathic epilepsy and epileptic syndromes, not intractable, without sta...
- G40.319 Generalized idiopathic epilepsv and epileptic svndromes. intractable. without status ...

Nachdem Sie einen Code ausgewählt haben, wird dieser in die Liste unten aufgenommen, wobei rechts daneben ein X erscheint. Klicken Sie auf das X, um den Code zu löschen.

ICD-10 Codes

ICD-10 Codes *

Code	Description	
G40.001	Localization-related (focal) (partial) idiopathic epilepsy and epileptic syndromes with seizures of localized onset, not intractable, with status epilepticus	X
G40.019	Localization-related (focal) (partial) idiopathic epilepsy and epileptic syndromes with seizures of localized onset, intractable, without status epilepticus	X

Bitte geben Sie auf der rechten Seite der Seite an, ob im letzten Jahr ein Routine EEG durchgeführt wurde. In diesem Fall laden Sie die Ergebnisse dieser Untersuchung im nächsten Schritt auf der Seite „Dokumente hochladen“ im System hoch.

Als Nächstes können Sie angeben, welche Untersuchungen durchgeführt werden sollen. Falls im letzten Jahr kein Routine-EEG durchgeführt wurde, ist dies nun erforderlich. Wenn „Langzeit-EEG“ angekreuzt ist, geben Sie bitte an, ob Videoaufzeichnung oder Überwachung erfolgen soll und wählen Sie die Dauer der Untersuchung aus.

Wenn Sie eine kardiologische Überwachung wünschen, aktivieren Sie diese Option und geben Sie die Art und Dauer an. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Weiter“, um zur Seite „Dokument hochladen“ zu gelangen.

Dokument hochladen

Sie können Dateien zum Patientenordner hinzufügen, beispielsweise Krankenakten oder andere Dokumente. Wenn im Schritt „Versicherung“ eine Versicherungskarte hochgeladen wurde, wird sie hier angezeigt. Wenn Sie im vorherigen Schritt angegeben haben, dass im letzten Jahr ein Routine-EEG durchgeführt wurde, laden Sie bitte hier die Befunde hoch.

Um ein Dokument hochzuladen, klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die Datei auszuwählen, und klicken Sie dann auf „Öffnen“. Wählen Sie den Dokumenttyp aus und klicken Sie dann auf „Hochladen“. Das Dokument wird in der Liste mit einem X an der unteren rechten Seite angezeigt. Klicken Sie auf das X, um das Dokument zu entfernen.

Wenn alles in Ordnung ist, klicken Sie unten rechts auf Überweisung erstellen.



Patientenaufnahme

Über die Registerkarte „Patientenaufnahme“ können Sie einen neuen Patienten in die Datenbank aufnehmen oder eine neue Untersuchung für einen bestehenden Patienten anlegen.

Suche nach einem Patienten


Sie sollten immer zunächst die Patientendatenbank durchsuchen, da der Patient möglicherweise bereits darin erfasst wurde. Geben Sie ein oder mehrere Suchkriterien in die Felder ein. Wenn Treffer gefunden werden, werden diese in einer Liste angezeigt. Wenn der Patient gefunden wurde, wählen Sie ihn in der Liste aus und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Search for Patient

Patient Id 002	Date of birth 
First Name	Last Name 

Patient Id	Identity Number	Last Name	First Name	Date of birth
002		Davis	Emily	3/3/1987

Select a patient from the list to proceed. If Patient is not found, press Enter New Patient.



Wenn der Patient nicht gefunden wird, können Sie es erneut versuchen, indem Sie auf die Schaltfläche „Filter“ klicken, um die Filter zu löschen und neue Suchkriterien einzugeben, oder Sie können auf die Schaltfläche „Neuer Patient“ klicken, um einen neuen Patienten-Eintrag anzulegen.

Patienteninformation

Wenn Sie einen Patienten aus der Liste ausgewählt haben, werden die Felder auf der linken Seite des Bildschirms mit den Informationen zu dem von Ihnen ausgewählten Patienten ausgefüllt. Die Informationen können bei Bedarf bearbeitet bzw. aktualisiert werden.

Patient Identity			Exam Properties		
Patient ID 002	Date of birth 3/3/1987	Identity Number	Exam ID 24-0505		
First Name Emily	Middle Name	Last Name Davis	Exam Type Clinical EEG		
Birth Gender: <input type="radio"/> Male <input checked="" type="radio"/> Female <input type="radio"/> Unknown Patient is Neonate: <input type="radio"/> Yes <input checked="" type="radio"/> No			Assigned To Me		
Contact Info Street Address 123 Maple Avenue City Anytown Postal Code 94123 Email			Ordering Provider		
Patient Notes			Recorder ID Not Set		
Primary Phone <input type="checkbox"/> Mobile	Other Phone <input type="checkbox"/> Mobile		Tags		
Primary Contact: <input checked="" type="radio"/> Patient <input type="radio"/> Other			Permissions Templates Clinical EEG		
Biometrics Hand Dominance: <input checked="" type="radio"/> Left <input type="radio"/> Right <input type="radio"/> Unknown Height: 165 cm Weight: 62 kg			Neurology: Full Access Central Review: Analysis		

Davis, Emily | 3/3/1987 | 002 Admit

Wenn Sie über die Schaltfläche „Neuer Patient“ auf diese Seite gelangten, geben Sie bitte die entsprechenden Angaben zum Patienten ein.



WARNUNG: Es ist wichtig, die richtige, dem Patienten zugeordnete ID einzugeben, damit die Untersuchungen korrekt ausgewertet werden können.

Untersuchungseigenschaften

Auf der rechten Seite des Bildschirms finden Sie Informationen zur Untersuchung.

Wählen Sie eine Untersuchungs-ID und einen Untersuchungstyp sowie alle weiteren optionalen Angaben aus, die Sie hinzufügen möchten.

Berechtigungen

Wenn für den Patienten bereits ein Besuch angelegt wurde, werden die vorhandenen Berechtigungen unterhalb des Auswahlménüs „Berechtigungsverfahren“ angezeigt. Bei neuen Patienten oder wenn der letzte Besuch bereits archiviert wurde, werden der Untersuchung Standardberechtigungen zugewiesen. Diese basieren entweder auf der Vorlage, die dem ausgewählten Untersuchungstyp zugeordnet ist oder, falls keine Vorlage zugeordnet ist, auf der Standardberechtigung des Benutzers.

Um die Berechtigungen zu ändern, können Sie eine andere Vorlage aus der Auswahlliste wählen oder auf den Bleistift-Symbol klicken, um die aufgelisteten Berechtigungen anzupassen. Auf dieser Seite können Sie Zugriffsrechte hinzufügen, entfernen oder ändern, genau wie auf der Registerkarte [Berechtigungen für Patientenordner](#).

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Berechtigungen für alle Untersuchungen des Besuchs gelten und nicht nur für die ausgewählte Untersuchung.


Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Aufnahme“, um den Vorgang abzuschließen.

Hochladen

Über die Registerkarte „Hochladen“ können Untersuchungen hochgeladen werden, die mit einem StratusEEG Acquire-System oder einem anderen EEG-Aufzeichnungsgerät aufgezeichnet wurden. Die Upload-Seite sieht der Seite für die Patientenaufnahme sehr ähnlich. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass vor dem Schritt zur Patientensuche eine Seite hinzugefügt wurde, auf der Sie die Dateien anhängen können, die Sie hochladen möchten.

Dateien anhängen


Hier können Sie entweder Dateien oder einen Ordner per Drag & Drop verschieben oder auf eine Schaltfläche klicken, um zu den Dateien oder dem Ordner zu navigieren, die bzw. den Sie anhängen möchten. Die in der Untersuchungsdatei enthaltenen Informationen werden im Bereich „Datei-Info“ auf der rechten Seite angezeigt, und alle angehängten Dateien werden im Bereich „Angehängte Dateien“ darunter aufgelistet.


Drag & Drop here or browse for
Files
Folders
.ieeg .keeg .ieegz .keegz .edf .eeg .bdf .e

File Info

Patient		Exam	
Id:	002	Id:	24-0909
First Name:	Emily	Exam Type:	Clinical EEG
Last Name:	Davis	Date:	2/26/2025, 4:36 PM
DOB:	3/3/1987	Duration:	1h 22m

Attached Files

24-0909.keegz	30.87 MB	
---------------	----------	---




Next →

Klicken Sie auf „Weiter“, um zum nächsten Schritt zu gelangen. Eine Beschreibung der weiteren Schritte finden Sie im Abschnitt [Patientenaufnahme](#) weiter oben.

Klicken Sie abschließend unten rechts auf die Schaltfläche „Hochladen“, um den Upload abzuschließen. Auf der Registerkarte „Aufgaben“ können Sie den Fortschritt des Hochladens verfolgen.

Aufgaben

Einige Vorgänge in StratusEEG benötigen unter Umständen etwas mehr Zeit. Auf der Seite „Aufgaben“ können Sie den Fortschritt von Vorgängen wie dem Exportieren oder Hochladen von Untersuchungen, der Erkennung von Anfällen und der Archivierung verfolgen.

Task Name	Patient ID	Exam ID	Date Started	Task Progress	Task Status	
Export Exam	21887-3210	218874001	1/28/2010	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>	100%	Completed 
Delete Video	44300-2404	443003108	1/28/2020	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>	100%	Completed
Upload Exam	26674-8823	266742010	1/28/2020	<div style="width: 40%; height: 10px; background-color: green;"></div>	40%	In Progress
Export Exam <small>Can't export an exam that has no path. More >></small>	10023-1812	100230222	1/27/2020	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: gray;"></div>	0%	Failed  
Seizure Detection	11220-5659	232355038	1/27/2020	<div style="width: 80%; height: 10px; background-color: green;"></div>	80%	In Progress

Wenn ein Vorgang fehlschlägt, wird unterhalb des Aufgabennamens eine Erklärung angezeigt, und es erscheinen Schaltflächen, mit denen der Vorgang entweder erneut versucht oder abgebrochen werden kann.

Wenn eine Untersuchung exportiert wird, erscheint eine Schaltfläche zum Herunterladen der Untersuchung.

Überwachung

Die Seite „Überwachung“ bietet einen Überblick über die Untersuchungen, die derzeit überwacht werden. Oben rechts auf der Seite sehen Sie vier Registerkarten, wobei die Registerkarte „Übersicht“ die erste ist.

Übersicht

Die Übersichtsseite bietet einen visuellen Überblick über alle derzeit überwachten Untersuchungen, sortiert nach Benutzergruppen.

In der blauen Kopfzeile jeder Gruppe wird der Name der Benutzergruppe angezeigt; darunter stehen die Namen der dieser Gruppe zugewiesenen Überwachungstechniker. Darunter befindet sich eine Übersicht mit den Namen der einzelnen Patienten, einem Countdown-Timer, der Aufzeichnungs-ID und der Patienten-ID.

MUG397			
Stefan Hernandez Nicole Jenkins			
Patient Name	Timer	Recorder ID	Patient Id
1 Jennifer Knowles	00:29:26	Acq001	JK3002145
2 Sara Adams	00:43:11	Acq002	SA4002928
3 Charlotte Lowe	00:48:16	Acq016	CL2110020
4 Ava Hopkins	00:55:22	Acq018	AH6288911

Alle noch zuzuweisenden Untersuchungen werden in der Überlaufwarteschlange oberhalb der Gruppen angezeigt.

Overflow: Ashton Doyle, AD3966802 David West, DW3090871
--

Über das Auswahlfeld am oberen Bildschirmrand können Sie zwischen den verschiedenen Überwachungsarten wechseln. Auf dem Bildschirm werden dann nur Gruppen dieses Typs angezeigt.

Monitoring Type
 Continuous

Das Browserfenster aktualisiert sich automatisch in regelmäßigen Abständen. Oben rechts auf dem Bildschirm wird die Anzahl der Minuten seit der letzten Aktualisierung der Seite angezeigt.

Patienten

Auf der Patientenseite wird eine durchsuchbare und sortierbare Liste aller überwachten Patienten angezeigt. Suchen Sie nach einer Textzeichenfolge oder filtern Sie nach Überwachungstyp oder Untersuchungstyp. Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche, um alle Filter zu löschen. Über die Auswahlliste können Sie die Überwachungsgruppe, der der Patient zugewiesen wurde, manuell ändern. Dies überschreibt die automatische Zuweisung.

Exam ID	Patient Id	Last Name	First Name	Start Time	Exam Type	Monitoring Group	Monitoring Tech	Recorder ID
453-6022139	AH3002145	Hopkins	Ava	9/11/2020 11:17 AM	Video Ambulatory	MUG397	Stefan Hernandez	Acq001
602-3002323	CL4002928	Lowe	Charlotte	9/11/2020 11:10 AM	Video Ambulatory	MUG397	Stefan Hernandez	Acq002
601-3992019	SA2110020	Adams	Sara	9/11/2020 11:05 AM	Video Ambulatory	MUG397	Nicole Jenkins	Acq016

Die Liste kann nach den verschiedenen Kriterien sortiert werden, die oberhalb der Liste angezeigt werden – klicken Sie einfach auf die Spaltenüberschriften, um zu sortieren, und klicken Sie ein zweites Mal, um die Sortierreihenfolge umzukehren. Ändern Sie die Überwachungsgruppe des Patienten über die Auswahlliste. Sie können die Mitglieder der Gruppe anzeigen, indem Sie auf das gelbe Symbol rechts neben dem Auswahlmenu klicken. In der Spalte „Monitoring Tech“ wird der Techniker angezeigt, der den Patienten aktuell überwacht.

Überwachungstechniker

Die Seite „Überwachungstechniker“ funktioniert ähnlich wie die Seite „Patienten“, mit dem Unterschied, dass die Suchliste Benutzer anzeigt, die Überwachungsgruppen zugewiesen wurden. Auf dieser Seite können Benutzer einer anderen Überwachungsgruppe zugewiesen werden und Sie können den Anmeldestatus jedes Benutzers einsehen.

Full Name	User Name	Role	Monitoring Group	Status
Stefan Hernandez	StefanH	Physician		● Logged in
Nicole Jenkins	NicJ	Technologist		● Logged in
Claire Johnston	Claire	Technologist		○ Logged out

Protokoll

Auf der Seite „Protokolle“ werden Datum und Uhrzeit aller automatisch oder manuell zugewiesenen Untersuchungsaufgaben in einem durchsuchbaren Protokoll erfasst.

Benutzer

Die Seite „Benutzer“ enthält eine durchsuchbare und sortierbare Liste aller Benutzer im System. Die Tabelle zeigt den vollständigen Namen, den Benutzernamen, die Rolle, die Benutzergruppen und den Standort des Benutzers an.

Full Name	User Name	Role	User Groups	Site	Site Admin	Admin	Locked Out
A user	A user	Default	User Group A, User Group B	DefaultSite			

Symbole zeigen an, ob der Benutzer ein Standortadministrator oder Administrator ist und ob der Benutzer derzeit aus dem System ausgesperrt ist. Administratoren haben Zugriff auf das gesamte Konto, während Seitenadministratoren nur Zugriff auf einen Teil davon haben. [Weitere Informationen zu den Standorten finden Sie hier.](#)



Benutzer hinzufügen, löschen oder bearbeiten

Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um den Benutzer zu bearbeiten, und auf das Papierkorbsymbol, um den Benutzer aus dem System zu löschen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ oberhalb der Liste, um einen neuen Benutzer zum System hinzuzufügen.

Ihnen wird ein Formular zum Ausfüllen angezeigt, wobei die Pflichtfelder mit einem Sternchen gekennzeichnet sind. Der Benutzername kann ein Kurzname sein, mit dem sich der Benutzer im System anmeldet. Alle hier angegebenen Informationen, einschließlich des Passworts, können später über die Schaltfläche „Bearbeiten“ in der Benutzerliste geändert werden.

Wenn Sie eine Rolle für den Benutzer auswählen, wird unter dem Auswahlfeld eine Liste der für diese Rolle zulässigen Funktionen angezeigt. Der Benutzer hat dann Zugriff auf diese Anwendungen. Weitere Informationen zu Rollen und zulässigen Funktionen finden Sie im Abschnitt [Rollen](#).

Role *
 Technical Support

Allowed Functions
 Patient Admission, Support, Global Settings, Report Templates, Monitoring, Record, Order

Klicken Sie auf das Feld „Benutzergruppen“, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem Sie auswählen können, welche Benutzer- und Überwachungsgruppen angewendet werden sollen.

Search

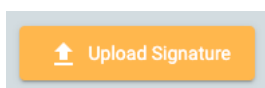
User Groups

Group Name	Selected
Default	<input checked="" type="checkbox"/>
MyPhysicianGroup	<input checked="" type="checkbox"/>
Admin	<input checked="" type="checkbox"/>
Pediatric Group	<input type="checkbox"/>

Monitoring Groups

Group Name	Selected
Monitoring Group A	<input type="checkbox"/>
Monitoring Group B	<input type="checkbox"/>
Monitoring Group C	<input type="checkbox"/>


Klicken Sie auf die Schaltfläche „Unterschrift hochladen“, um eine Bilddatei (z. B. im Format .jpg oder .png) mit der Unterschrift des Benutzers hochzuladen.



Der Benutzer kann durch Betätigen des Schalters „Gesperrt“ vorübergehend gesperrt und später wieder freigeschaltet werden.



Wenn die Option „US-Arzt“ aktiviert ist, werden rechts zusätzliche Felder für Angaben zum Arzt angezeigt.

 US Physician

Wenn die Optionen „Administrator“ oder „Standort-Administrator“ aktiviert sind, erscheint in der Hauptbenutzerliste ein Symbol (ein grünes „A“ bzw. ein blaues „S“).

Administrator
 Site Administrator

Wenn das Kontrollkästchen für E-Mail-Benachrichtigungen aktiviert ist, erhält der Benutzer Benachrichtigungen, z. B. wenn ihm eine Untersuchung zugewiesen wird.

Receive email notifications

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, erhält der Benutzer eine Bestätigungs-E-Mail zur Erstellung des Benutzerkontos.

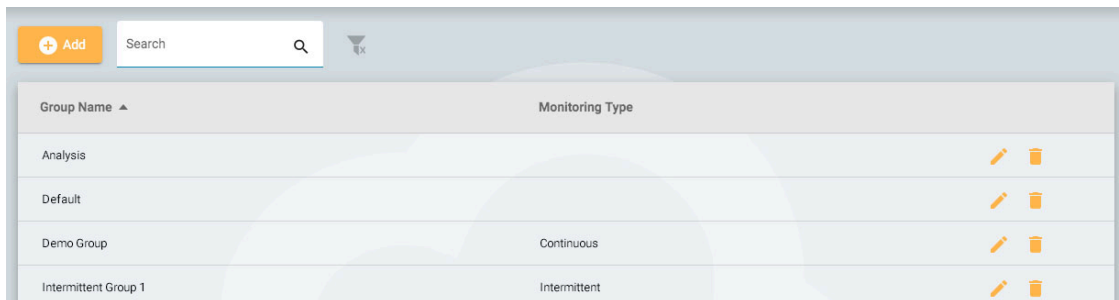
Send user creation confirmation email









Klicken Sie unbedingt auf „Speichern“, wenn Sie einen neuen Benutzer hinzugefügt oder einen bestehenden bearbeitet haben.

Anmerkung: Administratoren können die Daten jedes Benutzers bearbeiten.

Benutzergruppen

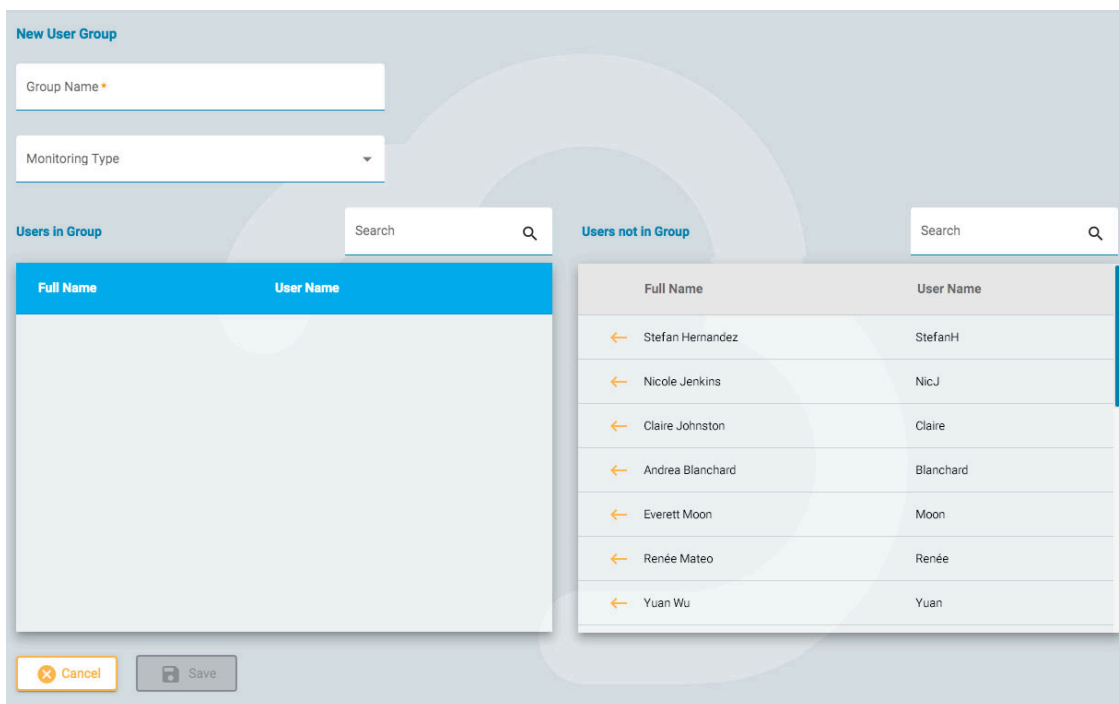
Auf der Seite „Benutzergruppen“ wird eine durchsuchbare Liste aller im System angelegten Benutzergruppen angezeigt.



Group Name	Monitoring Type	
Analysis		 
Default		 
Demo Group	Continuous	 
Intermittent Group 1	Intermittent	 

Erstellung einer Gruppe

Um eine neue Gruppe zu erstellen, klicke auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Sie müssen zunächst einen Namen für Ihre Gruppe eingeben, einen Überwachungstyp auswählen und dann die Gruppe mit Benutzern ergänzen. Dazu klicken Sie auf den Pfeil links neben dem Namen des Benutzers in der Liste auf der rechten Seite. Der Benutzer wird dann in die Liste „Benutzer in der Gruppe“ auf der linken Seite verschoben. Die Suchfunktion ist hilfreich, um Nutzer zu finden, insbesondere wenn ihre Liste sehr lang ist. Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.



New User Group

Group Name

Monitoring Type

Users in Group

Full Name	User Name
-----------	-----------

Users not in Group

Full Name	User Name
← Stefan Hernandez	StefanH
← Nicole Jenkins	NicJ
← Claire Johnston	Claire
← Andrea Blanchard	Blanchard
← Everett Moon	Moon
← Renée Mateo	Renée
← Yuan Wu	Yuan

Gruppe anzeigen/bearbeiten

Um eine vorhandene Gruppe anzuzeigen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Anzeigen/Bearbeiten“ (Stiftsymbol) – daraufhin öffnet sich eine Seite, die der Seite „Gruppe hinzufügen“ ähnelt, mit dem Unterschied, dass die Gruppe bereits mit Benutzern besetzt ist. Sie können den Gruppennamen oder die Überwachungsart bearbeiten und außerdem Benutzer entfernen oder hinzufügen. Darüber hinaus ist eine Schaltfläche zum Deaktivieren der Benutzergruppe vorhanden.



Disable User Group

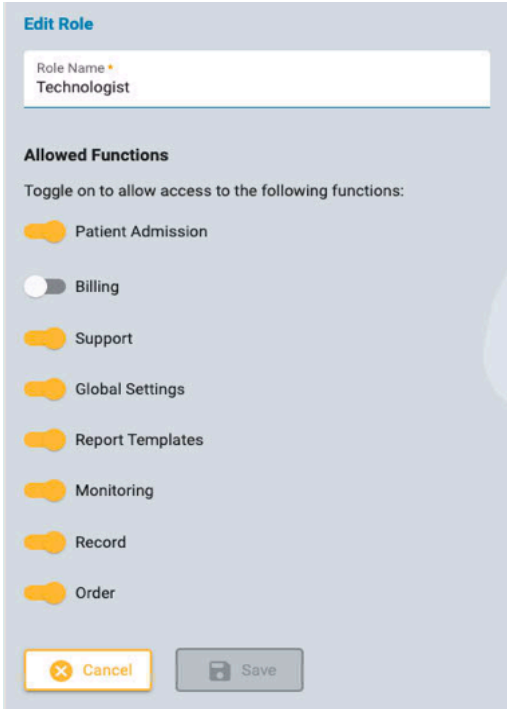
Rollen

Allen Benutzern im System wird eine Rolle zugewiesen, die ihnen Zugriff auf bestimmte Funktionen der Anwendung gewährt, beispielsweise auf die Patientenaufnahme oder die Patientenüberwachung. Dies unterscheidet sich von den Berechtigungen, die eine bestimmte Zugriffsebene auf einzelne Patientenbesuche ermöglichen.

Bei Rollen, bei denen die Überwachungsfunktion aktiviert ist, können Benutzer, denen diese Rolle zugewiesen wurde, die Registerkarte „Überwachung“ anzeigen und nutzen. Mit der Funktion „Berichtsvorlagen“ können Benutzer diese Registerkarte aufrufen und so weiter. Beachten Sie, dass die Funktion „Patientenaufnahme“ auch den Zugriff auf die Registerkarte „Hochladen“ ermöglicht.

Mit der Funktion „Globale Einstellungen“ können Benutzer in den EEG-Einstellungen globale und eingeschränkte Einstellungen vornehmen. Diese Benutzer können auch Einstellungen im Namen eines anderen Benutzers vornehmen. Weitere Informationen dazu, was diese Rollenfunktion ermöglicht, finden Sie im Abschnitt [EEG Einstellungen](#).

Rollen werden auf der Registerkarte „Rollen“ angelegt und definiert. Um eine neue Rolle zu erstellen, klicke auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Geben Sie der Rolle einen Namen und aktivieren Sie anschließend die Funktionen, für die Sie Zugriff gewähren möchten. Um eine Rolle zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ (Stiftsymbol) in der Zeile der Rolle, die Sie bearbeiten möchten. Die hier definierten Rollen können dann auf der Registerkarte [Benutzer](#) den Benutzern zugewiesen werden.



Edit Role

Role Name *
Technologist

Allowed Functions

Toggle on to allow access to the following functions:

- Patient Admission
- Billing
- Support
- Global Settings
- Report Templates
- Monitoring
- Record
- Order

Authentifizierung

Auf dieser Registerkarte können Sie die Passworrichtlinie und die Authentifizierungsparameter erstellen oder bearbeiten.

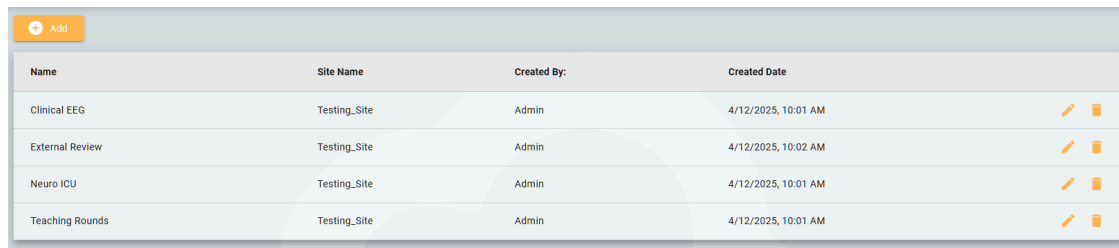
Zu den Passwortparametern gehören beispielsweise die Mindestanzahl an Zeichen oder die Frage, ob das Passwort nach einer bestimmten Zeit ablaufen soll.

Wenn die mehrstufige Authentifizierung aktiviert ist, erhalten die Benutzer per E-Mail einen Code, den sie eingeben müssen, bevor die Anmeldung abgeschlossen werden kann. Sie können auch festlegen, dass der Code per SMS an ein Handy versendet wird.

Denken Sie daran, auf „Speichern“ zu klicken, wenn Sie auf dieser Seite Änderungen vornehmen.

Berechtigungs-vorlagen

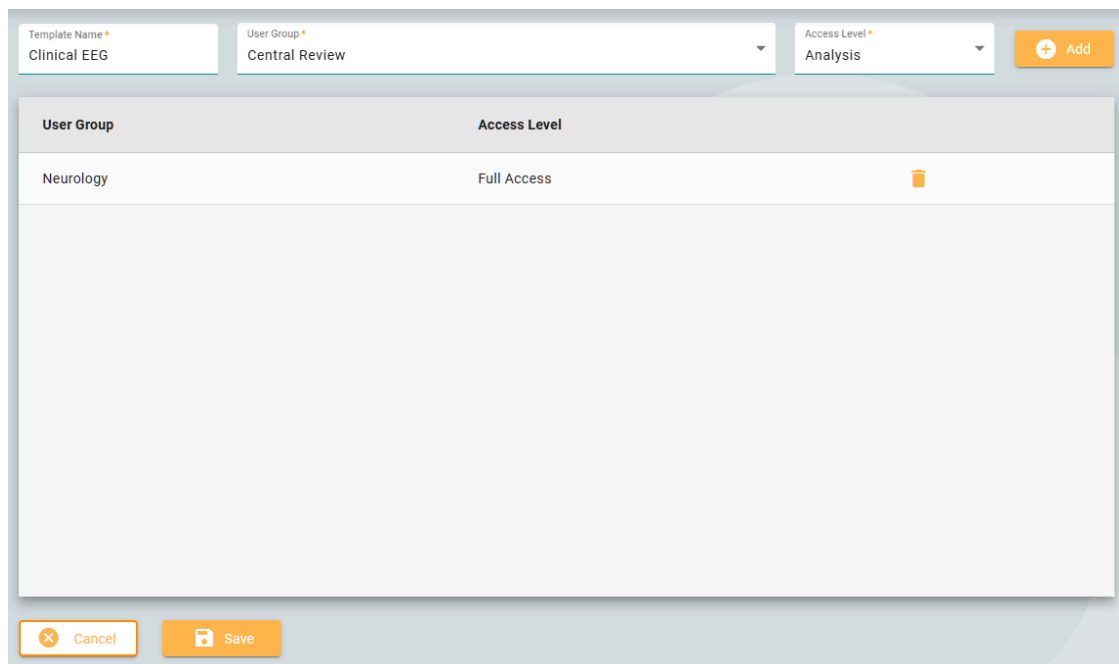
Mit Berechtigungs-vorlagen können Sie eine Reihe von Benutzergruppen und die ihnen zugeordneten Berechtigungen definieren und speichern, die dann schnell auf einen Besuch angewendet werden können. Dies ist besonders nützlich, wenn dieselbe Berechtigungs-konfiguration mehrfach angewendet werden muss.



The screenshot shows a table with four columns: Name, Site Name, Created By, and Created Date. There are four rows of data, each with edit and delete icons on the right.

Name	Site Name	Created By	Created Date
Clinical EEG	Testing_Site	Admin	4/12/2025, 10:01 AM
External Review	Testing_Site	Admin	4/12/2025, 10:02 AM
Neuro ICU	Testing_Site	Admin	4/12/2025, 10:01 AM
Teaching Rounds	Testing_Site	Admin	4/12/2025, 10:01 AM

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue Vorlage zu erstellen. Geben Sie einen Namen ein und fügen Sie anschließend eine Berechtigung hinzu, indem Sie eine Benutzergruppe aus der Auswahlliste auswählen, eine Zugriffsebene festlegen und auf „Hinzufügen“ klicken. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Benutzergruppen, die Sie hinzufügen möchten. Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie fertig sind.



The screenshot shows a form for creating a permissions template. It includes input fields for Template Name, User Group, and Access Level, along with an Add button. Below is a table for adding user groups and access levels, with a Save button at the bottom.

User Group	Access Level
Neurology	Full Access

Untersuchungstypen

Wenn Sie eine neue Untersuchung erstellen, müssen Sie diese einem Untersuchungstyp zuordnen. Auf dieser Registerkarte können Sie Untersuchungstypen erstellen und bearbeiten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um einen neuen Überwachungstyp zu erstellen, oder auf das Stiftsymbol, um einen bestehenden Überwachungstyp zu bearbeiten.

Auf der Bearbeitungsseite können Sie den Namen, die Beschreibung, die Option zum Zurechtstutzen, den Überwachungstyp, die Modalität sowie die zugehörigen Perspektiven und Vorlagen des Untersuchungstyps ändern.

Mit der Option „Zurechtstutzen“ können Sie das Standardverhalten beim Zurechtstutzen von Untersuchungen dieses Typs festlegen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Stets nachfragen** (Standard): Beim Zurechtstutzen einer Untersuchung, die Videomaterial enthält, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob Sie alle EEG-Daten beibehalten und nur das Videomaterial zurechtstutzen oder ob Sie sowohl die EEG- als auch die Videodaten zurechtstutzen möchten.
- **Alle EEG Aufzeichnungen aufbewahren**: Aufgrund von Zurechtstutz-Ereignissen werden lediglich die Videodaten zurechtgestutzt, während alle EEG-Daten unverändert bleiben.
- **EEG zurechtstutzen**: Sowohl die EEG- als auch die Videodaten werden auf der Grundlage von Zurechtstutz-Ereignissen gekürzt.

Bitte beachten Sie, dass das System bei Untersuchungen ohne Video die EEG-Daten unabhängig von der gewählten Option immer zurechtstutzt. Benutzer können die Standardoption zum Zurechtstutzen während des Untersuchungsprozesses für einzelne Untersuchungen überschreiben.

Dem Untersuchungstyp kann eine Berechtigungsvorlage zugeordnet werden. Beim Erstellen einer neuen Untersuchung dieses Typs werden die in der Vorlage definierten Berechtigungen automatisch übernommen.

Mit der Einstellung „Untersuchungen automatisch aufteilen“ können lange Aufzeichnungen während der Aufzeichnung automatisch in mehrere Untersuchungen unterteilt werden. Sie können Untersuchungen entweder nach maximaler Dauer oder zu einer festgelegten Tageszeit aufteilen. Alle aufgeteilten Untersuchungen werden demselben Patientenbesuch hinzugefügt.

Verwenden Sie den Schalter „Deaktivieren“, wenn Sie den Untersuchungstyp vorübergehend deaktivieren möchten. Dann steht dieser Untersuchungstyp beim Hinzufügen einer neuen Untersuchung nicht zur Auswahl.

Fügen Sie dem Untersuchungstyp benutzerdefinierte Arbeitsablaufzustände hinzu, indem Sie diese aus der Liste auf der rechten Seite in die Liste auf der linken Seite ziehen. Beachten Sie, dass Sie den Untersuchungstyp zunächst erstellen und speichern müssen, bevor Sie ihn bearbeiten können, um benutzerdefinierte Arbeitsablaufzustände hinzuzufügen. Ändern Sie die Position eines benutzerdefinierten Status in der Liste, indem Sie ihn an eine neue Position ziehen. Ein benutzerdefinierter Status kann durch Drücken der rechten Pfeiltaste entfernt werden. Die vordefinierten Arbeitsablaufzustände können nicht geändert oder deaktiviert werden. Auf der Registerkarte [Arbeitsablaufzustände](#) können benutzerdefinierte Arbeitsablaufzustände erstellt und geändert werden.

Vergewissern Sie sich, dass Sie auf „Speichern“ klicken, wenn Sie fertig sind.

Um eine neuen Untersuchungstyp zu erstellen, klicke auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Sie können ihn dann bearbeiten, um benutzerdefinierte Arbeitsablaufzustände hinzuzufügen.

Überwachungstypen

Auf dieser Registerkarte können Sie Überwachungstypen erstellen und bearbeiten. Der Überwachungstyp kann dann als Teil einer Untersuchungsart ausgewählt werden.

Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um einen Überwachungstyp in der Liste zu bearbeiten, oder klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Überwachungstyp zu erstellen.

Wählen Sie einen Namen für den Überwachungstyp, die maximale Anzahl gleichzeitiger Überwachungen, das maximale Überwachungsintervall in Minuten und geben Sie an, ob die Überwachung kontinuierlich oder intermittierend erfolgen soll. Geben Sie außerdem eine E-Mail Adresse für Benachrichtigungen ein. Klicken Sie dann auf „Speichern“

Aufzeichnungs-IDs

Auf dieser Seite finden Sie eine durchsuchbare Liste von Aufzeichnungs-IDs. Jede Aufzeichnungs-ID ist dem konkreten Aufzeichnungsgerät (Computername) zugeordnet, das mit dem StratusEEG-System verbunden ist, sowie einem Standarduntersuchungstyp und einem Standort.

Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um den Namen der Aufzeichnungs-ID zu bearbeiten oder sie einem anderen Standard-Untersuchungstyp oder einem anderen Standort zuzuordnen.

Siehe auch [Aufzeichnungs-ID](#) im Abschnitt Definitionen.

Globale Kennzeichnungen

Tags sind Kennzeichnungen, die Sie einer Untersuchung auf der Seite [Patientenaufnahme](#) oder auf der Seite [Untersuchungsdetails bearbeiten](#) im Patientenordner hinzufügen können. Sie können dann in der [Besuchsliste](#) nach Untersuchungen mit dieser Kennzeichnung suchen.

Administratoren können auf dieser Seite globale Kennzeichnungen erstellen, die allen Benutzern zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue globale Kennzeichnung zu erstellen.

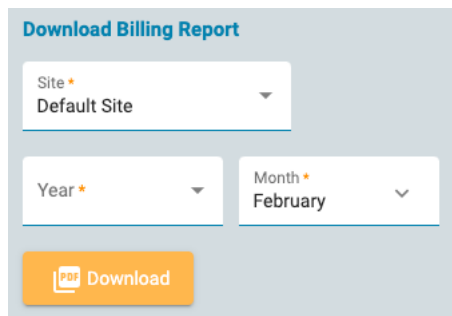
Arbeitsablaufstatus

Um einen benutzerdefinierten Arbeitsablaufstatus zu erstellen, klicken Sie einfach auf „Hinzufügen“ und geben Sie Ihrem Arbeitsablaufstatus einen Namen. Der Arbeitsablaufstatus kann dann zu einem [Untersuchungstyp](#) hinzugefügt werden. Die vordefinierten Arbeitsablaufzustände können nicht geändert oder deaktiviert werden.

Revision

Auf der Seite „Auditing“ wird ein durchsuchbares Protokoll der von Benutzern im System durchgeführten Aktionen geführt. Sie können die Liste nach verschiedenen Kriterien filtern. Die Liste kann sortiert werden, indem man auf die Spaltenüberschriften klickt; durch ein zweites Klicken wird die Sortierreihenfolge umgekehrt. Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche, um alle Filter zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Herunterladen“, um die Datei als Excel-Datei herunterzuladen.

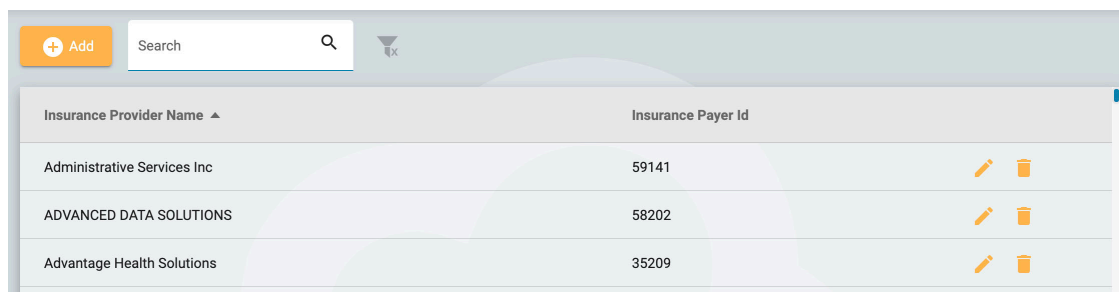
Rechnungsstellung






Laden Sie einen Bericht über die Rechnungsstellung im PDF-Format herunter, indem Sie Ihren Standort sowie den Monat und das Jahr auswählen, für die der Bericht gelten soll.

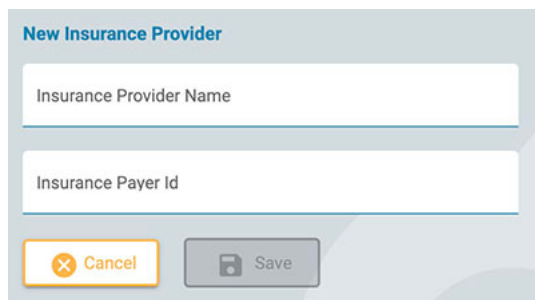
Versicherungsanbieter

Auf dieser Seite wird eine Liste der Versicherungsanbieter angezeigt, die bei der Patientenaufnahme, der Patientenüberweisung und auf der Registerkarte „Eigenschaften“ der Patientenakte zur Auswahl stehen.



Insurance Provider Name	Insurance Payer Id	
Administrative Services Inc	59141	 
ADVANCED DATA SOLUTIONS	58202	 
Advantage Health Solutions	35209	 

Um einen neuen Versicherungsanbieter zu erstellen, klicke auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Geben Sie den Namen des Versicherungsanbieters und die Versicherungs-ID ein und klicken Sie dann auf „Speichern“. Um einen Versicherungsanbieter zu bearbeiten, klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol.

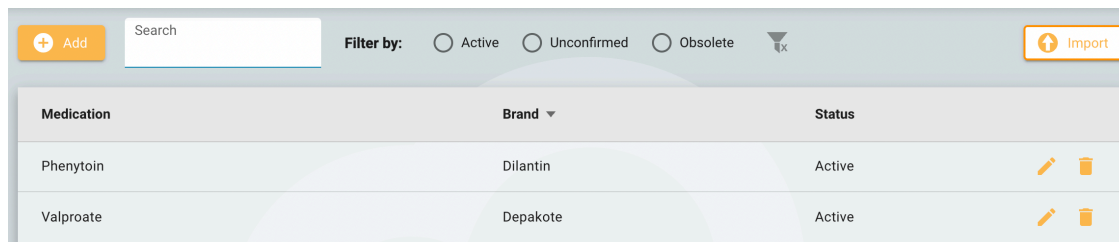






Anmerkung: Diese Funktion ist möglicherweise nicht auf allen Systemen verfügbar.

Medikamente

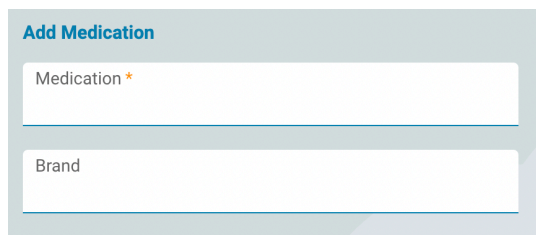
Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller aktiven, veralteten und unbestätigten Medikamente. Aktive Medikamente stehen im Patientenordner zur Auswahl. Veraltete Medikamente werden in dieser Liste nicht mehr angezeigt. Unbestätigte Medikamente sind solche, die dem Patientenordner hinzugefügt wurden, aber noch nicht in der aktiven Liste aufgeführt sind.

Die Liste kann gefiltert werden, um nur aktive, unbestätigte oder veraltete Medikamente anzuzeigen, indem Sie eine der Filteroptionen auswählen. Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift kann die Tabelle sortiert werden. Das Papierkorb-Symbol wird grau angezeigt, wenn der Vorgang nicht verfügbar ist.



Medication	Brand	Status	
Phenytoin	Dilantin	Active	 
Valproate	Depakote	Active	 

Um ein neues Medikament zur Liste hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, geben Sie den Namen des Medikaments und den Markennamen (optional) ein und klicken Sie auf „Speichern“. Sie können auch eine Liste von Medikamenten importieren, indem Sie auf die Schaltfläche „Importieren“ klicken. Geben Sie jedes Medikament in einer neuen Zeile ein, wobei Sie das Format „Medikamentenname“, „Markenname“ verwenden und die Begriffe durch ein Komma trennen.

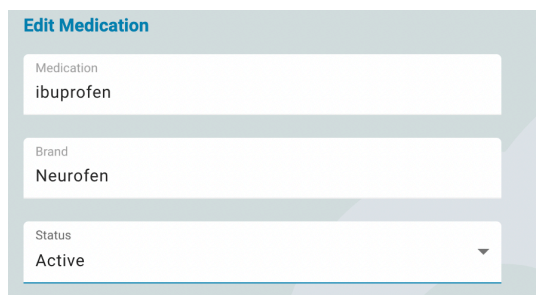


Add Medication

Medication *

Brand

Um den Namen eines Medikaments zu bearbeiten oder dessen Status zu ändern, klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol.



Edit Medication

Medication
ibuprofen

Brand
Neurofen

Status
Active

Standorte

Auf dieser Seite können Administratoren und Seitenadministratoren standortspezifische Einstellungen verwalten und neue Standorte anlegen. Zu den Konfigurationsoptionen des Standorts gehören die Definition des Arbeitsbereichs, die Einrichtung der Archivierung mit Optionen für Cloud-Archivierung oder lokale Speicherung, die Konfiguration der Active-Directory-Integration, die Aktivierung von Single Sign-On (SSO) sowie die Festlegung der Einstellungen für die EMR-Integration. Es ist auch möglich, die standortspezifischen URLs zu konfigurieren und die für die Berichtsauthentifizierung verwendete PDF-Unterschrift hochzuladen.

Arbeitsbereiche

Diese Seite bietet Administratoren und Standortadministratoren einen Überblick über die Festplattennutzung in allen konfigurierten Arbeitsbereichen. Jeder Standort wird in einer eigenen Tabelle aufgeführt, in der die zugehörigen Arbeitsbereiche, die gespeicherte Datenmenge sowie die Angabe, ob sie für aktive Daten oder als Archivspeicher genutzt werden, aufgeführt sind. Eine Zusammenfassungszeile am Ende jeder Tabelle zeigt die gesamte Festplattennutzung für diesen Standort an.

In einer separaten Tabelle am Ende der Seite sind alle Arbeitsbereiche auf dem Server zusammen mit ihrer aktuellen Auslastung aufgeführt, unabhängig von ihrer Zuordnung zu einem Standort.

Standortadministratoren können nur die Arbeitsbereiche einsehen, die zu ihrem eigenen Standort gehören, während Administratoren Zugriff auf alle Arbeitsbereiche auf dem Server haben.

Servereinstellungen

Diese Seite ist nur für Administratoren zugänglich und dient zur Verwaltung servereigener Einstellungen wie E-Mail Konfiguration und Regionsmodus.

Durch die Auswahl der richtigen Region wird sichergestellt, dass das System die richtigen regionalen Formate und Einheiten verwendet. Beispielsweise verwenden die Modi „USA“ und „Stratus Neuro“ US-amerikanische Formate, während der Modus „International“ Formate verwendet, die außerhalb der USA üblich sind, wie beispielsweise metrische Einheiten für Größe und Gewicht.

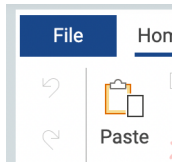
Anmerkung: Daten- und Zeitformate richten sich nach den Spracheinstellungen des Browsers und werden vom ausgewählten Ländermodus nicht beeinflusst.

Berichtsvorlagen

Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller verfügbaren [Berichtsvorlagen](#), die bei der Erstellung von Berichten ausgewählt werden können oder die Sie einem [Untersuchungstyp](#) in den Editoren „Untersuchungstypen“ (für Administratoren) oder [Einstellungen für Untersuchungstypen](#) zuordnen können.

Anmerkung: Der Zugriff auf diese Seite wird durch rollenbasierte Berechtigungen geregelt. Nur Benutzer mit der Berechtigung „Berichtsvorlagen“ können Berichtsvorlagen anzeigen oder verwalten.

Der Stimulsoft Designer ist in die Seite „Berichtsvorlagen“ integriert, sodass Sie Vorlagen direkt erstellen oder bearbeiten können. Diese Vorlagen verwenden das .mrt-Format. Um eine vorhandene Vorlage zu öffnen, klicken Sie im Editor auf der rechten Seite auf „Datei“ > „Öffnen“ und wählen Sie eine Datei von Ihrem Computer aus. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen oder Bearbeiten von Berichtsvorlagen finden Sie in der Stimulsoft-Dokumentation.



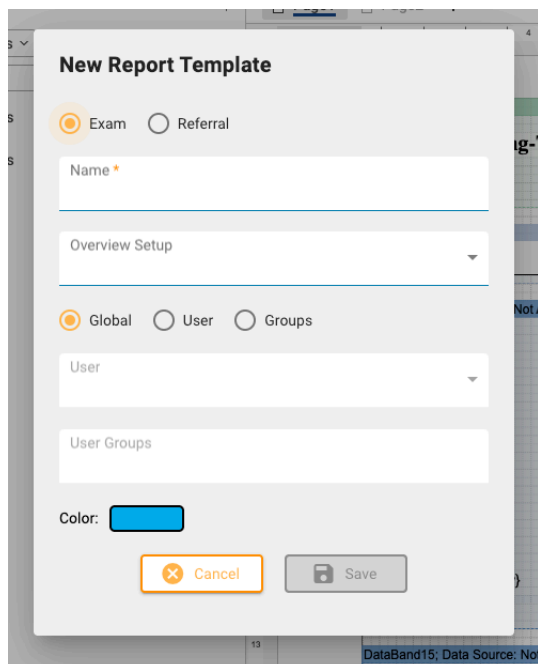
Unterhalb der Liste der Berichtsvorlagen auf der linken Seite finden Sie die folgenden Schaltflächen: Hinzufügen, Duplizieren, Bearbeiten, Herunterladen, Löschen. Mit Ausnahme der Schaltfläche „Hinzufügen“ müssen Sie zunächst eine Berichtsvorlage aus der Liste auswählen, bevor Sie diese Schaltflächen verwenden können.



Berichtsvorlage hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue Berichtsvorlage zu erstellen.

Geben Sie im Popup-Fenster „Neue Berichtsvorlage“ einen Namen für Ihre Vorlage ein. Wählen Sie optional im Dropdown-Menü „Übersichtseinstellungen“ eine Trendvorlage aus, um deren Trends im Bericht zur Verfügung zu stellen. Wählen Sie eine Farbe für die Kopfzeile der Vorlage aus. Diese Farbe wird in der Kopfzeile des Befundberichts auf der Registerkarte „Dokumente“ der Patientenakte angezeigt, wodurch Berichte desselben Typs leichter zu erkennen sind.



Sie können den Zugriff auf die Vorlage steuern, indem Sie deren Verfügbarkeit festlegen. Wählen Sie „Global“, um die Funktion allen Benutzern zur Verfügung zu stellen, „Benutzer“, um sie auf einen bestimmten Benutzer zu beschränken, oder „Gruppen“, um sie auf eine oder mehrere Benutzergruppen zu beschränken. Vorlagen, die auf bestimmte Benutzergruppen beschränkt sind, werden in der Liste der Berichtsvorlagen durch ein Schloss-Symbol gekennzeichnet. Persönliche Vorlagen (die auf einen bestimmten Benutzer beschränkt sind) sind durch ein Personensymbol gekennzeichnet.

Wenn in der Liste eine Berichtsvorlage ausgewählt ist, wird der Stimulsoft-Berichtseditor auf der rechten Seite angezeigt. Verwenden Sie diesen Editor, um Ihre Berichtsvorlage zu erstellen oder zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Stimulsoft-Dokumentation.

Anmerkung: Berichtsvorlagen in anderen Formaten als .mrt können nicht direkt im Berichtsvorlagen-Editor bearbeitet werden.

Berichtsvorlage hinzufügen

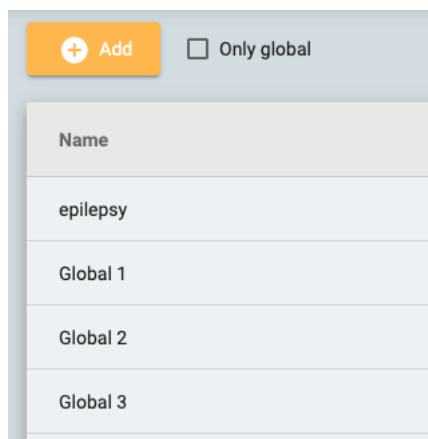
Um die Eigenschaften einer vorhandenen Berichtsvorlage zu bearbeiten, wählen Sie diese aus der Liste der Berichtsvorlagen aus und klicken Sie auf das gelbe Stiftsymbol am unteren Rand der Liste. Es erscheint das Popup-Fenster „Berichtsvorlage bearbeiten“, das dem Popup-Fenster „Berichtsvorlage hinzufügen“ ähnelt. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf „Speichern“.

Um das eigentliche Berichtsdesign zu bearbeiten, verwenden Sie den Stimulsoft-Editor auf der rechten Seite. Vergessen sie nicht, nach den Änderungen auf die Schaltfläche „Speichern“ unterhalb der Liste „Berichtsvorlagen“ zu klicken.

Meine Kennzeichnungen

Tags sind Kennzeichnungen, die Sie einer Untersuchung auf der Seite [Patientenaufnahme](#) oder auf der Seite [Untersuchungsdetails bearbeiten](#) im Patientenordner hinzufügen können. Sie können dann in der [Besuchsliste](#) nach Untersuchungen mit dieser Kennzeichnung suchen.

Kennzeichnungen können global oder persönlich sein. Die Kennzeichnungen, die Sie auf der Seite „Meine Kennzeichnungen“ oder auf der Seite zum Bearbeiten der Untersuchungseinzelheiten erstellen, sind Ihre persönlichen Kennzeichnungen. Globale Kennzeichnungen werden von einem Administrator angelegt und stehen allen Benutzern zur Verfügung.



Name
epilepsy
Global 1
Global 2
Global 3

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue persönliche Kennzeichnung zu erstellen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur global“, um in der Liste nur globale Kennzeichnungen anzuzeigen. Sie können Ihre eigenen persönlichen Kennzeichnungen bearbeiten oder löschen, aber Sie können keine Kennzeichnungen löschen, die einer Untersuchung zugewiesen wurden.

EEG Einstellungen

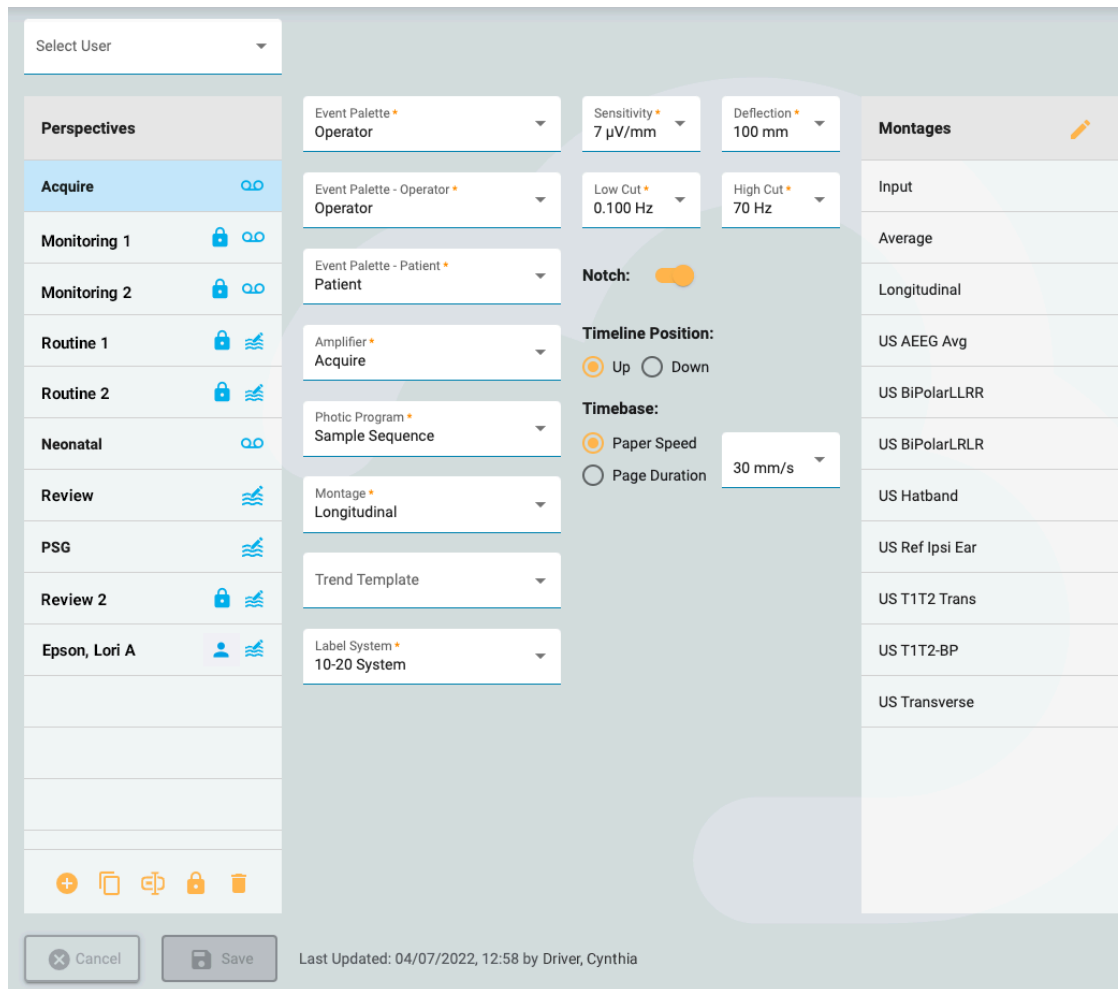
Über die Einstellungseditoren auf der Registerkarte „EEG-Einstellungen“ können Benutzer festlegen, wie sie Untersuchungen anzeigen möchten. Die Einstellungen unterliegen drei Berechtigungsstufen:

- Global - für alle Benutzer verfügbar.
- Eingeschränkt - verfügbar für Benutzer bestimmter Benutzergruppen.
- Persönlich – nur für einen Benutzer verfügbar.

Um Elemente der globalen und eingeschränkten Einstellungen anzulegen oder zu bearbeiten, muss dem Benutzer eine Rolle zugewiesen sein, die den Zugriff auf globale Einstellungen erlaubt. Dies wird von einem Administrator unter [Rollen](#) vorgenommen. Darüber hinaus können Benutzer mit der Berechtigung „Globale Einstellungen“ persönliche Einstellungen im Namen eines anderen Benutzers vornehmen. Alle Nutzer können ihre eigenen persönlichen Einstellungen vornehmen.

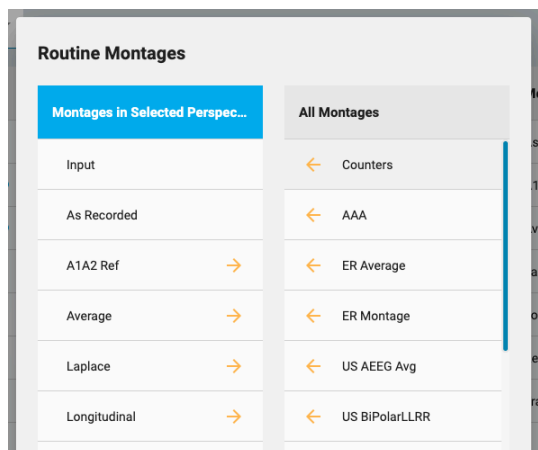
Perspektiven

Eine Perspektive ist eine vordefinierte Kombination von Einstellungen, die Sie während der Aufzeichnung oder Überprüfung schnell anwenden können. Wählen Sie über eine Auswahlliste in der [Symbolleiste Review](#) eine Perspektive aus. Die Aufzeichnungsperspektiven können über ein Auswahlménü in der StratusEEG Acquire-Anwendung ausgewählt werden. Auf der Registerkarte „Perspektiven“ unter „EEG-Einstellungen“ können Sie eigene Perspektiven erstellen und bearbeiten. Benutzer, denen eine Rolle mit Berechtigung für globale Einstellungen zugewiesen wurde, können globale Perspektiven erstellen, die für alle zugänglich sind, sowie Perspektiven, die für bestimmte Benutzer oder Gruppen bestimmt sind.



Auf der linken Seite des Editoren für Perspektiven befindet sich die Perspektivenliste. Wählen Sie eine Perspektive aus, um diese hervorzuheben. Die Einstellungen für diese Perspektive werden dann auf der rechten Seite angezeigt. Hier können Sie die Standardeinstellungen für die Perspektive festlegen, beispielsweise welche Ereignispalette und welche Montage angezeigt werden sollen. Die Einstellungen variieren je nachdem, ob Sie sich im Akquisitions- oder Review-Modus befinden.

Auf der rechten Seite befindet sich die Montage-Liste, in der die Montagen angezeigt werden, die zur ausgewählten Perspektive gehören. Diese Montagen werden über die Montageauswahl in der Symbolleiste von Review verfügbar sein, zusätzlich zu der Standardmontage, die zunächst angezeigt wird. Bearbeiten Sie die Liste, indem Sie auf das gelbe Stiftsymbol klicken und die Montagen mithilfe der Pfeiltasten in die Liste einfügen oder aus ihr entfernen.



Erstellung einer neuen Perspektive

Am Ende der Liste „Perspektiven“ befindet sich eine Reihe von Schaltflächen:



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue Perspektive zu erstellen. Das folgende Popup-Fenster wird angezeigt:

Geben Sie einen Namen für Ihre Perspektive ein und wählen Sie aus, ob die Perspektive für die Akquisition oder die Review bestimmt ist. Hinter dem Namen in der Liste „Perspektiven“ wird ein Symbol angezeigt, das den Typ angibt.

Die übrigen Schaltflächen am unteren Rand der Perspektivenliste stehen für „Duplizieren“, „Umbenennen“, „Einschränken“ und „Löschen“.

Das Duplizieren kann zum Beispiel praktisch sein, wenn Sie eine ähnliche Ansicht erstellen möchten, aber nur ein oder zwei Dinge ändern wollen.

Eingeschränkter Zugriff zu einer Perspektive

Drücken Sie die Schaltfläche „Sperren“, um den Zugriff auf die Ansicht auf einen bestimmten Benutzer oder auf eine oder mehrere Benutzergruppen zu beschränken:

Perspektiven, die auf bestimmte Benutzergruppen beschränkt sind, werden in der Liste der Perspektiven durch ein Schloss-Symbol gekennzeichnet. Persönliche Perspektiven (die auf einen bestimmten Benutzer beschränkt sind) sind durch ein Personensymbol gekennzeichnet. Über dieses Popup-Fenster können Sie die eingeschränkte Perspektive auch wieder auf „Global“ zurücksetzen.

Eine weitere Möglichkeit, eine persönliche Perspektive zu erstellen, besteht darin, vor dem Hinzufügen einer neuen Perspektive den Benutzer aus der Auswahlliste „Benutzer auswählen“ oberhalb der Liste „Perspektiven“ auszuwählen. Wählen Sie „Alle“, um eine globale Perspektive zu erstellen.

Anmerkung: Nur Benutzer, denen eine Rolle mit der Berechtigung für globale Einstellungen zugewiesen wurde, können globale oder eingeschränkte Perspektiven erstellen.

Name	Type	Color	Category	Priority	Smart Event Signal
Annotation	Annotation		Other	Normal	
Annotation Duration	Annotation, Duration		Other	Normal	
Arousal			Patient	High	EEG
Asleep			Patient	Normal	
Awake			Patient	Normal	
Bathroom			Patient	Normal	
Blink			Patient	Normal	
Body Position	Context		Patient	High	Body Position

Auf der Seite „Ereignisse“ unter „EEG-Einstellungen“ finden Sie eine Liste der Ereignisse mit ihren Merkmalen. Diese Ereignisse können durch Klicken auf das gelbe Stiftsymbol bearbeitet werden, und neue Ereignisse können durch Klicken auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ erstellt werden.

Die Seiten „Neues Ereignis“ und „Ereignis bearbeiten“ weisen identische Einstellungen auf.

New Event

Name *

Asleep

Description

Patient is asleep

Type

Report Event

Annotation

Context

Duration

Prune

Color *

Category *

Patient

Priority *

Normal

Smart Event

Signal Type

Hier können Sie Ihrem Ereignis einen Namen und eine Beschreibung sowie eine Farbe und weitere Merkmale zuweisen, die Ihnen helfen, Ereignisse in der Ereignisliste im [Reviewbereich](#) zu suchen und zu filtern.

Die Einstellungen sind größtenteils selbsterklärend. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den Optionen „Typ“ und zur Funktion „Smart Event“.

Typ

Berichtereignis: Aktivieren Sie diese Option, wenn das Ereignis auf der Registerkarte „Ereignisse melden“ im Patientenordner aufgeführt werden soll. Diese Ereignisse können in Berichte aufgenommen werden.

Anmerkung: Diese Ereignisse sind benutzerdefiniert. Fügen Sie nach dem Einfügen des Ereignisses eine Anmerkung hinzu.

Kontext: Kontextereignisse speichern die Montage und andere Einstellungen an der Einfügestelle. Dies kann hilfreich sein, um den Kontext zu verstehen, im dem das Ereignis stattfand.

Dauer: Dauerereignisse markieren einen Zeitraum. Sie werden durch Auswahl eines Anfangs- und Endpunkts gesetzt. Sie können auch eine Standarddauer in Sekunden festlegen.

Duration Default Duration: Seconds

Zurechtstutzen: Mit „Zurechtstutz“-Ereignissen werden Bereiche der Untersuchung markiert, die nach dem Zurechtstutzen beibehalten werden sollen. Sie können wählen, ob Sie nur das EEG oder sowohl das EEG als auch das Video speichern möchten. Sie können auch festlegen, wie viele Sekunden vor und nach dem Ereignis gespeichert werden sollen.

Prune

Prune Properties

Keep EEG Only

Keep EEG And Video

Seconds Before:

Seconds After:

Beachten Sie, dass mehrere Typen möglich sind, beispielsweise ein „Zurechtstutz“-Ereignis, das gleichzeitig ein „Dauer“-ereignis ist.

Smart Ereignis

Mit „Smart-Ereignissen“ können Sie Ereignisse bestimmten Signaltypen zuordnen, wodurch sich diese bei der Überprüfung effizienter platzieren lassen. Wenn ein Smart Event auf dem Kanaldigramm platziert wird, werden automatisch relevante Ereignisse vorgeschlagen, sofern der Signaltyp übereinstimmt.

Um ein Smart Event zu konfigurieren, aktivieren Sie diese Option und wählen Sie den entsprechenden Signaltyp aus der Auswahlliste aus. Das System ist so vorkonfiguriert, dass Apnoe-Ereignisse den Atemkanälen, Bradykardie und Tachykardie dem EKG, Desaturation dem SaO2, PLM dem EMG und Erregungsphasen dem EEG zugeordnet werden; die Zuordnungen von Ereignissen und Signalen sind jedoch vollständig anpassbar.

Smart Event

Signal Type

EEG

Anmerkung: Ereignisse sind global. Nur Benutzer mit der Berechtigung „Globale Einstellungen“ können Ereignisse erstellen.

Ereignispaletten

Eine Ereignispalette ist eine Sammlung von Ereignissen, die zur Überprüfung eines bestimmten Untersuchungstyps zusammengestellt wurden. Über die Auswahlliste oben in der Ereignispalette auf dem Reviewbildschirm können Sie dann schnell [zwischen den Paletten wechseln](#).

Select User

Palettes

- Clinical EEG
- event palette
- Neonatal
- Operator
- Patient
- PSG

Clinical EEG

- Classification
- Classification Export
- Chew
- Central Hypopnea
- Central Apnea
- Calibration
- Calibration
- Bradycardia
- Blink
- Bathroom
- Awake

All Events

- Amp disconnect
- Classification Duration
- Comatosed
- Connectivity
- Copy Patient
- Deblock
- Diary
- Disconnected
- Drop
- Drowsy
- Dummy

Klicken Sie unten in der Liste „Paletten“ auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue Palette zu erstellen. Geben Sie der Palette einen Namen und klicken Sie dann auf die Pfeile in der Liste „Alle Ereignisse“, um sie in die Liste zu verschieben, die nun den Namen

der soeben erstellten Palette trägt. Um eine Palette zu bearbeiten, wählen Sie einfach die Palette in der Palettenliste aus und entfernen oder fügen Sie Ereignisse mithilfe der Pfeile hinzu.

Wenn Sie als Benutzer eine Rolle zugewiesen bekommen haben, die „Globale Einstellungen“ umfasst, können Sie globale Paletten erstellen (wählen Sie vor dem Erstellen der Palette im Dropdown-Menü „Benutzer auswählen“ die Option „Alle“ aus) oder eine persönliche Palette für einen bestimmten Benutzer (indem Sie vor dem Erstellen der Palette den Namen des Benutzers auswählen). Alternativ können Sie den Zugriff auf Paletten nach deren Erstellung einschränken, indem Sie die Palette auswählen und auf die Schaltfläche „Einschränken“ klicken (das Schloss-Symbol am unteren Rand der Palettenliste).

Bei eingeschränkten Paletten erscheint hinter dem Palettennamen ein Schloss-Symbol, bei persönlichen Paletten ein Personensymbol.

Montagen

Wählen Sie im Untermenü „EEG-Einstellungen“ die Option „Montagen“, um Montagen zu erstellen und zu bearbeiten.

Montages	Active	Reference	Trace	Color	Visible	Special
Average	Fp2	F8	Fp2-F8	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ER Average	F8	T4	F8-T4	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ER Montage	T4	T6	T4-T6	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laplace	T6	O2	T6-O2	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Longitudinal	O2	P4	O2-P4	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage 1	P4	C4	P4-C4	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage 2	C4	F4	C4-F4	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PSG	Cz	Pz	Cz-Pz	Black	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Referential	F4	Fp2	F4-Fp2	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transverse	Fz	Cz	Fz-Cz	Black	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fp1	F7	Fp1-F7	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	F7	T3	F7-T3	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	T3	T5	T3-T5	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	T5	O1	T5-O1	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	O1	P3	O1-P3	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	P3	C3	P3-C3	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C3	F3	C3-F3	Blue	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erstellung einer Montage

Auf der linken Seite befindet sich die Montage-Liste mit einer Reihe von Schaltflächen am unteren Rand. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um eine neue Montage zu erstellen.

New Montage

Montage Name*
Longitudinal

Label System*
10-20 System

Add to Perspective
 Routine Acquire

Allow: Global User Group

User
User Groups
 Default

Geben Sie im Popup-Fenster „Neue Montage“ einen Namen für die Montage ein und wählen Sie das Kennzeichnungssystem aus. Klicken Sie auf das Feld „Zur Perspektive hinzufügen“, um eine Auswahlliste der verfügbaren Perspektiven anzuzeigen. Wählen Sie die Perspektiven aus, in denen die Montage angezeigt werden soll. Entfernen Sie sie, indem Sie auf das „x“ neben dem Namen der Perspektive klicken.

Zugriff auf Montagen

Die meisten Benutzer können nur persönliche Montagen erstellen. Wenn Ihnen jedoch eine Rolle mit der Berechtigung „Globale Einstellungen“ zugewiesen wurde, können Sie globale Montagen oder Montagen erstellen, die auf einen ausgewählten Benutzer oder eine ausgewählte Gruppe beschränkt sind. Wenn „Global“ ausgewählt ist, kann jeder Benutzer die Montage nutzen. Wählen Sie „Benutzer“, um die Auswahlliste der Benutzer zu öffnen. Diese Montage steht dann nur diesem Nutzer zur Verfügung, und in der Montageliste erscheint hinter dem Namen das Personensymbol. Wählen Sie „Gruppe“ aus, um in der Auswahlliste „Benutzergruppen“ zu aktivieren. Wählen Sie die Gruppen aus, denen Sie Zugriff gewähren möchten, oder entfernen Sie Gruppen, indem Sie auf das „x“ hinter dem Gruppennamen klicken. Bei diesen Montagen wird hinter dem Namen in der Montageliste das Schloss-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf „Speichern“, und Ihre neue Montage wird zur Montageliste hinzugefügt.



Benutzer weltweit können über die Auswahlliste „Benutzer auswählen“ die Montagen anderer Benutzer in der Montageliste anzeigen oder die Option „Alle“ auswählen, um alle Montagen anzuzeigen.

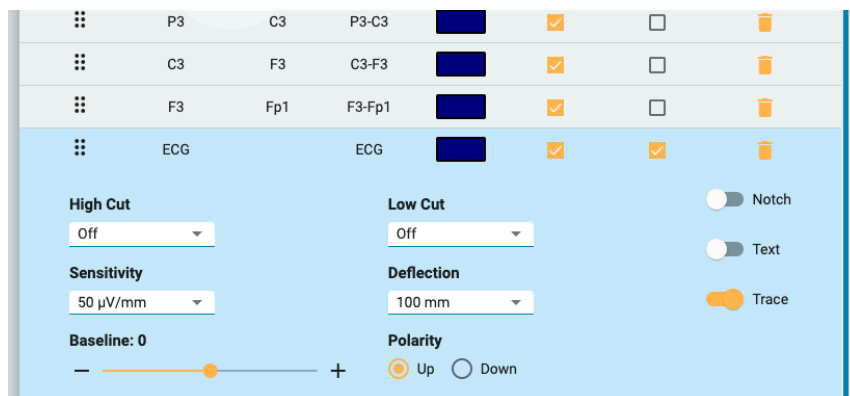
Kanäle hinzufügen

Wenn die Montage in der Liste ausgewählt ist, können Sie ihr nun Kanäle hinzufügen, indem Sie im Kopfdiagramm auf der rechten Seite nacheinander auf eine aktive und dann auf eine Referenzelektrode klicken. Die übrigen Optionen – Nachverfolgung, Farbe, Sichtbar und Spezial – werden automatisch mit den wahrscheinlichsten Vorschlägen ausgefüllt, Sie können diese jedoch durch Anklicken ändern.

Alternativ können Sie die aktive Elektrode eingeben, indem Sie sie aus der Auswahlliste auswählen, die beim Erstellen einer neuen Montage angezeigt wird. Die Auswahlliste „Referenz“ wird automatisch aktiviert, sobald eine Auswahl getroffen wurde. Wenn die Referenz ausgewählt wird, wird eine neue Zeile erstellt.

Eine dritte Möglichkeit, Kanäle hinzuzufügen, ist die Verwendung der Tastatur. Geben Sie einen aktiven Kanal ein und drücken Sie die Eingabetaste, um zur Referenz zu gelangen. Geben Sie die Referenz ein und drücken Sie die Eingabetaste, um eine neue Zeile zu erstellen.

Wenn Sie das Kontrollkästchen „Spezial“ aktivieren, werden zusätzliche Optionen angezeigt, die nachstehend aufgeführt sind:



Änderung einer Montage

Wenn der Name der Montage in der Montageliste ausgewählt ist, können Sie Kanäle wie oben beschrieben hinzufügen oder durch Klicken auf das Papierkorbsymbol löschen. Ändern Sie einzelne Elemente wie beispielsweise die Farbe der Spur, indem Sie darauf klicken.

Ändern Sie die Reihenfolge der Kanäle in der Liste per Drag & Drop: Ziehen Sie das Symbol mit den sechs Punkten links neben der Liste, um die Zeile an eine neue Position zu verschieben. Alternativ können Sie eine Kanalzeile auswählen und die Auf-/Ab-Pfeile am unteren Rand der Kanalliste verwenden.

Klicken Sie auf das Stiftsymbol oben rechts in der Kanalliste, um das Popup-Fenster „Montage bearbeiten“ zu öffnen, das dieselben Optionen enthält wie das oben beschriebene Popup-Fenster „Neue Montage“.



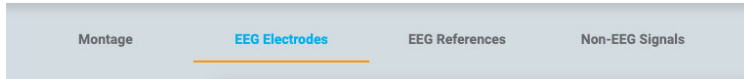
Die übrigen Schaltflächen am unteren Rand der Montageliste stehen für „Duplizieren“, „Umbenennen“ und „Löschen“. Wählen Sie eine Montage aus der Liste aus, um diese Aktionen auszuführen. Duplizieren ist praktisch, wenn Sie eine ähnliche Montage erstellen und nur ein oder zwei Dinge ändern möchten oder wenn Sie eine Montage duplizieren möchten, um sie einem anderen Benutzer zuzuweisen.

Globale Einstellungen

Zusätzlich zur Möglichkeit, globale Montagen und Montagen für andere Benutzer oder Gruppen zu erstellen, können Benutzer mit der Rollenberechtigung „Globale Einstellungen“ die Einstellungen von EEG-Elektroden, EEG-Referenzen und Nicht-EEG-Signalen

ändern.

EEG Elektroden



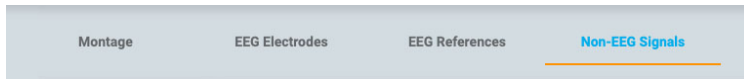
Weisen Sie einem Kennzeichnungssystem Elektroden zu, weisen Sie ihnen eine Farbe zu und legen Sie Azimut- und Längengradwerte fest.

EEG Referenzen



Erstellen Sie Referenzkanäle und weisen Sie ihnen eine Gewichtung zu. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Adaptive Artefaktunterdrückung“, um Kanäle mit unerwartet hoher Amplitude bei der Berechnung des Durchschnittswerts für jede Abtastung auszuschließen.

Nicht-EEG-Signale



Auf dieser Registerkarte können Sie Nicht-EEG-Signale erstellen und konfigurieren.

Bei Signalen mit anderen Einheiten als μV können Sie das Verhältnis „Einheiten/ μV “ und die Offset-Werte nach Bedarf anpassen. Bei Körperpositionssensoren können Sie Spannungspegel festlegen, die den verschiedenen Positionen entsprechen. Das System interpretiert die Körperhaltung des Patienten anhand dieser Werte.

Trendvorlagen

Auf dieser Seite können Sie unter „EEG-Einstellungen“ eine Trendvorlage erstellen oder bearbeiten – eine Gruppe aus zwei oder mehr Trends, die Sie anschließend über die [Schaltfläche Trend](#) in der Reviewansicht schnell auswählen können.

Display Name	Transformation Type	Channels	Color	Actions
MA Left	Median Amplitude	F3-P3	Dark Red	Trash
Maximum	High Cut	Low Cut		
100 μV	70Hz	0.5 Hz		
Minimum	Block Size	Notch		
0 μV	8sec	<input type="checkbox"/>		
MA Right	Median Amplitude	F4-P4	Dark Blue	Trash
RAV Left	Relative Alpha Variability	P3-O1	Dark Red	Trash
RAV Right	Relative Alpha Variability	P4-O2	Dark Blue	Trash
Duration Events	DurationEvents		White with Black Border	Trash

Die Liste der Trendvorlagen wird auf der linken Seite der Seite angezeigt. Auf der rechten Seite finden Sie die Liste der Trends, die in der ausgewählten Vorlage enthalten sind. Wählen Sie einen Trend aus, um das Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ daneben zu öffnen.




Die Schaltflächen am unteren Rand der Liste der Trendvorlagen umfassen „Hinzufügen“, „Duplizieren“, „Umbenennen“ und „Löschen“. Klicken Sie auf die „Hinzufügen“, um eine neue Vorlage zu erstellen. Um die anderen Schaltflächen zu verwenden, wählen Sie zunächst eine Trendvorlage aus der Liste aus. Duplizieren ist praktisch, wenn Sie eine ähnliche Vorlage mit geringfügigen Änderungen erstellen oder eine Kopie einem anderen Benutzer zuweisen möchten.

Anmerkung: Eine Trendvorlage kann nicht gelöscht werden, wenn sie in einer Perspektive verwendet wird.

Erstellung einer neuen Trendvorlage

Um eine neue Vorlage zu erstellen, klicken Sie unten in der Liste „Trendvorlagen“ auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und geben Sie einen Namen für Ihre Vorlage ein. Klicken Sie auf den Stiftsymbol im oberen Bereich, um das Dialogfeld „Vorlage bearbeiten“ zu öffnen.

Label System: 10-20 System	Perspectives: Clinical	Allowed: Central Review	
--------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	--

Hier können Sie den Namen bearbeiten, ein Kennzeichnungssystem auswählen und die Zugriffsebene (Global, Beschränkt auf Benutzer oder Beschränkt auf Benutzergruppe) für die Vorlage festlegen.

Edit Trend Template

Trend Template Name *
Routine Trends

Label System *
10-20 System

Allow: Global User Groups

User
User

User Groups
Central Review

Zugriff zu Trendvorlagen

Die meisten Benutzer können nur persönliche Trendvorlagen erstellen. Wenn Ihnen jedoch eine Rolle mit der Berechtigung zur Verwaltung globaler Einstellungen zugewiesen wurde, können Sie globale Vorlagen erstellen, die allen Benutzern zur Verfügung stehen, oder Vorlagen, die für bestimmte Benutzer oder Gruppen bestimmt sind.

Alternativ können Sie eine persönliche Vorlage für andere Benutzer erstellen, indem Sie vor dem Erstellen der Vorlage den entsprechenden Benutzer aus der Auswahlliste „Benutzer auswählen“ auswählen. Wählen Sie „Alle“ aus der Auswahlliste, um eine globale Vorlage zu erstellen.

Select User
Admin

In der Vorlagenliste werden neben jedem Vorlagennamen Symbole angezeigt, die den Typ der Vorlage kennzeichnen. Vorlagen, die auf bestimmte Benutzergruppen beschränkt sind, werden durch ein Schloss-Symbol gekennzeichnet, während persönliche Vorlagen durch ein Personensymbol gekennzeichnet sind.

Hinzufügen von Trends

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neuer Trend“, um der Vorlage einen Trend hinzuzufügen.

Im Dialogfeld „Neuen Trend hinzufügen“ sind die Trends in Kategorien unterteilt, um die Auswahl zu erleichtern. Wählen Sie zunächst eine Kategorie aus – jede davon wird im Folgenden kurz erläutert. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt [Trends](#). Wählen Sie anschließend einen Transformationstyp aus der Auswahlliste aus. Der Anzeigename ist der Kurzname, der auf der Kennzeichnung der Trendübersicht erscheint. Falls erforderlich, können Sie diesen Namen ändern.

Add New Trend
✕

Select a trend category

EEG Trend

DC Trend

Sleep Overview

Other

Select a type

Body Position
▾

Display Name

BP

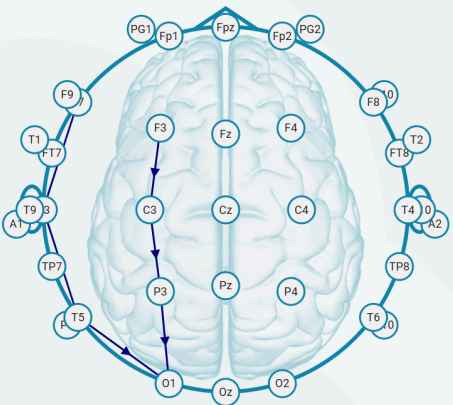
✕ Cancel

+ Add

EEG Trend

Wählen Sie einen Transformationstyp aus und ändern Sie ggf. den Namen der Anzeige. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ klicken, wird rechts neben den Trends das Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ angezeigt. Wählen Sie die Kanäle im Kopfdiagramm aus, indem Sie zunächst auf die Elektrode klicken, die als aktiver Kanal dienen soll, und anschließend auf diejenige, die als Referenz dienen soll.

Advanced editing



Gnd	Ref
A1A2	AV
LC3	LC4
LCz	LF3
LF4	LF7
LF8	LFp1
LFp2	LFz
LO1	LO2
LP3	LP4
LPz	LT3
LT4	LT5
LT6	

-	-	-	-	Abdomen	Chin	Chin1	Chin2	G-WCT
E1	E2	ECG	ECG1	ECG2	ECGA	ECGB	ECGL	ecgr-ref
ECGR	ecgr-ref	Effort	EKG	EOG	FlowP	FlowT	LA-RA	
LLeg	LL-LA	LL-RA	Nose	Oral	Photic	Photic2		
Plethysmograph	Pos	Posdc	PT1676	Pulse	Resp	RLeg		
SpO2	Thorax							

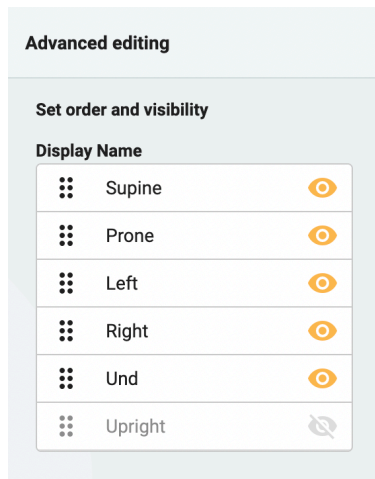
Sobald die Kanäle hinzugefügt wurden, können Sie je nach Art der Transformation Parameter und Filter konfigurieren. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die Farbe des Trends zu ändern. Wenn jedoch mehrere Kanäle ausgewählt sind, wird die Farboption deaktiviert und stattdessen die Kurvenfarbe (bzw. die Standardfarbe) verwendet.

DC Trend

Alle Gleichstromsensoren im System werden in der Auswahlliste „Typ“ aufgelistet. Wählen Sie das Gleichstromsignal aus, das Sie als Trendübersicht anzeigen möchten.

Schlafübersicht

In dieser Kategorie können Sie schlafbezogene Übersichten in die Vorlage einfügen und anpassen. Bei „Hypnogramm“ und „Körperhaltung“ können Sie im Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ die Reihenfolge und Sichtbarkeit einzelner Elemente (Schlafphasen oder Körperhaltungen) anpassen. Um eine Übersicht über Schlafereignisse hinzuzufügen, ändern Sie bei Bedarf einfach den Anzeigenamen und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

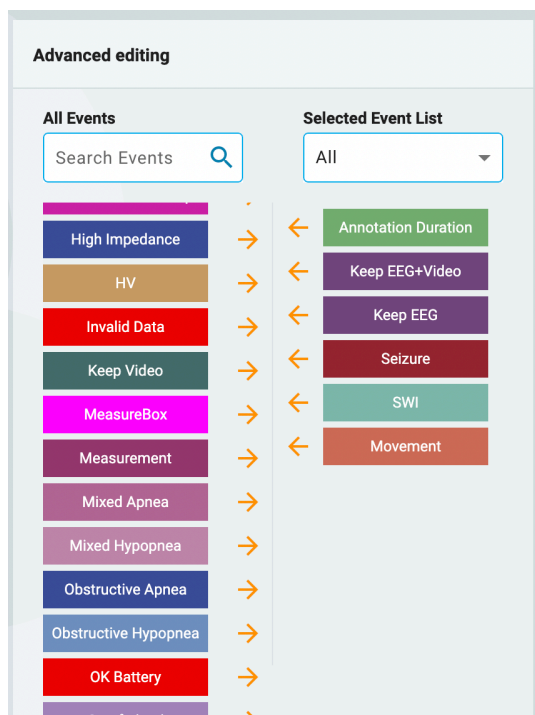


Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

Sonstiges

Wählen Sie „Sonstiges“, um eine Übersicht über die Dauer der Prüfungsaufgaben hinzuzufügen, die einen visuellen Überblick über alle in der Prüfung enthaltenen Aufgaben mit Angabe ihrer Dauer bietet. In dieser Übersicht können Sie den Anzeigenamen ändern und die maximale Dauer festlegen, die auf der y-Achse angezeigt wird.

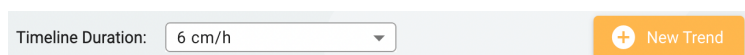
Wählen Sie aus, welche Ereignisse im Bereich „Erweiterte Bearbeitung“ auf der rechten Seite angezeigt werden sollen. Alle verfügbaren Dauerereignisse sind in der linken Spalte aufgeführt. Verwenden Sie das Suchfeld, um bestimmte Ereignisse zu finden, oder nutzen Sie die Auswahlliste, um nach Ereignispaletten zu filtern. Um ein Ereignis zur Übersicht hinzuzufügen, klicken Sie es in der linken Spalte an, um es in die Liste der ausgewählten Ereignisse auf der rechten Seite zu verschieben. Um ein Ereignis zu entfernen, klicken Sie in der rechten Spalte darauf, um es zurück zu verschieben.



Sie können Trends aus beliebigen Kategorien innerhalb derselben Vorlage kombinieren, um sie optimal an Ihre Anforderungen anzupassen.

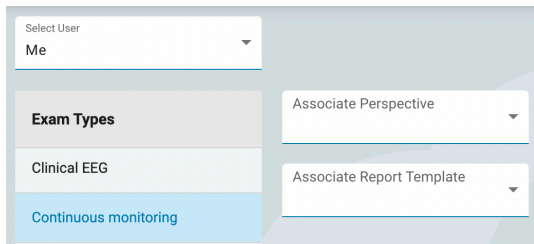
Dauer der Zeitachse

Unterhalb der Liste der Trends in der ausgewählten Vorlage können Sie die **Dauer der Zeitleiste** für die Vorlage festlegen. Diese Einstellung legt die Dauer des Zooms in der Web Review fest, wenn die Vorlage in der Untersuchung angewendet wird.



Präferenzen hinsichtlich des Untersuchungstyps

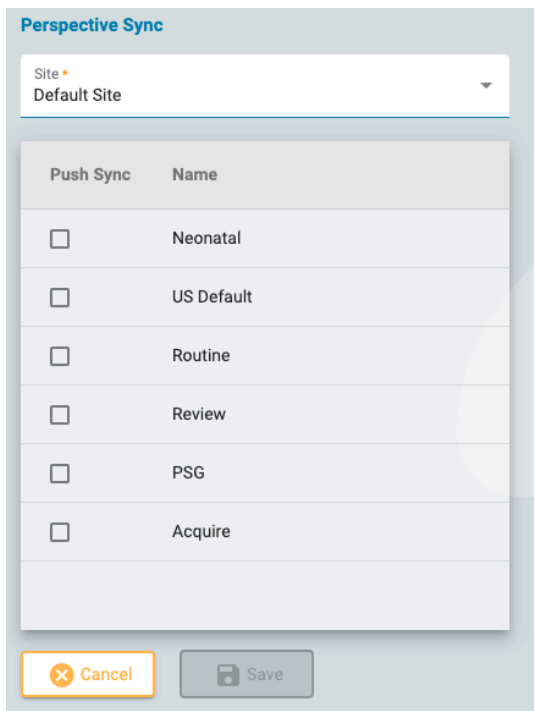
Über die Einstellungen für Untersuchungstypen kann ein Benutzer einen Untersuchungstyp eine Perspektive und eine Berichtsvorlage zuordnen. Wenn Sie eine Untersuchung dieses Typs zur Überprüfung öffnen oder einen Bericht erstellen, werden diese Optionen standardmäßig ausgewählt. Benutzer, denen eine Rolle mit Berechtigung für globale Einstellungen zugewiesen wurde, können diese Standardeinstellungen auch im Namen eines anderen Benutzers zuweisen, indem sie den Benutzernamen aus der Auswahlliste „Benutzer auswählen“ auswählen.



Wählen Sie eine Prüfungsart aus der Liste aus und wählen Sie anschließend die Perspektive und die Berichtsvorlage, die Sie ihr zuordnen möchten, indem Sie diese aus den Auswahllisten auswählen. Vergessen Sie nicht, auf „Speichern“ zu klicken.

Perspektivensynchronisierung

Auf dieser Seite können Sie die Perspektiven auswählen, die Sie an die StratusEEG Acquire-Systeme am ausgewählten Standort „synchronisieren“ möchten. Benutzer dieser Systeme erhalten eine Popup-Meldung, in der sie aufgefordert werden, die Perspektiven vom Server zu synchronisieren.



Push Sync	Name
<input type="checkbox"/>	Neonatal
<input type="checkbox"/>	US Default
<input type="checkbox"/>	Routine
<input type="checkbox"/>	Review
<input type="checkbox"/>	PSG
<input type="checkbox"/>	Acquire

Meine Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie Ihre E-Mail Adresse, Ihr Passwort oder Ihre Telefonnummern ändern.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „E-Mail-Benachrichtigungen erhalten“, um E-Mail-Benachrichtigungen zu erhalten, beispielsweise wenn Ihnen eine Untersuchung zugewiesen wurde.

My Settings

Username
usermanual Change password

Full Name *
Admin

Email Address *
stratus EEG@stratus EEG.com

Mobile Number *

Include country code. Only digits allowed, no symbols.

I consent to receive text messages from StratusEEG with two-factor authentication passcodes

Receive email notifications (e.g. exam assignment)

Upload Signature

US Physician

Wenn Sie ein Arzt in den USA sind, aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen „US-Arzt“, um weitere Felder zur Identifizierung und Kontaktdaten anzuzeigen, die ausgefüllt werden müssen. Bei Bedarf können Sie im Dropdown-Menü „Anmeldedaten“ mehrere Anmeldedaten auswählen.

US Physician

NPI Number *

Street Address *

City *

State ▼ Zip Code *

Phone Number

Credentials ▼

Specialty ▼

Cancel Save

Um Ihr Passwort zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Passwort ändern“, geben Sie das alte Passwort ein, dann ein neues und bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie das neue Passwort ein zweites Mal eingeben.

Change Password

Old password *

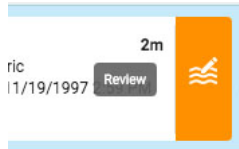
New password *

Confirm password *

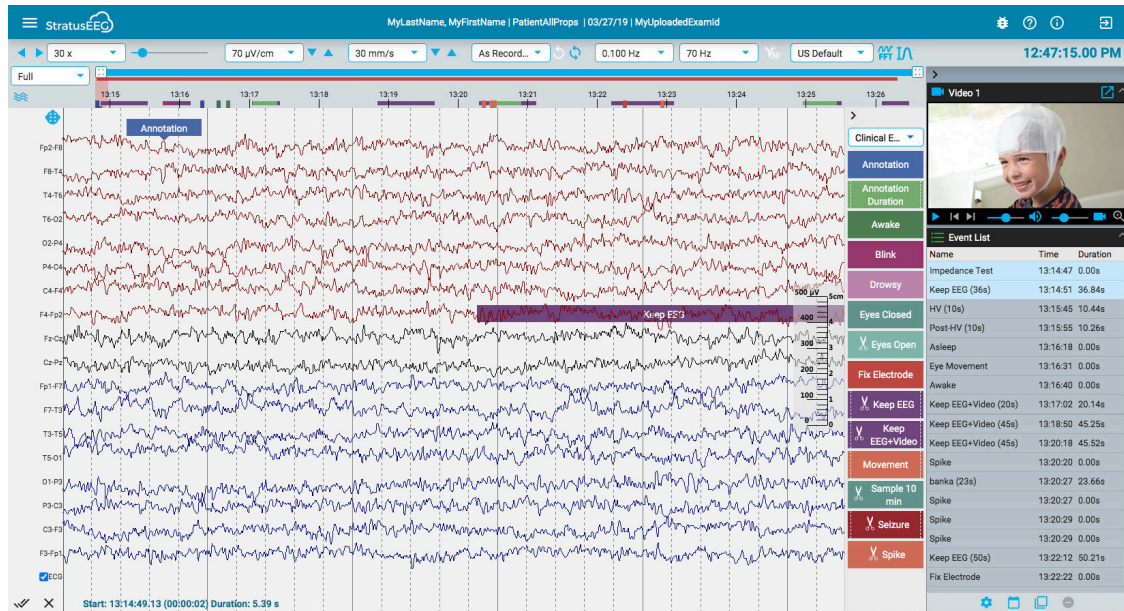
Cancel Change

Start Review

Um eine Untersuchung zur Überprüfung zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Review“ auf der Untersuchungskarte. Die Untersuchungskarten finden Sie in der [Patientenbesuchsliste](#) sowie in dem [Patientenordner](#).

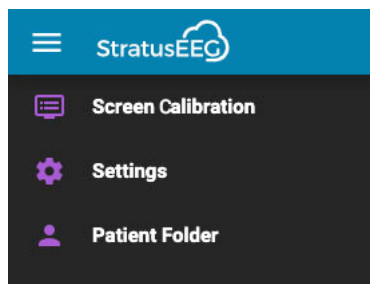


Die Untersuchung wird in der Überprüfungsansicht in einer neuen Browser Registerkarte geöffnet.

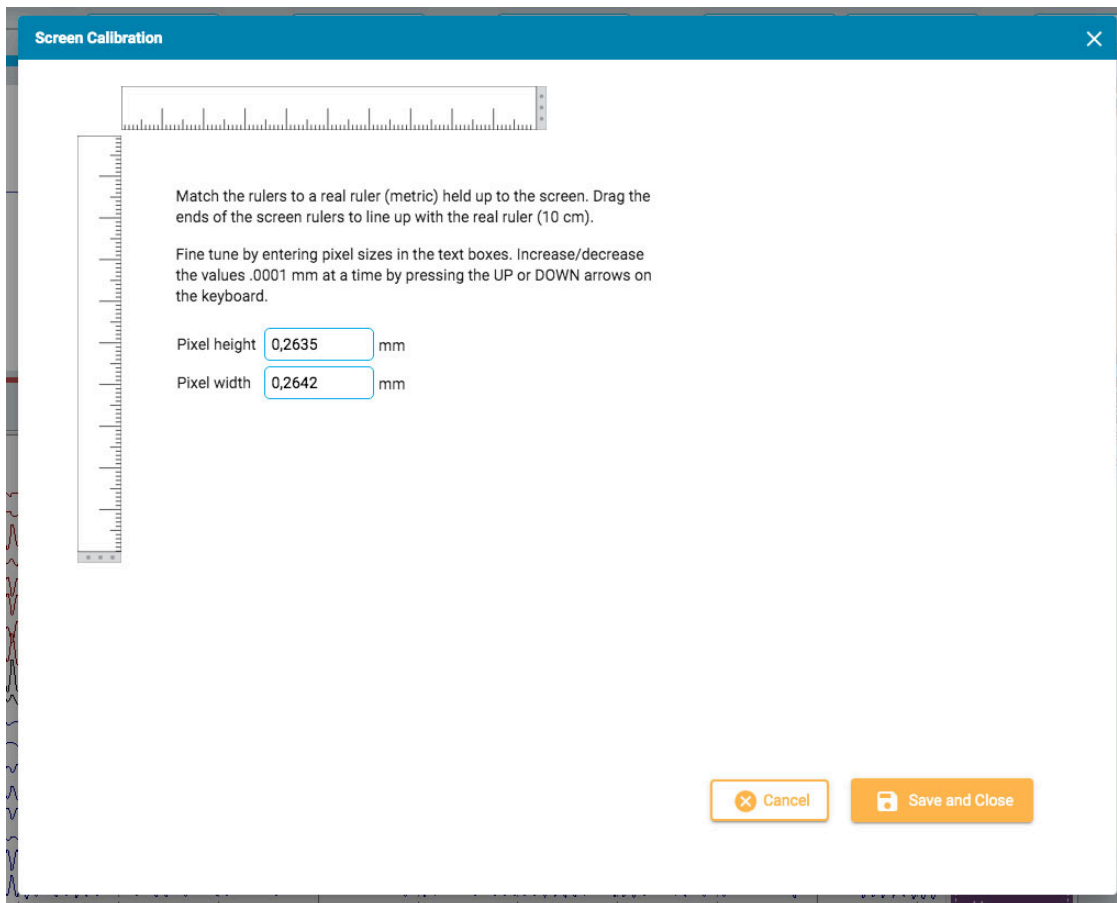


Kalibrierung des Bildschirms

Wenn Sie eine Untersuchung zum ersten Mal auf einem neuen Bildschirm öffnen, muss der Bildschirm kalibriert werden, damit die Informationen korrekt angezeigt werden. Wählen Sie im Menü oben links auf dem Bildschirm die Option „Bildschirmkalibrierung“ aus. Klicken Sie auf das „Hamburger“-Symbol (drei horizontale Linien), um das Menü zu öffnen.



Dadurch wird das Pop-up-Fenster „Bildschirmkalibrierung“ geöffnet:



Halten Sie ein handelsübliches Lineal an den Bildschirm. Ziehen Sie dann die Enden der Bildschirmlineale so, dass sie mit dem echten Lineal übereinstimmen. Sie können die Messung verfeinern, indem Sie die Pixelwerte in die Textfelder auf der rechten Seite eingeben oder die Aufwärts- und Abwärtspfeile auf Ihrer Tastatur betätigen. Klicken Sie anschließend auf „Speichern und schließen“, um Ihre Änderungen zu speichern. Durch die Kalibrierung Ihres Bildschirms wird auch das **vertikale Lineal** korrekt auf der rechten Seite des Kanaldiagramms angezeigt.



WARNUNG: Der Bildschirm muss kalibriert werden, bevor eine Untersuchung zum ersten Mal auf einem neuen Bildschirm überprüft wird oder wenn ein zweiter Bildschirm hinzugefügt wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Fehlinterpretationen führen.

Symboleiste

Oben am Bildschirm, direkt unter der blauen Kopfzeile, befindet sich die Symboleiste. Von links nach rechts enthält sie folgende Funktionen:



Schaltflächen zum Blättern: Klicken Sie auf die Schaltflächen zum Blättern, um durch die Untersuchung zu blättern – vorwärts oder rückwärts. Die Pfeiltasten verwandeln sich in Pause-Tasten, auf die Sie klicken können, um das Blättern anzuhalten. Ein Klicken auf eine beliebige Stelle im Kanaldiagramm stoppt ebenfalls das Blättern.

Verwenden Sie die Bildlauf-Taste der Maus, um manuell vor- oder zurückzublätern.

Klicken Sie einmal rechts oder links auf dem Bildschirm, um jeweils eine Seite vor- oder zurückzublätern.



Geschwindigkeit des Blätterns Ändern Sie die Blättern-Geschwindigkeit, indem Sie eine andere Geschwindigkeit aus der Liste auswählen oder den Schieberegler für die Blättern-Geschwindigkeit verwenden.

Die Angabe „30x“ bedeutet 30 Sekunden EEG pro Sekunde. Die Standardeinstellung kann im [Einstellungs-Popup](#) geändert werden.



Empfindlichkeit: Ändern Sie die Empfindlichkeit der Kurvenanzeige, indem Sie einen anderen Wert aus der Liste auswählen oder die Aufwärts-/Abwärtspfeile verwenden, um die Empfindlichkeit schrittweise um jeweils eine Stufe zu erhöhen oder zu verringern. Sie können hierfür auch die Aufwärts- und Abwärtspfeile der Tastatur verwenden.

Sie können auch einen benutzerdefinierten Wert angeben. Klicken Sie auf die Auswahlliste, um den aktuellen Wert zu markieren und geben Sie einen anderen Wert ein.

Die dargestellte Amplitude des EEGs wird durch die Empfindlichkeitseinstellung gesteuert. Dies kann entweder in $\mu\text{V}/\text{mm}$ oder in $\mu\text{V}/\text{cm}$ in den [Einstellungs-Popup](#) angegeben werden. Die Empfindlichkeit von $70 \mu\text{V}/\text{cm}$ bedeutet beispielsweise, dass eine Wellenform von $70 \mu\text{V}$ auf einem kalibrierten Bildschirm als 1 cm dargestellt wird.

30 mm/s

Zeitbasis: Ändern Sie die Zeitbasis der Anzeige, indem Sie einen anderen Wert aus der Liste auswählen oder die Auf-/Ab-Pfeile verwenden, um die Zeitbasis schrittweise zu erhöhen oder zu verringern. Die Standardeinstellung kann im Einstellungsmenü auf cm/s oder mm/s festgelegt werden.

Anmerkung: Die Auf-/Ab-Pfeile für Empfindlichkeit und Zeitbasis sind auf kleineren Bildschirmen möglicherweise ausgeblendet.

As Record...

Montage: Wählen Sie eine andere Montage aus der Liste aus. Die erste Schaltfläche rechts kehrt schnell zur Montage „Wie aufgezeichnet“ zurück, und die nächste Schaltfläche ruft die zuletzt verwendete Montage auf.

0.100 Hz

Tiefpassfilter: Wählen Sie die Grenzfrequenz in Hz aus der Liste aus oder deaktivieren Sie den Tiefpassfilter. Die Grenzfrequenz ist die Frequenz, bei der die Amplitude um 50 % gedämpft wird.

Sie können auch einen benutzerdefinierten Wert angeben. Klicken Sie auf die Auswahlliste, um den aktuellen Wert zu markieren und geben Sie einen anderen Wert ein.

70 Hz

Hochpassfilter: Wählen Sie die Grenzfrequenz in Hz aus der Liste aus oder deaktivieren Sie den Hochpassfilter. Die Grenzfrequenz ist die Frequenz, bei der die Amplitude um 50 % gedämpft wird.

Sie können auch einen benutzerdefinierten Wert angeben. Klicken Sie auf die Auswahlliste, um den aktuellen Wert zu markieren und geben Sie einen anderen Wert ein.

V₅₀

Notch-Filter Den Notch-Filter ein- oder ausschalten. Der Notch-Filter entfernt die 50/60 Hz-Störungen aus dem Signal.

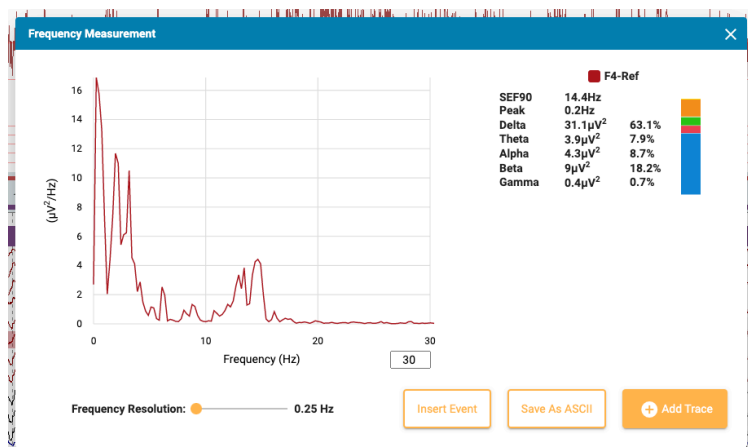
Neonatal 4...

Perspektiven: Eine Perspektive ist eine vordefinierte Kombination von Einstellungen, darunter Montage, Ereignispalette, Kanaleinstellungen und mehr. Über diese Auswahlliste können Sie schnell die gesamte Gruppe von Einstellungen ändern. Anweisungen zum Erstellen und Bearbeiten eigener Perspektiven finden Sie auf der [Seite Perspektiven](#) unter den EEG-Einstellungen.

FFT

Frequenzmessung: Diese Schaltfläche aktiviert das Frequenzmesswerkzeug. Drücken Sie einmal auf die Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktivieren, und wählen Sie dann durch Ziehen einen Abschnitt der Kurve zur Analyse aus. Es öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit den Berechnungen, wie unten dargestellt.

Sie können einen weiteren Kanal (bis zu 4) auswählen, der im selben Diagramm angezeigt werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Spur hinzufügen, um das Popup vorübergehend auszublenden, während Sie den nächsten Kanal auswählen. Die nachfolgenden Kanäle werden im Diagramm in verschiedenen Farben dargestellt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ereignis einfügen“, um ein Kontextereignis in die Untersuchung einzufügen. Sie können später mit der Maus über das Ereignis fahren, um die FFT-Schaltfläche anzuzeigen. Klicken Sie hier, um das Pop-up-Fenster mit den Berechnungen anzuzeigen.

Klicken Sie auf „Als ASCII speichern“, um die Analyse als Textdatei zu speichern.

Über die Berechnungen

Das Leistungsspektrum wird mit der Welch-Methode berechnet. Je nach gewählter Frequenzauflösung (0,25, 0,5 oder 1 Hz) wird das EEG in Blöcke von 4, 2 oder 1 Sekunden unterteilt. Auf jeden Block wird eine Hamming-Fensterfunktion angewendet, ein Periodogramm berechnet und die Ergebnisse aller Blöcke gemittelt.

Die Leistung in den folgenden Frequenzbändern wird durch Summierung der Leistungen in den Frequenzfenstern innerhalb der Frequenzbänder berechnet:

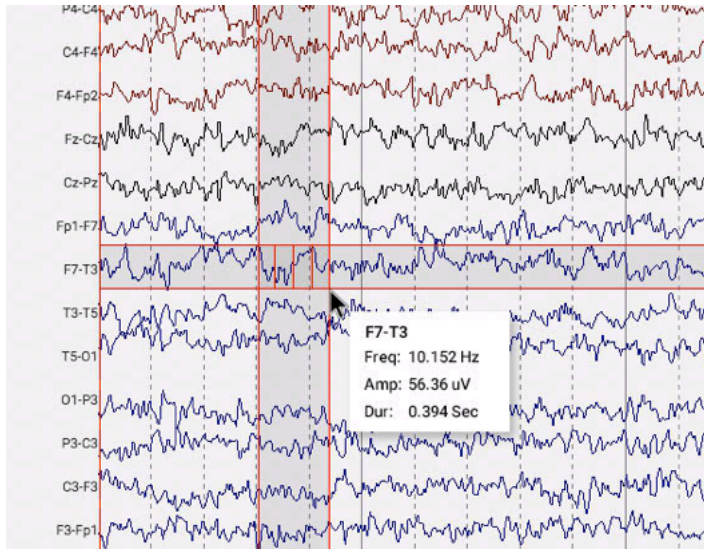
- Delta: 0.5 Hz - 4 Hz
- Theta: 4 Hz - 8 Hz
- Alpha: 8 Hz - 13 Hz
- Beta: 13 Hz - 30 Hz
- Gamma: 30 Hz - 100 Hz



Frequenzcursor: Drücken Sie diese Taste, um einen Cursor zu aktivieren und eine schnelle, grobe Messung durchzuführen. Klicken Sie auf den Bildschirm und ziehen Sie die Maus über den Abschnitt der Kurve(n), den bzw. die Sie messen möchten. Rote Markierungen zeigen Ihnen an, welchen Abschnitt Sie ausgewählt haben.

In einem Popup-Fenster werden Frequenz, Amplitude und Dauer angezeigt. Frequenz = 1/Dauer des Intervalls zwischen den kleinen vertikalen Linien. Amplitude = der Abstand zwischen den horizontalen Linien, skaliert auf die Empfindlichkeit des zu messenden Kanals. Dauer = Dauer vom Startpunkt bis zur aktuellen Mausposition.

Sie können den Cursor auch durch Drücken der Umschalttaste aktivieren.



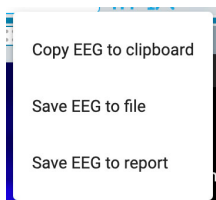
Messung der Wellenform: Die oben abgebildete Schaltfläche aktiviert das Wellenform-Messwerkzeug. Dieses Werkzeug dient dazu, die Differenz zwischen zwei Amplituden einer ausgewählten Wellenform zu messen.

Drücken Sie einmal auf die Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktivieren, und wählen Sie dann einen kleinen Abschnitt der Kurve aus, den Sie messen möchten. Es erscheint ein Popup-Fenster, das eine vergrößerte Darstellung der Wellenform sowie die Startzeit, die Gesamtdauer, die Amplituden 1 und 2, die Differenz und die Dauer zwischen diesen beiden sowie die Frequenz anzeigt. Die Position der beiden Amplituden lässt sich durch Ziehen der blauen Punkte anpassen.

Über zwei Schaltflächen können Sie die Informationen als ASCII-Datei speichern und/oder ein Kontextereignis in die Untersuchung einfügen. Um das Messwerkzeug zu schließen, klicken Sie entweder auf das „X“ im Popup-Fenster oder drücken Sie erneut auf die Schaltfläche in der Symbolleiste, um es auszublenden.



EEG Screenshots Drücken Sie diese Taste, um einen Screenshot des aktuellen EEGs zu erstellen. Es erscheint ein Popup-Menü mit drei Optionen.



Die erste Option kopiert das EEG in die Zwischenablage. Anschließend können Sie das Bild in ein Dokument oder eine E-Mail einfügen. Bei der zweiten Option wird das EEG als Bilddatei auf Ihrem Computer gespeichert. Sie können den Speicherort der Datei auswählen. Bei der dritten Option wird der EEG-Screenshot im Patientenordner gespeichert, wo er bei der Erstellung eines Berichts berücksichtigt wird. Es kann eine Beschreibung des EEG-Screenshots hinzugefügt werden. Auf der Seite [EEG-Screenshots](#) im Patientenordner haben Sie die Möglichkeit, Screenshots zu löschen, bevor Sie einen Bericht erstellen.



Rhythmus mit posteriorer Dominanz: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine PDR-Ereignismarkierung in das EEG einzufügen. Das Platzieren des Ereignisses funktioniert genauso wie das Platzieren anderer [zeitlicher Ereignisse](#): Klicken Sie auf die Stelle, an der das Ereignis beginnen soll, und dann erneut auf die Stelle, an der es enden soll. Nach dem Einfügen des Ereignisses erscheint ein Popup-Fenster:

Zeitstempel, Dauer, Frequenz und Amplitude werden automatisch ausgefüllt, Frequenz und Amplitude können jedoch bearbeitet werden. Wählen Sie über die Auswahlliste einen Gehirnbereich mit maximaler Amplitude aus und wählen Sie die Option „Reagiert auf das Öffnen der Augen“ aus. Die Standardeinstellung ist „Unbestimmt“.

Wenn der ausgewählte Bereich wahrscheinlich keinen gültigen posterioren Dominanzrhythmus enthält, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Wenn Sie möchten, dass die Informationen aus dem PDR-Ereignis in der EEG-Beschreibung erscheinen, klicken Sie auf „Ja“. Dadurch werden alle zuvor eingegebenen Daten überschrieben. Anderenfalls klicken Sie „Nein“.



Schaltfläche Zurechtstutzen Die Schaltfläche „Zurechtstutzen“ wird verfügbar, sobald [Ereignisse zum Zurechtstutzen](#) festgelegt wurden. Drücken Sie die Schaltfläche „Zurechtstutzen“, um die Überprüfung auf die Bereiche zu beschränken, die mit „Zurechtstutzen“-Ereignissen markiert wurden.

Wenn die Untersuchung ein Video enthält, können Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, um ein Popup-Fenster mit Zurechtstutz-Optionen zu öffnen. Um sowohl das Videomaterial als auch das EEG zurechtzustutzen, wählen Sie „EEG zurechtzustutzen“. Um nur das Video zurechtzustutzen und alle EEG-Daten beizubehalten, wählen Sie „Alle EEG-Daten beibehalten“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dieses Popup vor dem Zurechtstutzen immer anzuzeigen.



Zurechtstutzen rückgängig machen: Nach dem Zurechtstutzen ändert sich die Schaltfläche „Zurechtstutzen“ in „Zurechtstutzen rückgängig machen“. Klicken Sie hier, um den Untersuchungsbefund wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Lineal

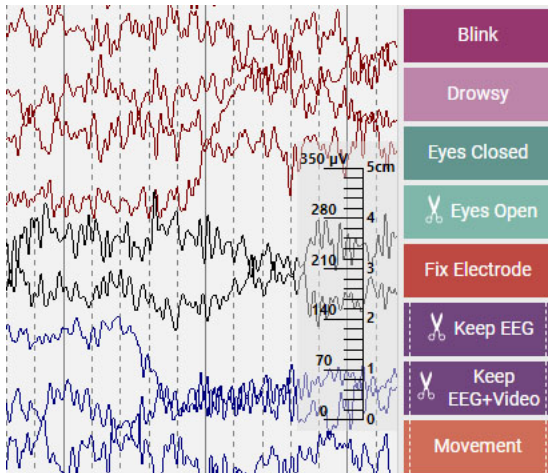


Blenden Sie das Lineal ein oder aus, indem Sie die Schaltfläche „Lineal“ in der Symbolleiste anklicken:

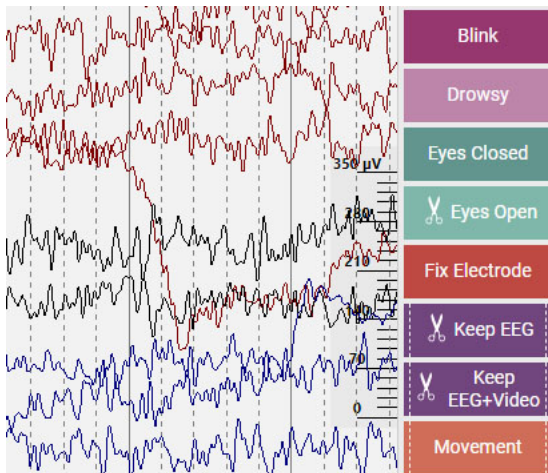
Auf der rechten Seite des Kanaldiagramms erscheint ein transparentes vertikales Lineal. Dies dient dazu, die Amplitude visuell darzustellen. Der Bildschirm muss jedes Mal kalibriert werden, wenn eine Untersuchung auf einem neuen Bildschirm geöffnet wird, damit das Lineal eine genaue Anzeige von 5 Zentimetern liefert. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt [Bildschirmkalibrierung](#). Sobald dies geschehen ist, passt sich die Position des Lineals an, um die Amplitude des EEGs genau darzustellen.

Anmerkung: Wenn Ihr Lineal keine exakten 5 cm anzeigt, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie Ihren Bildschirm kalibrieren müssen.

Lineal vor der Bildschirmpkalibrierung:



Lineal nach der Bildschirmpkalibrierung:



13:14:47.13

Zeitcursor: Der Zeitcursor ist ein [vertikaler roter Cursor](#), der sich bei der Wiedergabe eines Videos über den Bildschirm bewegt und an eine bestimmte Stelle gezogen werden kann. Die Zeit der aktuellen Cursorposition wird auf der rechten Seite der Symbolleiste angezeigt.

Analysesitzungen

Review (RE) ▾

Mit dieser Funktion können mehrere Benutzer dieselbe Untersuchung unabhängig voneinander auswerten, wobei ihre Auswertungen, Ereignisse und Daten zur Erkennung von Schlafphasen getrennt bleiben. Jede Sitzung ist ein in sich geschlossener Satz von Analysedaten, der mit einer bestimmten Untersuchung verknüpft ist.

Für jede Prüfung stehen zwei Standard-Analysesitzungen zur Verfügung:

- **Wie aufgezeichnet (AR):** Diese Sitzung enthält alle während der Datenerfassung erstellten Analyseinformationen und kann weder bearbeitet noch gelöscht werden. Bei hochgeladenen Untersuchungen umfasst die Sitzung „Wie aufgezeichnet“ alle in der hochgeladenen Datei enthaltenen Analysedaten. Alle Benutzer mit Berechtigung für die Untersuchung haben lediglich Lesezugriff auf diese Sitzung.
- **Review (RE):** Diese Sitzung wird erstellt, wenn eine Untersuchung zur Überprüfung geöffnet wird. Es handelt sich um eine Kopie der „Wie aufgezeichnet“-Aufnahme, die bearbeitet werden kann. Benutzer mit den Zugriffsrechten „Vollzugriff“, „Analysis“ oder „Blinded“ verfügen

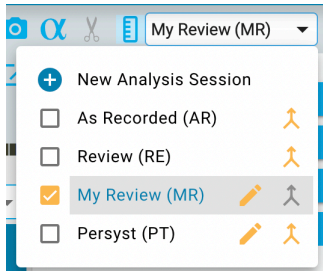
über Lese- und Schreibzugriff. Benutzer mit schreibgeschütztem oder anonymem Zugriff haben Lesezugriff.

Eine Analysesitzung erstellen

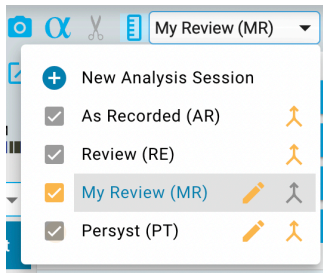
Benutzer, die Zugriff auf den Besuch haben, können neue Analysesitzungen erstellen. Beim Erstellen einer Sitzung muss der Benutzer Folgendes angeben:

- Einen Namen für die Sitzung.
- Eine Abkürzung oder Initialen (maximal 3 Buchstaben).
- Die Zugriffsebene. Der private Zugriff ist nur für den Benutzer sichtbar, der Gruppenzugriff ist für ausgewählte Benutzergruppen sichtbar (der Benutzer muss Mitglied dieser Gruppen sein) und der globale Zugriff gilt für alle Benutzer mit Vollzugriff, Analysezugriff oder anonymisiertem Zugriff.

Optional kann die neue Sitzung auf einer bestehenden Sitzung basieren, wodurch alle Ereignismarkierungen und Schlafphasendaten aus der ausgewählten Sitzung kopiert werden. Während der Überprüfung kann jeweils nur eine Analysesitzung aktiv sein. Alle Änderungen an Ereignissen oder der Schlafstadienaufteilung werden in dieser Sitzung gespeichert. Die aktive Sitzung ist grau hinterlegt. Um zwischen den Sitzungen zu wechseln, klicken Sie auf den Namen der Sitzung, nicht auf das Kontrollkästchen. Vergewissern Sie sich vor jeder Änderung, dass die korrekte Sitzung aktiv ist.




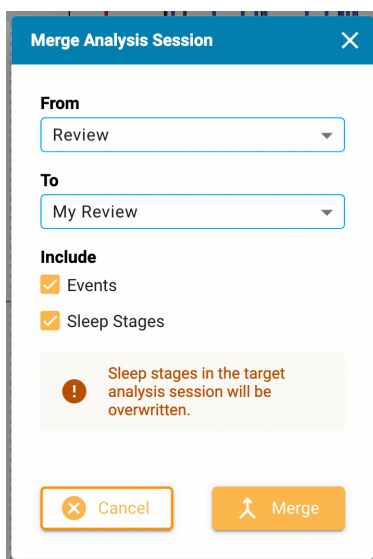
Sie können festlegen, dass Daten aus weiteren Sitzungen angezeigt werden. Die aktive Sitzung ist grau hinterlegt. Um Daten aus anderen Sitzungen anzuzeigen, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Sitzungsnamen.



Bei der Erstellung eines Berichts können Sie die Analysesitzung auswählen, auf der der Bericht basieren soll.

Für Analysesitzungen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Erstellung:** Erstellen Sie eine neue Sitzung, indem Sie auf die Schaltfläche „Neue Analysesitzung“ klicken und die erforderlichen Felder ausfüllen.
- **Änderung:** Klicken Sie auf das Stiftsymbol neben einer Sitzung, um ein modales Dialogfeld mit den Details der Sitzung zu öffnen. Hier können Felder wie Name, Initialen und Sichtbarkeit aktualisiert werden.
- **Löschung:** Jede Sitzung (außer AR und RE) kann gelöscht werden. Um den Eintrag zu löschen, klicken Sie auf das Stiftsymbol. Klicken Sie im modalen Dialogfeld auf die Schaltfläche „Sitzung löschen“.
- **Zusammenführung:** Sie können eine Analysesitzung mit einer anderen zusammenführen (ausgenommen AR). Klicken Sie auf das Symbol „Zusammenführen“ . Im Dialogfeld können Sie auswählen, welche Elemente zusammengeführt werden sollen. Ereignisse aus der ausgewählten Sitzung werden der Zielsitzung hinzugefügt, ohne dass dabei bereits vorhandene Ereignisse entfernt werden. Wenn Sie jedoch „Schlafphasen“ auswählen, werden die vorhandenen Schlafphasen in der Zielsitzung überschrieben.



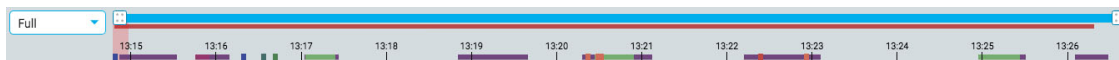
Sitzung der automatischen Erkennung

Bei der Erkennung von Spitzen und Anfällen werden die erkannten Ereignisse automatisch in die Sitzung „Review“ (und in die Sitzung „Wie aufgezeichnet“, falls die Erkennung während der Aufzeichnung erfolgt) verschoben. Das System kann jedoch so konfiguriert werden, dass die Ergebnisse stattdessen in einer eigenen Sitzung gespeichert werden. In dieser öffentlichen (globalen) Sitzung

werden die automatischen Erkennungen separat gespeichert, sodass Benutzer relevante Ereignisse bewerten und auswählen können, bevor sie in ihre Hauptanalyse einfließen.

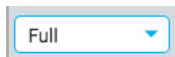
Übersicht über den Zeitplan

Die Zeitleistenübersicht befindet sich oberhalb des Kanaldiagramms und bietet eine visuelle Darstellung der gesamten Untersuchungsdauer oder nur eines ausgewählten Zeitraums.



Dauer

Sie können festlegen, ob die Vorschau die gesamte Untersuchung oder nur einen Teil davon anzeigen soll. Das kann bei längeren Aufzeichnungen hilfreich sein, um den Überblick besser zu behalten. Dies geschieht entweder durch Auswahl der Dauer aus der Auswahlliste oder durch Verwendung der Zoomleiste (siehe unten).



Zoomleiste

Die Zoomleiste ist eine weitere Möglichkeit, die Dauer der Zeitleiste anzupassen. Sie befindet sich oben in der Übersicht, direkt unter der Symbolleiste. Um die Ansicht zu vergrößern, ziehen Sie entweder das linke oder das rechte Ende des Zoomreglers, um ihn zu verkürzen. Die Zoomleiste funktioniert dann ähnlich wie eine Bildlaufleiste. Sie können den Schieberegler nach rechts oder links verschieben, um spätere oder frühere Abschnitte der Zeitleiste anzuzeigen. Wenn Sie mit der Zoomleiste eine Vergrößerung vorgenommen haben, wird im Dropdown-Menü für die Dauer „Benutzerdefiniert“ angezeigt.

Zeitleiste

Die Markierungen auf der Zeitachse zeigen gleichmäßig voneinander entfernte Intervalle an. Das tatsächliche Intervall hängt von der Dauer der Untersuchung ab. Sie können an einer beliebigen Stelle auf der Zeitleiste klicken, woraufhin das Kanal-Diagramm diese Seite im Reviewbereich anzeigt.

Aktuelle Seitenmarkierung

Eine durchscheinend rote Markierung zeigt an, wo sich die aktuell angezeigte Seite des Überprüfungsfensters auf der Zeitachse befindet. Sie können die Markierung an eine beliebige Stelle auf der Zeitleiste ziehen, um diese Seite anzuzeigen. Die Breite der Markierung nimmt zu, wenn Sie die Zeitleiste vergrößern.



Ereignisübersicht

Ereignisse werden auf der Zeitachse als kleine Rechtecke in der Farbe des Ereignismarkers angezeigt. Dauerereignisse werden als horizontale Balken dargestellt, deren Länge der Dauer entspricht. Klicken Sie in der Übersicht auf ein beliebiges Ereignis, um zum entsprechenden Ereignis im Kanaldiagramm zu gelangen..



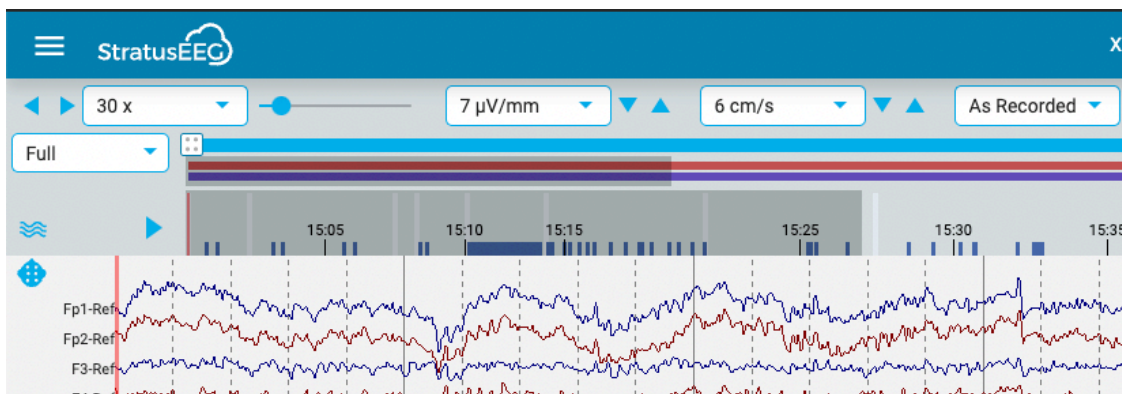
Videoübersicht

Wenn die Untersuchung ein Video enthält, erscheint in der Übersicht direkt über der Zeitleiste ein dunkelroter Balken. Ein zweites Video wird in Dunkelblau angezeigt. Ein durchgehender Balken zeigt an, dass während der gesamten Aufzeichnung Videomaterial vorhanden ist. Die Unterbrechungen in dem Balken zeigen Unterbrechungen im Video an.

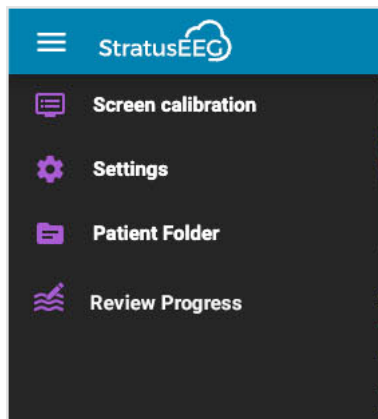


Review des Fortschritts

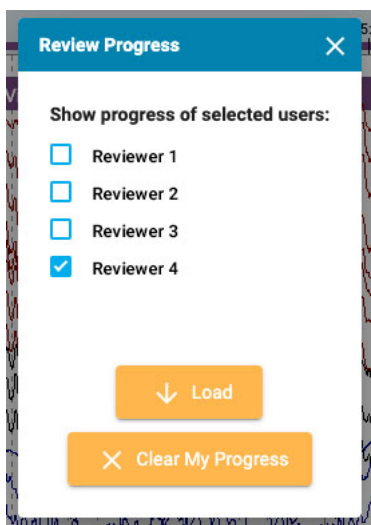
Bei der Auswertung längerer Aufzeichnungen kann es hilfreich sein, den Überblick darüber zu behalten, welche Teile des EEGs und des Videos bereits gesichtet wurden. Die durchgesehenen Abschnitte werden auf der Zeitleiste grau hinterlegt und haben einen separaten grauen Hintergrund hinter der Videoleiste, wie hier dargestellt:



Klicken Sie auf die Pfeiltaste links neben der Untersuchung, um zum noch nicht durchgesehenen Teil der Untersuchung zu gelangen. Um zu sehen, welche Abschnitte andere Reviewer bereits begutachtet haben, wählen Sie im Menü „Review“ die Option „Review-Fortschritt“.

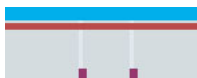


Daraufhin öffnet sich ein Popup-Fenster, in dem Sie die Benutzer auswählen können, deren Fortschritt Sie anzeigen möchten, und auf „Laden“ klicken. Sie können auch Ihren eigenen Fortschritt löschen, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.



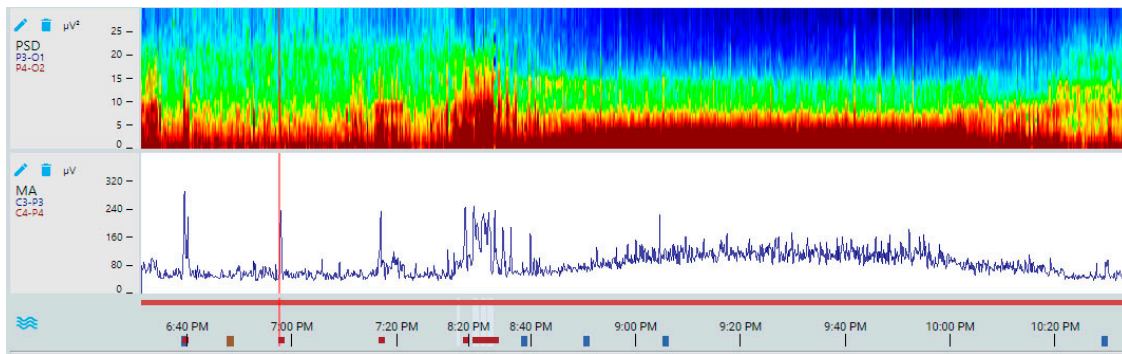
Segmentunterbrechungen

Sollte es zu einer Unterbrechung in der Aufzeichnung kommen, wird dies in der Übersicht durch eine weiße vertikale Linie angezeigt.



Trends

Die Trendübersicht bietet eine weitere Möglichkeit, die EEG-Daten einer Untersuchung anzuzeigen. Trends können bereits bei der Aufzeichnung der Untersuchung hinzugefügt werden, sie können aber auch während der Auswertung hinzugefügt oder bearbeitet werden.



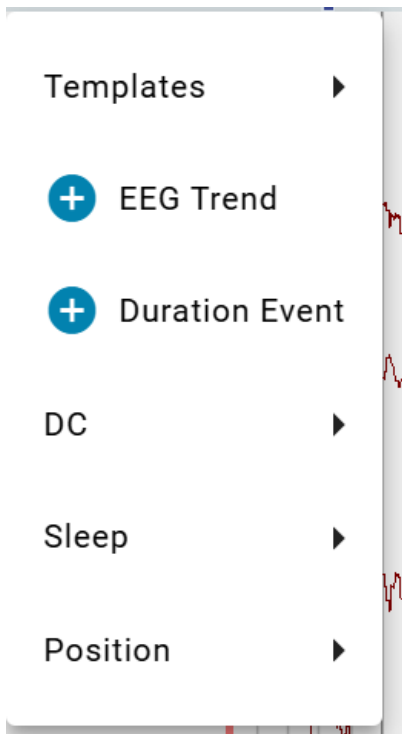
Trend-Schaltfläche



Über diese Schaltfläche öffnen Sie das Menü „Trend“, in dem Sie Trends hinzufügen, verwalten oder auswählen können, die in der aktuellen Untersuchung angezeigt werden sollen.

Hinzufügen eines Trends

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Trend“ und wählen Sie eine der Optionen aus dem Menü „Trend“ aus:



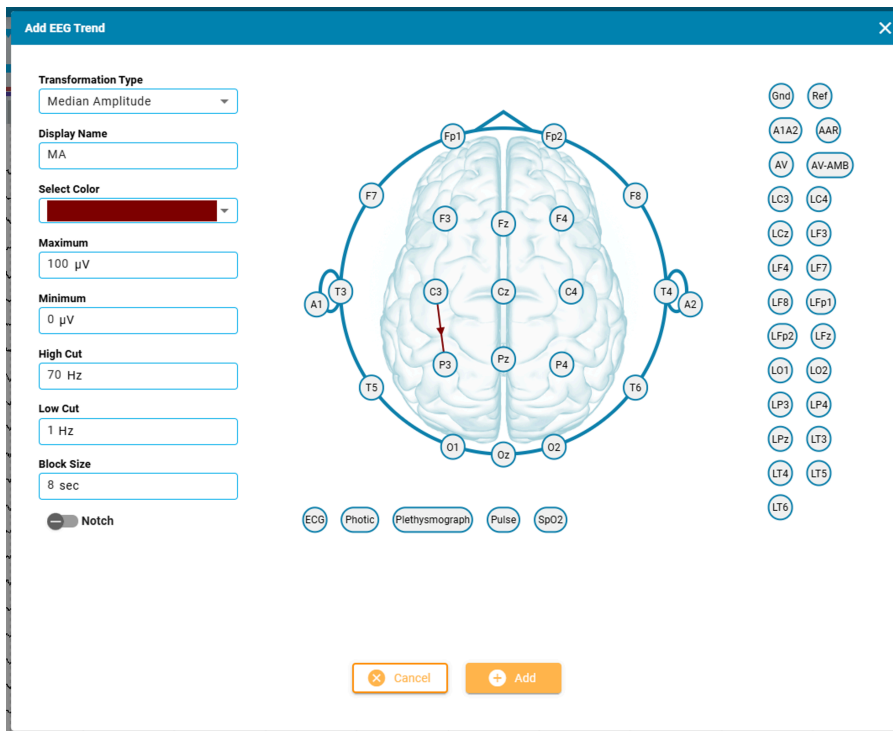
Vorlagen

Eine Trendvorlage ist eine vorkonfigurierte Gruppe von Trends, die im [Trendvorlagen](#)-Editor erstellt werden kann. Wählen Sie im Untermenü „Vorlagen“ eine Vorlage aus, um diese gespeicherten Trendgruppen schnell anzuzeigen.

Trends wie aufgezeichnet: Wenn bei der Aufzeichnung Trends verwendet wurden, steht in der Liste der Trendvorlagen die Option „Wie aufgezeichnet“ zur Verfügung. Wenn Sie diese Option auswählen, wird die Trendkonfiguration angezeigt, die während der Aufzeichnung verwendet und zusammen mit der EEG-Datendatei gespeichert wurde. Die Trendvorlage „Wie aufgezeichnet“ kann im [Perspektiven](#)-Editor auch zu einer Perspektive hinzugefügt werden, um bei der Überprüfung schnell darauf zugreifen zu können.

EEG Trend

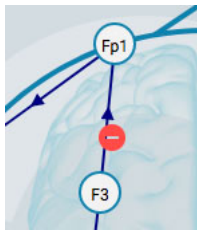
Wenn Sie auf „EEG-Trend“ klicken, öffnet sich das folgende Dialogfeld:



Wählen Sie anschließend einen Transformationstyp aus der Auswahlliste aus. Unter „Anzeigename“ wird der Kurzname angezeigt, der auf der Kennzeichnung der Trendübersicht erscheint. Falls erforderlich, können Sie diesen Namen ändern.

Wählen Sie die Kanäle im Kopfdiagramm aus, indem Sie zunächst auf die Elektrode klicken, die als aktiver Kanal dienen soll, und anschließend auf diejenige, die als Referenz dienen soll. Zwischen den beiden wird eine Linie gezogen, wobei ein Pfeil die Richtung der Referenz angibt. Sie können die Nicht-EEG-Elektroden auch unterhalb des Kopfes verwenden. In diesem Fall ist in der Regel keine Referenz erforderlich, und stattdessen zeigt ein horizontaler Pfeil auf die aktive Elektrode.

Wenn Sie einen Kanal löschen möchten, bewegen Sie den Mauszeiger über einen Pfeil, woraufhin sich der Cursor in ein Löschsymbol verwandelt. Klicken Sie hier, um den Kanal zu entfernen.



Je nach ausgewähltem Transformationstyp können Sie verschiedene Parameter und Filter anpassen, um die Erstellung und Darstellung des Trends individuell zu gestalten.

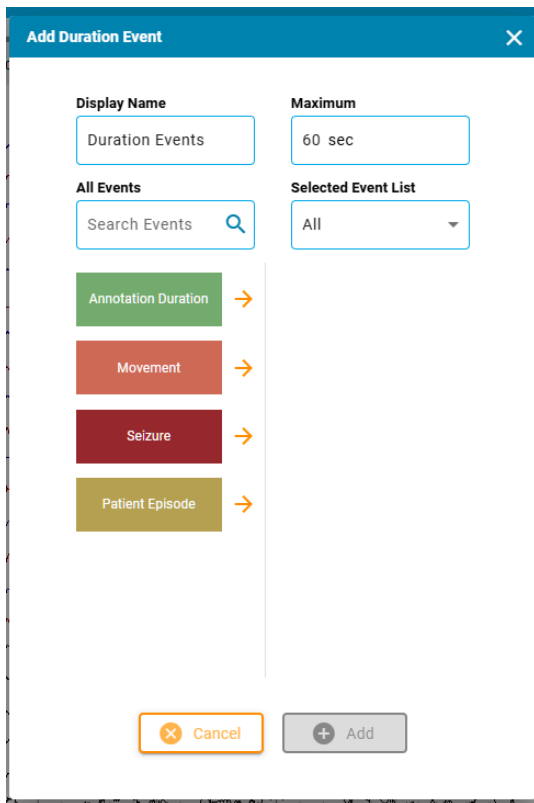
Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Trend hinzufügen“.

Anmerkung: Hinzugefügte und bearbeitete Trends werden aktuell nicht in der Perspektive gespeichert. Die Konfiguration kann jedoch innerhalb der Untersuchung über die Option **Gespeicherte Trends** gespeichert werden, um später schnell darauf zugreifen zu können.

Dauerereignisse

Die Übersicht über die Dauerereignisse bietet einen visuellen Überblick über alle Dauerereignisse, die der Untersuchung hinzugefügt wurden.

Klicken Sie auf „Dauerereignisses“, um das folgende Dialogfeld zu öffnen:



Unter „Anzeigename“ wird der Kurzname angezeigt, der auf der Kennzeichnung der Trendübersicht erscheint. Falls erforderlich, können Sie diesen Namen ändern. Der Wert „Maximum“ legt die maximale Dauer fest, die auf der y-Achse angezeigt wird.

Alle Dauerereignisse in der Untersuchung sind im linken Bereich aufgeführt. Verwenden Sie das Suchfeld, um bestimmte Ereignisse zu finden, oder nutzen Sie die Auswahlliste, um nach Ereignispaletten zu filtern. Die in der Übersicht aufgeführten Ereignisse werden im rechten Bereich angezeigt. Um ein Ereignis zur Übersicht hinzuzufügen, klicken Sie es im linken Bereich an, um es nach rechts zu verschieben. Um ein Ereignis zu entfernen, klicken Sie in der rechten Spalte darauf, um es zurück zu verschieben.

DC:

Alle Gleichstromsignale in der Untersuchung werden im Untermenü „DC“ aufgeführt. Durch Auswahl eines Gleichstromsignals wird eine Trendübersicht des Signals erstellt.

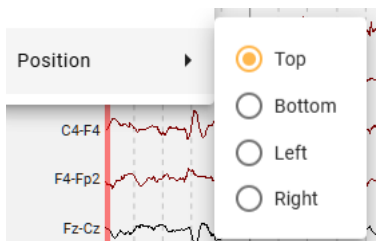
Schlaf

Das Untermenü „Schlaf“ bietet Optionen zur Darstellung schlafbezogener Daten während der Auswertung und Überprüfung von Schlafuntersuchungen, darunter Körperhaltung, Hypnogramm und Schlafereignisse. Diese Übersichten stehen auch bei der Erstellung von Berichten zur Verfügung.

Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

Haltung

Verwenden Sie diese Option, um die Haltung der Trendübersicht relativ zum EEG festzulegen. Die bevorzugte Haltung kann auch im Perspektiven-Editor in einer [Perspektive](#) gespeichert werden.

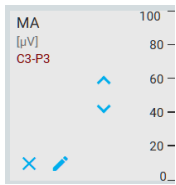


Arbeiten mit Trends

Sobald Sie Trends zu Ihrer Untersuchung hinzugefügt haben, können Sie diese bearbeiten, entfernen oder ändern, wie sie angezeigt werden.

Änderung eines Trends

Um einen Trend zu ändern, bewegen Sie den Mauszeiger über die Übersichtsbezeichnung und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ (Stiftsymbol), um das Dialogfeld „Trend bearbeiten“ zu öffnen.



Der Dialog „Trend bearbeiten“ arbeitet genauso wie „Trend hinzufügen“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“, um die Änderungen zu übernehmen.

Um die Skala der y-Achse schnell anzupassen, verwenden Sie die Auf- und Ab-Pfeile neben der Achse.

Löschung eines Trends

Um einen einzelnen Trend zu entfernen, bewegen Sie den Mauszeiger über die Übersichtskennzeichnung und klicken Sie auf das X.

Um alle Trends auf einmal zu entfernen, wählen Sie die Option „Alle Trends entfernen“, die unten im Trend-Menü angezeigt wird, nachdem Sie Trends zu Ihrer Untersuchung hinzugefügt haben.

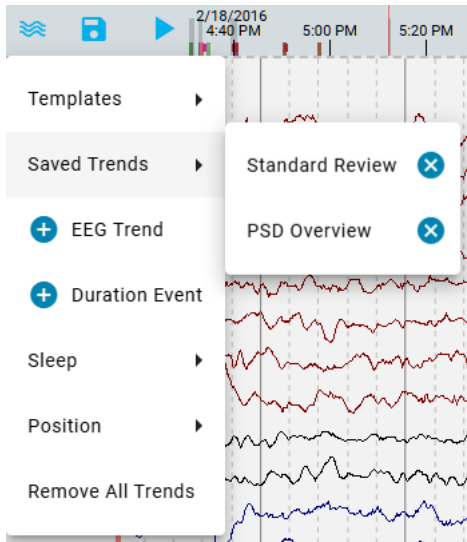
Gespeicherte Trends

Nachdem Sie Trends zur Untersuchung hinzugefügt haben, erscheint neben der Schaltfläche „Trend“ eine Schaltfläche „Speichern“.



Durch Klicken dieser Schaltfläche können Sie die aktuelle Trendkonfiguration zur späteren Verwendung innerhalb der Untersuchung speichern.

Nach dem Speichern erscheinen diese Konfigurationen unter „Gespeicherte Trends“ im Menü „Trends“, wo Sie sie bei Bedarf schnell anwenden können. Gespeicherte Trends werden deutlich schneller geladen, da sie nicht neu berechnet werden müssen. Um eine gespeicherte Trendkonfiguration zu löschen, klicken Sie einfach auf das X-Symbol neben ihrem Namen.



Anmerkung: Die Option „Gespeicherte Trends“ wird im Menü „Trend“ erst angezeigt, nachdem Sie mindestens eine Trendkonfiguration in der aktuellen Untersuchung gespeichert haben.

Zeitachse in neuem Fenster öffnen



In der oberen rechten Ecke der Trendübersicht (rechts neben der Zoomleiste) befindet sich eine kleine Schaltfläche zum Öffnen eines Pop-ups-Fensters. Klicken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie die Trends in einer anderen Browser-Registerkarte öffnen möchten, der auf einen zweiten Bildschirm gezogen werden kann. Dadurch wird mehr Platz für EEG-Aufzeichnungen auf der ursprünglichen Registerkarte geschaffen.

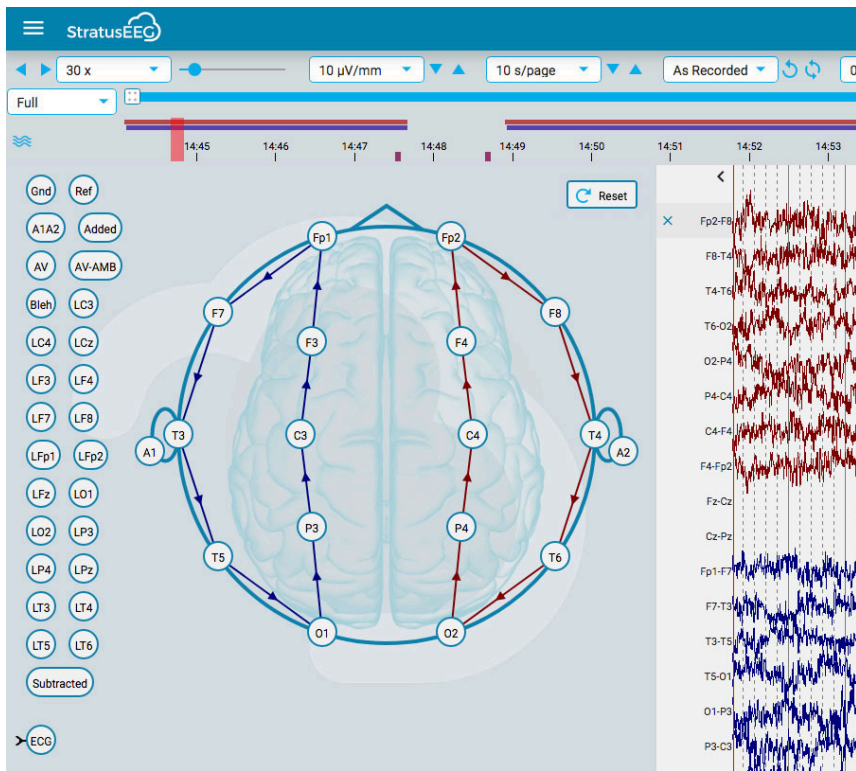
Kanaldiagramm

Der Hauptbereich des Überprüfungsfensters ist das Kanaldiagramm. Links neben dem Diagramm befinden sich die Kanalbezeichnungen; rechts befinden sich die Ereignismarkierungen, die Sie im Diagramm platzieren können.

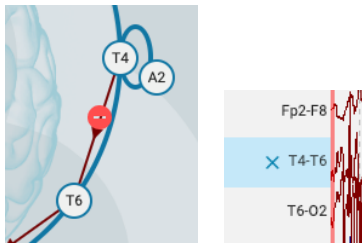
Änderung einer Montage



Ein Kopfsymbol über den Kanalbezeichnungen öffnet das Montage-Bearbeitungsfenster. Die aktuelle Montage wird über einem Kopfdiagramm angezeigt.



Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen Kanal im Kopfbereich fahren, ändert sich das Symbol in ein Entfernungssymbol. Anschließend klicken Sie auf den Kanal, um ihn zu entfernen. Alternativ können Sie mit dem Mauszeiger über eine Kanalbezeichnung fahren, um ein X anzuzeigen. Klicken Sie auf das X, um den Kanal zu entfernen.



Um einen neuen Kanal zu erstellen, klicken Sie auf einen Kreis, um ihn zur aktiven Elektrode zu machen, und klicken Sie dann auf den zweiten Kreis für die Referenzelektrode. Sie können auch Kanäle mithilfe der Referenzelektroden links vom Kopf erstellen. Schließen Sie das Bedienfeld, indem Sie auf den Schließen-Pfeil (über den Kanalbezeichnungen) klicken.

Klicken Sie auf die „Zurücksetzen-Taste“, um zur ursprünglichen Montage zurückzukehren.



Kanalauswahl und Einstellung der Empfindlichkeit

Standardmäßig kann jeweils nur ein Kanal ausgewählt werden, indem Sie auf die entsprechende Bezeichnung im Kanaldiagramm klicken. Um mehrere Kanäle auszuwählen, verwenden Sie Strg + Klick oder Umschalt + Klick unter Windows oder Befehl (⌘) + Klick oder Befehl (⌘) + Umschalt unter macOS.

Sobald ein Kanal ausgewählt ist, wird er mit einem blauen Hintergrund hervorgehoben. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen Kanal fahren, erscheint dieser in hellblauer Farbe.

Fp1-F7
F7-T3
T3-T5
T5-O1

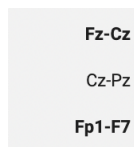
Nach Auswahl eines Kanals können Sie dessen Empfindlichkeit entweder mit dem Mousrad oder mit den Auf-/Ab-Pfeiltasten Ihrer Tastatur anpassen.

- Durch Scrollen nach oben oder Klicken auf die Pfeiltaste nach oben wird die Leiterbahnbreite des Kanals erhöht, was eine geringere Empfindlichkeit bedeutet.
- Durch Scrollen nach unten oder Klicken auf die Pfeiltaste nach unten wird die Leiterbahnbreite des Kanals verringert, was eine höhere Empfindlichkeit bedeutet.

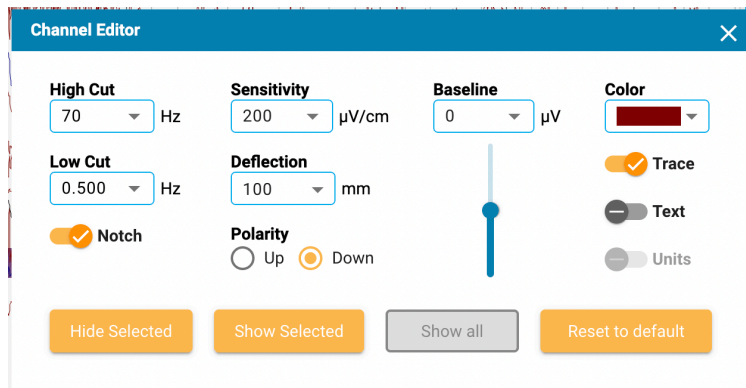
Kanaleditor

Bei einigen Kanälen, beispielsweise Nicht-EEG-Kanälen, müssen spezielle Anzeigeeinstellungen angewendet werden, damit sie zusammen mit den übrigen Kanälen korrekt angezeigt werden können. Wenn spezielle Einstellungen auf einen Kanal angewendet

wurden, wird die Kanalbezeichnung in Fettdruck angezeigt und der Kanal wird nicht mehr durch allgemeine Änderungen beeinflusst, die über die Steuerelemente der Symbolleiste vorgenommen werden.



Um den Kanaleditor zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine entsprechende Kanalbezeichnung.



Hier können Sie die Filter, die Empfindlichkeit, die Ablenkung, den Anzeigetyp, die Farbe, die Polarität und die Grundlinienposition für den/die ausgewählten Kanal(e) einstellen. Sie können außerdem die ausgewählten Kanäle im Kanaldiagramm ausblenden oder nur die ausgewählten anzeigen lassen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Auf Standard zurücksetzen“, um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen. Wenn Sie den Kanaleditor schließen, wird der bearbeitete Kanal automatisch abgewählt, um unbeabsichtigte Änderungen zu vermeiden.

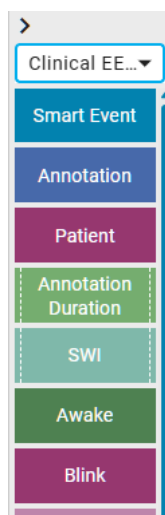
Um mehrere Kanäle gleichzeitig zu bearbeiten, wählen Sie zuerst die gewünschten Kanäle aus und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf einen der Kanäle, um den Kanaleditor zu öffnen.

Am unteren Rand der Kennzeichnungsleiste finden Sie ein Doppelhäkchen-Symbol zum Auswählen aller Kanäle und ein X zum Aufheben der Auswahl.



Ereignisse

Die Ereignispalette enthält eine Reihe anpassbarer Ereignismarkierungen, die entweder direkt auf einem Kanal oder zum Zeitpunkt des Ereignisses am oberen Rand des Kanaldiagramms platziert werden können.



Verwenden Sie die Auswahlliste, um schnell zu einem anderen Palettensatz zu wechseln. Sie können die Ereignispalette mithilfe des Pfeils am oberen Rand der Palette ein- und ausblenden.

Ereignisse platzieren

Um ein Ereignis zu platzieren, klicken Sie in der Ereignispalette auf das Ereignis (es wird dann mit einem gelben Rahmen hervorgehoben) und anschließend auf die Stelle im Kanaldiagramm, an der die Ereignismarkierung erscheinen soll. Eine vertikale Positionierungslinie erscheint, um Ihnen bei der Positionierung zu helfen.

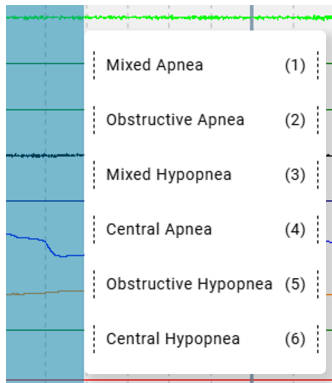
Alternativ können Sie jedes Ereignis einfach per Drag & Drop auf den Bildschirm ziehen.

Hinweis: Wenn die Montage so geändert wird, dass der Kanal, auf dem das Ereignis platziert wurde, nicht mehr angezeigt wird, wird die Ereigniskennzeichnung an der Stelle angezeigt, an der die aktive Elektrode wieder erscheint, oder am oberen Rand des Kanaldiagramms, falls

die aktive Elektrode nicht erscheint.

Smart Ereignis

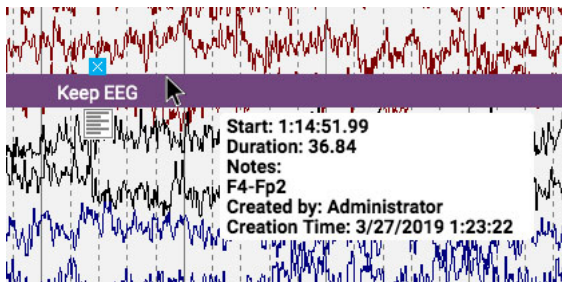
Das **Smart Ereignis** erscheint als erstes Ereignis in jeder Ereignispalette. Aktivieren Sie es, indem Sie es in der Ereignispalette auswählen oder auf F1 klicken. Positionieren Sie anschließend den Cursor über dem entsprechenden Kanal (z. B. EEG für Erregung oder Atmung für Apnoe) und klicken Sie, um ein Ereignis zu platzieren. Wenn mehrere Ereignisse mit dem ausgewählten Signaltyp verknüpft sind, wird eine Liste mit vorgeschlagenen Ereignissen angezeigt. Wählen Sie ein Ereignis aus, indem Sie darauf klicken oder die entsprechende Zifferntaste auf Ihrer Tastatur drücken. Wenn nur ein Ereignis mit diesem Signaltyp verknüpft ist, wird es direkt in das Kanaldiagramm eingefügt.



Mehrere Ereignisse platzieren

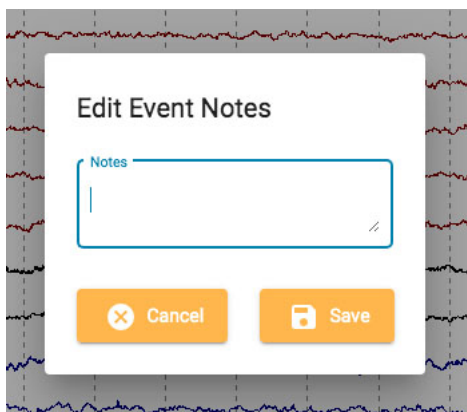
Um mehrere Instanzen desselben Ereignisses zu platzieren, doppelklicken Sie zunächst auf die Ereigniskennzeichnung. Mit jedem weiteren Klick können Sie dann eine weitere Ereigniskennzeichnung in das Kanaldiagramm einfügen, ohne zur Ereignispalette zurückkehren zu müssen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kanaldiagramm, um diese Aktion zu beenden.

Sobald das Ereignis platziert ist, wird es hinter den Spuren erscheinen. Wenn Sie mit der Maus über das Ereignis fahren, wird es in den Vordergrund gebracht, um das Lesen der Kennzeichnung zu erleichtern. Über dem Ereignis erscheint ein Schließen-Fenster, falls Sie das Ereignis löschen möchten.



Ereignisnotizen bearbeiten

Bewegen Sie den Mauszeiger über das platzierte Ereignis und klicken Sie auf das unten erscheinende Notizsymbol. Anschließend können Sie dem Ereignis Notizen hinzufügen.



Handelt es sich bei dem Ereignis um einen Bericht, stehen im Popup-Fenster einige zusätzliche Optionen zur Verfügung:

Hier können Sie Notizen hinzufügen, die Felder auf der Registerkarte „Ereignisse melden“ im Patientenordner ausfüllen Sie können diesen Ereignis auch vom Bericht ausschließen.

Tastenkombinationen für Ereignisse

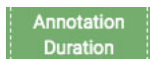
Anstatt auf die Ereigniskennzeichnungen zu klicken, können Sie auch die F-Tasten F1 bis F10 verwenden, die den ersten 10 Ereigniskennzeichnungen in der Ereignispalette entsprechen. Drücken Sie die F-Taste und klicken Sie dann auf die Kanalliste, um das Ereignis zu platzieren.

Ereignis an Videomarkierung platzieren

Während der Videowiedergabe können Sie durch einfaches Klicken auf ein Ereignis oder dessen Tastenkombination das Ereignis automatisch an der Position der Videomarkierung platzieren. Die Ereigniskennzeichnung wird oben im Kanaldiagramm angezeigt.

Dauerereignisse

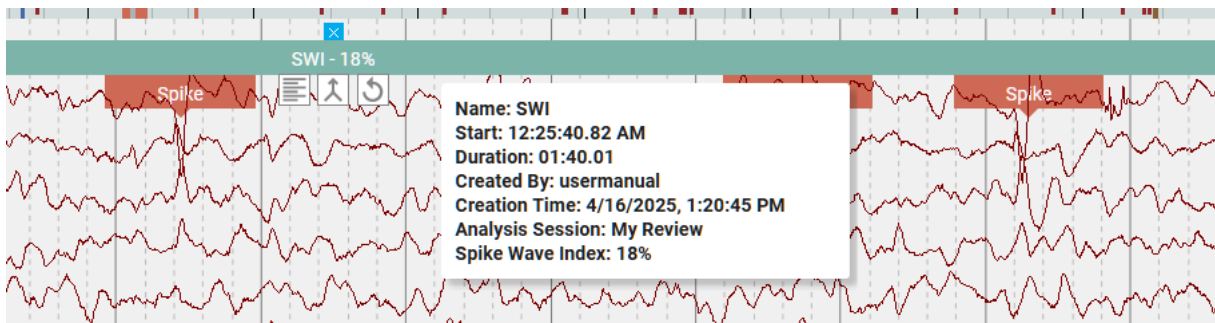
Dauerereignisse sind Ereignisse, die sich über einen bestimmten Zeitraum erstrecken. Diese Ereignismarkierungen sind an der vertikalen gestrichelten Linie an jedem Ende erkennbar.



Platzieren Sie das Ereignis mit der gewünschten Dauer und klicken Sie dann auf den Pfeil an einem der Enden, um die Dauer zu verlängern. Klicken Sie erneut, um die neue Dauer festzulegen. Wenn Sie beim Verlängern der Anzeigedauer vor- oder zurückblättern müssen, verwenden Sie die Pfeiltasten nach rechts oder links auf der Tastatur.

Spitzen-Wellen-Index (SWI)-Ereignisse

Das SWI-Ereignis ist ein Dauerereignis, das den Spitzen-Wellen-Index berechnet, der als Prozentsatz der Sekunden definiert ist, in denen Aktivität zu verzeichnen ist. Bei der Anwendung auf die Untersuchung wird gezählt, wie viele Sekunden innerhalb des Ereignisses mindestens ein Spitzen-Ereignis enthalten, und dieser Wert wird dann durch die Gesamtdauer in Sekunden geteilt.



Anmerkung: Spitzen-Ereignisse müssen in die Untersuchung eingefügt werden (entweder manuell oder durch automatische Erkennung), bevor die SWI-Berechnung durchgeführt werden kann.

Wenn innerhalb der SWI-Dauer Spitzen-Ereignisse hinzugefügt, entfernt oder geändert wurden, bewegen Sie den Mauszeiger über das SWI-Ereignis und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu berechnen“, um den Indexwert zu aktualisieren.



Körperposition Ereignis

Verwenden Sie das Ereignis „Körperposition“ aus der PSG-Ereignispalette, um die Körperposition des Patienten manuell zu markieren oder die vom System anhand des Körperpositionssensors ermittelte Position zu überschreiben.

Um ein Ereignis zu platzieren, klicken Sie auf das Kanaldiagramm an der Stelle, an der Sie die Körperposition aktualisieren möchten. Es wird eine Liste der verfügbaren Positionen angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Position aus, indem Sie darauf klicken oder die entsprechende Zifferntaste auf Ihrer Tastatur drücken.



Die ausgewählte Position gilt für die aktuelle Zeitspanne von 30 Sekunden und alle folgenden Zeitspannen, bis eine neue Körperposition erkannt oder eingegeben wird.

Anmerkung: Ereignisse zur Körperposition können nur zur Analyse-Sitzung „Review“ hinzugefügt werden.

Zurechtstutzen Ereignisse

Mit „Zurechtstutzen“-Ereignissen werden Bereiche im Kanaldiagramm markiert, die nach dem „Zurechtstutzen“ der Untersuchung erhalten bleiben sollen. Sie erkennen „Zurechtstutzen“-Ereignisse am Scherensymbol.



Beachten Sie, dass es sich bei beiden Ereignissen sowohl um Dauer- als auch um Zurechtstutz-Ereignisse handeln kann.

Seite für Seite zurechtstutzen

Sie können beim Blättern schnell Zurechtstutz-Ereignisse hinzufügen, indem Sie die Tastenkombination Alt+Bild-nach-unten (Option+Bild-nach-unten auf dem Mac) drücken. Dadurch wird ein Element über die gesamte Seite platziert, das Sie beibehalten möchten.

Zurechtstutzen der Untersuchung

Nachdem Sie Ereignisse zum Zurechtstutzen ausgewählt haben, wird die Schaltfläche „Zurechtstutzen“ in der Symbolleiste angezeigt.



Drücken Sie die Schaltfläche „Zurechtstutzen“, um die Überprüfung auf die Bereiche zu beschränken, die mit „Zurechtstutzen“-Ereignissen markiert wurden. Nach dem Zurechtstutzen ändert sich die Schaltfläche „Zurechtstutzen“ in „Zurechtstutzen rückgängig machen“. Klicken Sie hier, um den Untersuchungsbefund wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

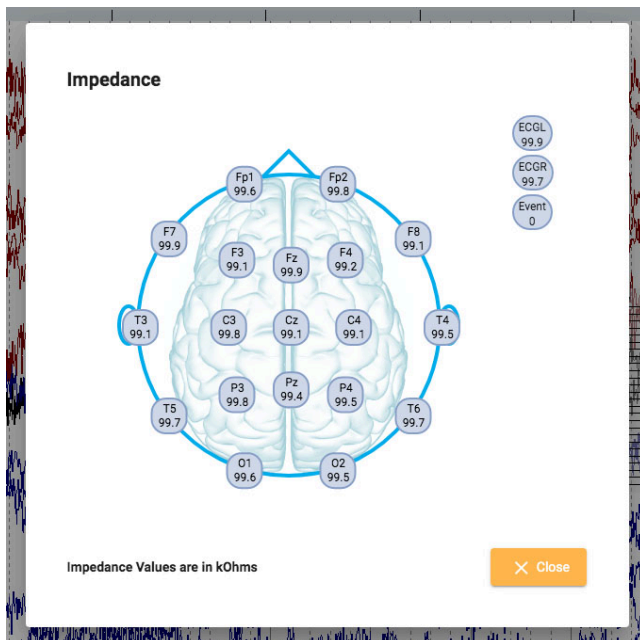


Impedanzereignisse

Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Impedanzereignis, um die Impedanz-Schaltfläche (Omega-Symbol) anzuzeigen.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Impedanz-Popup-Fenster anzuzeigen:



Die Impedanzwerte werden in kOhm in einem Kopfdiagramm angezeigt.

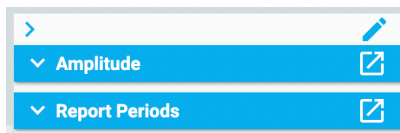
Kontext Ereignisse

Kontext Ereignisse speichern Informationen über die Einstellungen des Kanaldiagramms zum Zeitpunkt der Platzierung. Führen Sie den Mauszeiger über das Ereignis, um die Kontext Schaltfläche anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Kontext Einstellungen zu aktivieren. Wenn der Kontext aktiviert ist, wird die Schaltfläche blau hervorgehoben. Klicken Sie erneut, um die Kontext Einstellungen zu deaktivieren.

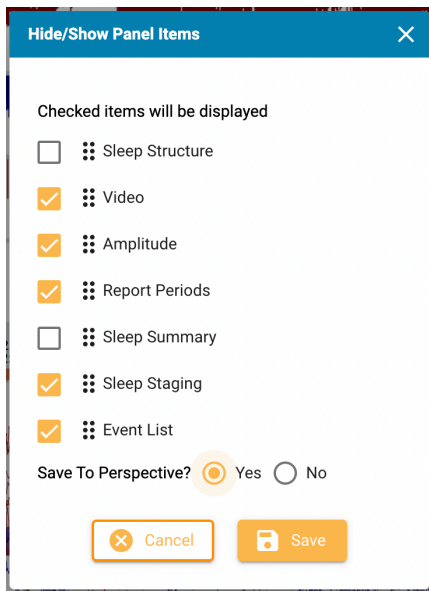


Palette

Die Palette befindet sich rechts neben dem Kanaldiagramm und enthält zusätzliche Funktionen zur Navigation und Analyse der Untersuchung. Über das kleine Pfeilsymbol oben im Fenster können Sie die Palette ein- oder ausblenden.



Sie können die Palette anpassen, indem Sie Elemente (z. B. Ereignisliste, Video usw.) ein- oder ausblenden und neu anordnen. Wenn Sie auf das Stiftsymbol klicken, öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie diese Änderungen vornehmen können. Sie können die Palette im Perspektiven-Editor auch an eine bestimmte Perspektive anpassen.



Video

Wenn die Untersuchungsdaten Videomaterial enthalten, wird dieses im Fenster angezeigt und kann synchron mit den Untersuchungsdaten abgespielt werden.

Anmerkung: StratusEEG verfügt über Videoaufzeichnungsfunktionen als Zusatzfunktion zur Unterstützung der EEG-Auswertung und -Analyse. Aufgrund der Komplexität der digitalen Videoverarbeitung und -wiedergabe kann eine perfekte Synchronisation zwischen EEG und Video nicht gewährleistet werden. Während des Abspielens können geringfügige Abweichungen bei der Synchronisation auftreten. Dies ist zu erwarten und hat keinen Einfluss auf die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der EEG-Daten oder deren Darstellung für die klinische Auswertung.

Symboleiste für Videos

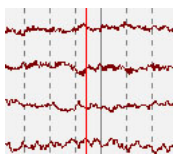


Abspielen

Klicken Sie auf die Wiedergabetaste, um das Video abzuspielen. Während der Wiedergabe verwandelt sich die Wiedergabetaste in eine Pausetaste, sodass Sie erneut darauf tippen müssen, um das Video anzuhalten. Informationen dazu, wie Sie das Video mit verlangsamer Geschwindigkeit vor- oder zurückspulen können, finden Sie im Abschnitt „Schritt-Schaltflächen“ weiter unten.

Zeitcursor

Ein roter, vertikaler Zeitcursor bewegt sich über das Kanaldiagramm, um die Position des Videos in den EEG-Daten anzuzeigen. Die Seiten mit dem Kanaldiagramm werden automatisch entsprechend der Wiedergabegeschwindigkeit des Videos aktualisiert. Sie können den Zeitcursor auch an eine bestimmte Stelle im EEG ziehen, um das Video von dieser Stelle aus zu starten. [Die Zeit der aktuellen Cursorposition wird auf der rechten Seite der Symboleiste angezeigt.](#)



Schritt-Schaltflächen

Neben der Wiedergabetaste befinden sich Tasten, mit denen Sie in kleinen Schritten vor- oder zurückspringen können. Halten Sie die Schritt-Schaltflächen gedrückt, um das Video langsamer abzuspielen als mit der Wiedergabetaste. Alternativ können Sie die Alt-Taste (Option auf einem Mac) gedrückt halten und entweder die Pfeiltasten nach rechts und links oder das Mausrad verwenden, um dieselbe Funktion auszuführen.

Einstellung der Lautstärke

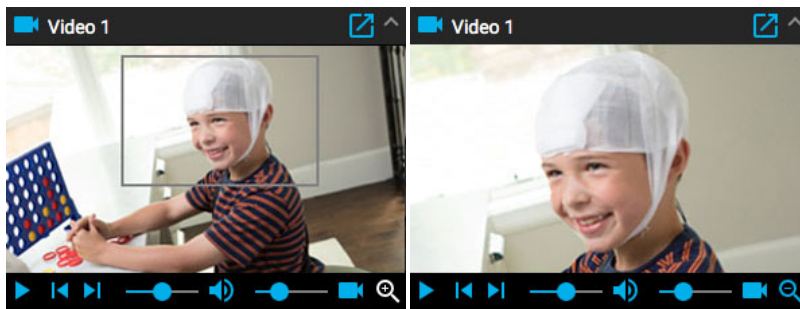
Verwenden Sie den Lautstärkereglern, um die Lautstärke anzupassen. Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um den Ton vollständig stummzuschalten.

Einstellung der Videogeschwindigkeit

Der Regler „Videogeschwindigkeit“ steuert die Wiedergabegeschwindigkeit des Videos. Passen Sie diese Einstellung an, wenn Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe erhöhen oder verringern möchten.

Zoom

Sie können das Video vergrößern, indem Sie auf die Zoom-Schaltfläche klicken und dann einen Bereich des Videos markieren. Die Zoom-Schaltfläche wird dann zu einer Schaltfläche zum Auszoomen. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Auszoomen. Eine schnelle Methode zum Ein- und Auszoomen besteht darin, die Zoom-Schaltfläche zu ignorieren: Ziehe einfach einen Bereich, um hineinzuzoomen, und klicke dann mit der rechten Maustaste, um auszuzoomen!



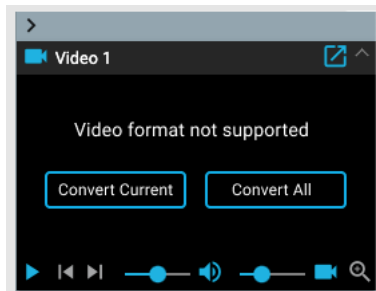
Öffnen in einem neuen Fenster

Über eine kleine Schaltfläche oben im Videofenster lässt sich das Video in einem neuen Fenster anzeigen, dessen Größe geändert oder auf einen anderen Bildschirm verschoben werden kann.



Andere Videoformate

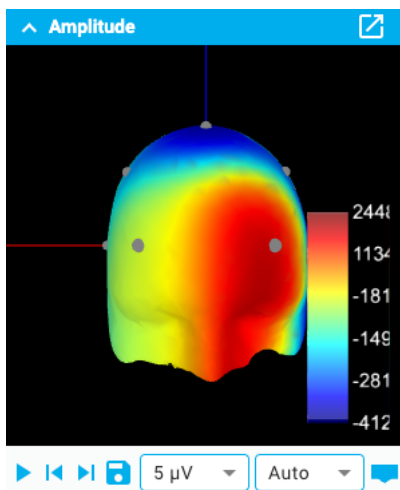
Einige der unterstützten Dateiformate enthalten möglicherweise Videos, die vor der Wiedergabe konvertiert werden müssen. In diesem Fall werden folgende Meldung und Schaltflächen angezeigt:



Klicken Sie auf „Video konvertieren“, um das gesamte Video zu konvertieren. Da dies insbesondere bei langen Untersuchungen einige Zeit in Anspruch nehmen kann, haben Sie auch die Möglichkeit, auf „Aktuelles konvertieren“ zu klicken, wodurch das aktuelle Videoabschnitt konvertiert wird. Der Fortschritt der Konvertierung wird unten im Videofenster sowie auf der Registerkarte „Aufgaben“ angezeigt.

Amplitudenkarte

Das Fenster „Amplitudenkarte“ zeigt die Amplitude des EEGs an der Stelle an, an der sich der rote vertikale Cursor auf dem Kanaldiagramm befindet. Verwenden Sie die Taste „Wiedergabe/Pause“ oder die Tasten „Schritt nach links/Schritt nach rechts“, um den Cursor auf der Anzeige zu bewegen. Der rote Cursor kann auch manuell an eine spezifische Stelle gezogen werden.

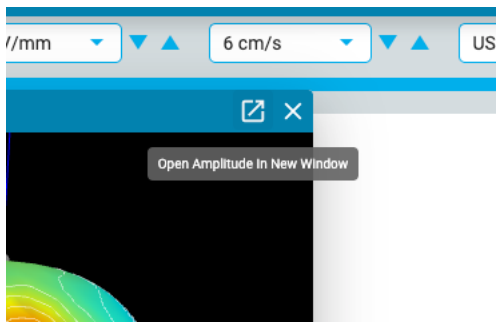


Verwenden Sie das Symbol „Speichern“, um die Amplitudenkarte entweder in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern oder in einen Bericht einzufügen. Die gespeicherte Datei finden Sie auf der Seite [EEG-Screenshots](#) im Patientenordner.

Über die Schaltfläche „Ereignis“ wird eine Anmerkung am aktuellen Ort eingefügt.


Über die erste Auswahlliste lässt sich die Darstellung der ISO-Stromleitungen ändern oder deaktivieren. Über die zweite Auswahlliste lässt sich die maximale Amplitude ändern. Durch Klicken oder Ziehen im Bedienfeld wird die Position des Kopfes geändert.



Klicken Sie auf das „Popout“-Symbol oben rechts im Fenster, um es in ein in der Größe anpassbares Fenster zu verwandeln. Wenn Sie einen zweiten Bildschirm verwenden, klicken Sie noch einmal auf dasselbe Symbol, um das Fenster in einem neuen Fenster zu öffnen, das Sie dann auf den anderen Bildschirm ziehen können.



Berichtszeiträume

Mit Hilfe von Berichtszeiträumen können Sie bestimmte Abschnitte innerhalb einer Untersuchung für Analyse- und Berichtszwecke bestimmen. Dies ist besonders nützlich, wenn eine Untersuchung aus mehreren Teilen besteht, die jeweils separat analysiert werden müssen oder wenn Sie sich lieber auf einen bestimmten Abschnitt einer Aufnahme konzentrieren möchten als auf die gesamte Untersuchung. [Berichte](#), EEG-Anzeige und [Daten der Schlafzusammenfassung](#) können auf einen ausgewählten Berichtszeitraum beschränkt werden.

^ Report Periods 			
Name	Day	Start Time	Duration
<input type="radio"/> Standard1	1	11:05 AM	95h 15m
<input checked="" type="radio"/> Day 2 Monitoring	2	8:00 AM	12h 00m

In der Palette werden alle für die Untersuchung definierten Berichtszeiträume aufgelistet. Aktivieren Sie einen Berichtszeitraum, indem Sie auf den grauen Punkt links neben seinem Namen klicken. Dadurch werden die EEG-Anzeige und -Analyse (einschließlich der Ereignisliste) auf den Zeitbereich dieses Zeitraums beschränkt. Klicken Sie auf den grünen Punkt, um einen aktiven Zeitraum zu deaktivieren und zur Ansicht der gesamten Untersuchung zurückzukehren.

Für die gesamte Untersuchung wird automatisch ein Standard-Berichtszeitraum erstellt. Dieser Zeitraum kann geändert werden, um seinen Typ oder seinen Zeitrahmen anzupassen. Er kann nur gelöscht werden, wenn für die Untersuchung mindestens ein weiterer Berichtszeitraum vorhanden ist, da jede Untersuchung mindestens einen Berichtszeitraum enthalten muss.

Klicken Sie auf das „Popout“-Symbol oben rechts im Fenster, um es in ein in der Größe anpassbares Fenster zu verwandeln. Klicken Sie erneut auf dasselbe Symbol, um das Fenster in einem neuen Fenster zu öffnen, das Sie auf einen anderen Bildschirm verschieben können.



Über die Schaltflächen am unteren Rand des Fensters können Sie einen neuen Berichtszeitraum hinzufügen oder vorhandene bearbeiten. Diese Funktionen werden im weiteren Verlauf näher erläutert.



Berichtszeitraum hinzufügen

Um einen neuen Berichtszeitraum anzulegen, klicken Sie auf das Plus-Symbol unten im Bereich „Berichtszeiträume“, um das Dialogfeld „Neuen Zeitraum hinzufügen“ zu öffnen:

Add New Period✕

Type

Start Day

End Day

Activate report period

Name

Start Time

End Time

Select time on EEG chart

Duration

End of exam

✕ Cancel
💾 Save

Wählen Sie einen Zeitraumtyp (ICU, LTM, Standard oder Sleep) aus und ändern Sie gegebenenfalls den automatisch erstellten Namen. Legen Sie als Nächstes den Beginn und das Ende des Zeitraums fest. Das kann auf verschiedene Arten geschehen, je nachdem, welche Variante Sie bevorzugen.

Sie können den Zeitbereich direkt im EEG-Diagramm festlegen, indem Sie auf die Schaltfläche „Zeit im EEG-Diagramm auswählen“ klicken. Das Dialogfenster wird vorübergehend geschlossen, während Sie Ihre Auswahl treffen. Klicken Sie auf das EEG an der Stelle, an der der Zeitraum beginnen soll. Navigieren Sie zu der Stelle, an der sie enden soll, und klicken Sie erneut, um die Auswahl abzuschließen. Sie gelangen dann zurück zum Dialogfeld „Neuen Zeitraum hinzufügen“, in dem sowohl die Start- als auch die Endzeit bereits ausgefüllt sind.

Alternativ können Sie die Start- und Endzeit manuell festlegen:

Zur Startzeit: Wählen Sie in der Auswahlliste einen Starttag aus und geben Sie dann die Startzeit manuell ein oder wählen Sie mithilfe des Uhrensymbols eine Uhrzeit über die Stunden- und Minutenauswahl aus.

Für die Endzeit haben Sie drei Möglichkeiten:

- Geben Sie eine Dauer ein, die Endzeit wird dann automatisch anhand der ausgewählten Startzeit berechnet.
- Legen Sie ein Enddatum und eine Endzeit fest, genau wie Sie es für das Startdatum und die Startzeit getan haben.
- Aktivieren Sie die Option „Untersuchungsende“, um die Endzeit auf das Ende der Aufzeichnung festzulegen.

Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie fertig sind. Der neue Berichtszeitraum wird der Palette „Berichtszeiträume“ hinzugefügt.

Berichtszeitraum ändern

Um einen bestehenden Zeitraum zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ (Stiftsymbol) unten im Bereich „Berichtszeiträume“, um das Dialogfeld „Berichtszeiträume bearbeiten“ zu öffnen:

Edit Report Periods✕

Name	Day	Start Time	Duration	Created by	Actions
Standard1	1	11:05 AM	95:15 h	Admin	🗑️
Day 2 Monitoring	2	7:59 AM	12:00 h	Admin	🗑️

Type

Start Day

End Day

Activate report period

Name

Start Time

End Time

Select time on EEG chart

Duration

End of exam

✕ Cancel
💾 Save

Klicken Sie auf den Zeitraum, den Sie bearbeiten möchten, um dessen Einstellungen anzuzeigen. Alle Einstellungen können auf dieselbe Weise geändert werden wie beim Anlegen eines Berichtszeitraums. Aktivieren Sie die Option „Berichtszeitraum aktivieren“, um den ausgewählten Berichtszeitraum zu aktivieren. Klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol, um den ausgewählten Zeitraum zu löschen.


Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Schlafzusammenfassung

Im Bereich „Schlafübersicht“ werden schlafbezogene Parameter angezeigt, die während der Untersuchung in Echtzeit berechnet und aktualisiert werden. Informationen zur Einstufung der Schlafphasen finden Sie im Abschnitt [Schlafphasen](#). Diese Statistiken bieten einen quantitativen Überblick über die Schlafqualität und -struktur, der anhand der Daten zur Schlafphasenbestimmung und spezifischer Ereignisse aus der PSG-Ereignispalette, wie z. B. Arousals, Apnoen und PLMs, berechnet wird. Die im Bereich „Schlafübersicht“ angezeigten Parameter stehen auch bei der Erstellung von Berichten zur Verfügung.

Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

Der für diese Berechnungen verwendete Zeitraum basiert entweder auf den Ereignissen „Licht aus“ und „Licht an“ aus der PSG-Ereignispalette, einem ausgewählten Berichtszeitraum oder der gesamten Untersuchung – je nachdem, welche Daten verfügbar sind. Wenn Ereignisse vom Typ Licht aus und Licht an festgelegt wurden, legen diese die Start- und Endzeit des Zeitraums fest. Sind diese Ereignisse nicht vorhanden, wird der ausgewählte Berichtszeitraum verwendet. Wenn kein Berichtszeitraum ausgewählt ist, wird stattdessen die gesamte Prüfungsdauer herangezogen.


^ Sleep Summary 	
Sleep Parameter	Recorded Data
Period Start	9:49 PM
Period End	6:37 AM
Sleep Onset	10:03 PM
Sleep Latency	00h 13m 56s
REM Latency	01h 24m 30s
Total Sleep Time	08h 16m 00s
Total Wake Time	00h 32m 30s
Time in Bed	08h 48m 54s
WASO	00h 18m 00s
Sleep Efficiency	93.8%
Arousal Index	6.8/hr
ODI	3.1/hr
Apnea Index	2.5/hr
AHI	6.3/hr
REM AHI	11.6/hr
NREM AHI	4.7/hr
PLM Index	5.9/hr

Klicken Sie auf das „Popout“-Symbol oben rechts im Fenster, um es in ein in der Größe anpassbares Fenster zu verwandeln. Klicken Sie erneut auf dasselbe Symbol, um das Fenster in einem neuen Fenster zu öffnen, das Sie auf einen anderen Bildschirm verschieben können.



Schlafstruktur

Im Bereich „Schlafstruktur“ werden die Schlafphasen sowie die Dauer und der prozentuale Anteil an der Gesamtschlafzeit (TST) angezeigt, der in der jeweiligen Phase verbracht wurde. Diese Daten werden in Echtzeit berechnet und aktualisiert, während die Untersuchung ausgewertet wird. Die Palette „Schlafstruktur“ verwendet für seine Berechnungen denselben Zeitrahmen wie der im Fenster „Schlafübersicht“ festgelegte. Genau wie die Daten zur Schlafzusammenfassung können auch diese Informationen zur Verteilung der Schlafphasen bei der Erstellung von Berichten berücksichtigt werden.

^ Sleep Structure 		
Sleep Stage	Duration	Total Sleep
Wake	00h 32m 30s	-
REM	01h 43m 30s	20.9%
N1	01h 02m 00s	12.5%
N2	03h 51m 00s	46.6%
N3	01h 39m 30s	20.1%

Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

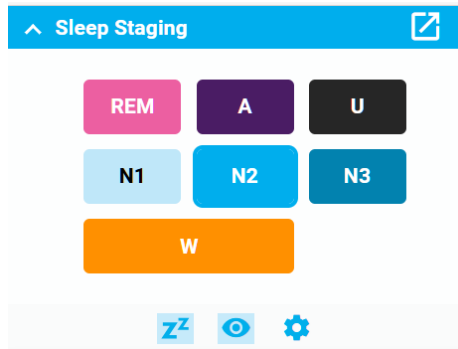
Klicken Sie auf das „Popout“-Symbol oben rechts im Fenster, um es in ein in der Größe anpassbares Fenster zu verwandeln. Klicken Sie erneut auf dasselbe Symbol, um das Fenster in einem neuen Fenster zu öffnen, das Sie auf einen anderen Bildschirm verschieben können.



Schlafphasen

Die Palette „Schlafphasen“ bietet Funktionen zur Bewertung der Schlafphasen in der Untersuchung. Die Untersuchung ist in 30-Sekunden-Abschnitte unterteilt, denen jeweils eine der folgenden Phasen zugeordnet werden kann: Wachzustand, N1, N2, N3, REM,

Artefakt, unbestimmt. Alle zeiträume sind standardmäßig zunächst auf „unbestimmt“ gesetzt. Während Sie die Untersuchung auswerten, können die ermittelten Schlafphasen anhand des entsprechenden Wasserzeichens im EEG-Diagramm oder im Hypnogramm eingesehen werden, das über das Untermenü „Schlaf“ im Menü [Trend](#) aufgerufen werden kann.



Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

Klicken Sie auf das „Popout“-Symbol oben rechts im Fenster, um es in ein in der Größe anpassbares Fenster zu verwandeln. Klicken Sie erneut auf dasselbe Symbol, um das Fenster in einem neuen Fenster zu öffnen, das Sie auf einen anderen Bildschirm verschieben können.



Über die Schaltflächen am unteren Rand des Bedienfelds lassen sich der Schlafphasenmodus und die Anzeigeeoptionen einstellen. Im Folgenden wird jede Funktion ausführlich erläutert.



Schlafphasen aktivieren/deaktivieren

Mit dieser Schaltfläche können Sie den Schlafphasenmodus aktivieren bzw. deaktivieren. Nach der Aktivierung wird das EEG in 30-Sekunden-Abschnitte unterteilt, sodass Sie jedem Abschnitt eine der folgenden Phasen zuweisen können: Wachzustand, N1, N2, N3, REM, Artefakt (A) oder unbestimmt (U). Sie können die Schlafphasen über die Tasten des Ziffernblocks (0–6) oder durch Klicken auf die entsprechenden Schaltflächen im Bedienfeld zuweisen. Während Sie die Untersuchung bewerten, springt das System automatisch zum nächsten Abschnitt. Der Schlafphasenmodus kann auch im [Perspektiven-Editor](#) für jede Perspektive einzeln konfiguriert werden.

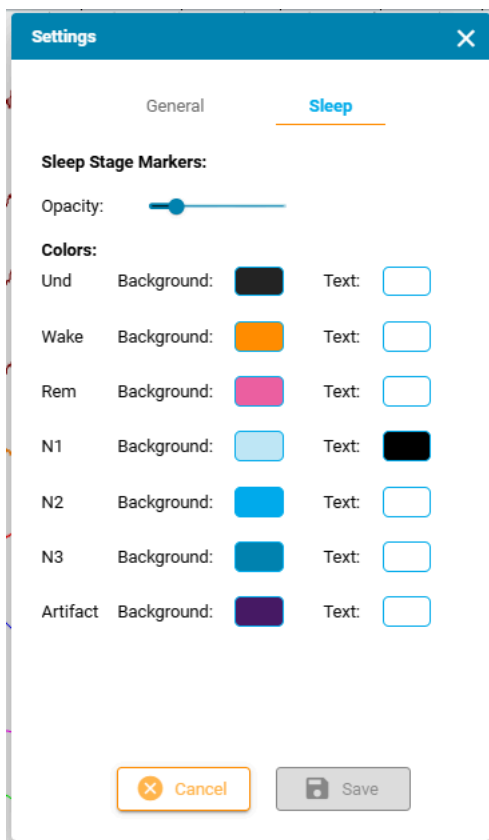
Markierungen der Schlafphasen ein-/ausblenden

Mit dieser Schaltfläche können Sie die Sichtbarkeit der Schlafphasenmarkierungen im EEG-Diagramm steuern. Die Markierungen erscheinen als Wasserzeichen für jede 30-Sekunden-Epoche und zeigen die Nummer der Zeitspanne, die zugewiesene Schlafphase und die berechnete Körperposition an. Die Wasserzeichen sind anhand vordefinierter Farben für die Schlafphasen farblich gekennzeichnet, um eine schnelle visuelle Erkennung zu ermöglichen. Wenn die Schlafphasenanzeige aktiviert ist, wird der Marker für die aktuelle Epoche im Kanaldiagramm angezeigt, zusammen mit den Markern für die vorherige und die nächste Epoche, um den Kontext zu verdeutlichen. Die Markierungen des ausgewählten Zeitraums sind mit einem blauen Rahmen hervorgehoben, sodass Sie Ihre Position innerhalb der Aufzeichnung leicht erkennen können. Die Sichtbarkeit der Schlafphasenmarkierungen kann im [Perspektiven-Editor](#) in einer Perspektive gespeichert werden.



Einstellungen

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Einstellungsfenster geöffnet, in dem Sie die Hintergrundfarbe, die Schriftfarbe und die Deckkraft der Schlaf-Wasserzeichen anpassen können. Das Einstellungsfenster ist auch über das [Menü Review](#) aufrufbar.



Ereignisliste

Die Ereignisliste zeigt eine Auflistung aller in der Untersuchung platzierten Ereignisse mit dem Zeitpunkt der Platzierung und gegebenenfalls der Dauer an. Die Liste kann durch Anklicken der Überschriften am oberen Rand sortiert werden. Klicken Sie ein zweites Mal, um die Sortierreihenfolge umzukehren.

Wählen Sie ein Ereignis aus der Liste aus, um es im Kanaldiagramm zu finden. Oder blättern Sie mithilfe der Auf- und Ab-Pfeiltasten auf der Tastatur durch die Einträge in der Ereignisliste. Die Ereignisse auf der Seite werden in der Ereignisliste hervorgehoben.

Die Ereignisliste kann durch Klicken auf diese Schaltfläche oben rechts ausgeblendet und in ein separates Fenster verschoben werden:



Die Schaltflächen am unteren Rand der Ereignisliste erfüllen die nachfolgend beschriebenen Funktionen.



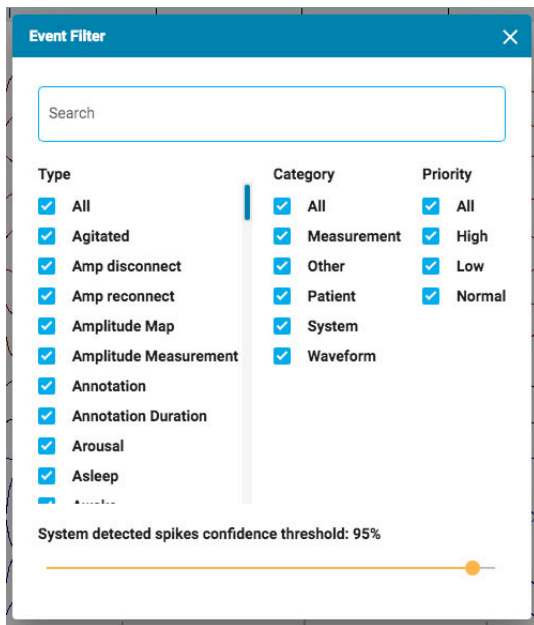
Ereignisse ein- und ausschalten

Mit dieser Schaltfläche können Ereignisse im EEG-Fenster ausgeblendet werden.

Ereignisfilter bearbeiten

Über diese Schaltfläche öffnet sich ein Pop-up-Fenster, über das Sie Filter anwenden können, um nur ausgewählte Ereignisse anzuzeigen. Deaktivieren Sie alle Ereignisse, die nicht in der Ereignisliste, der Spuranzeige oder der Übersicht angezeigt werden sollen.

Sie können die Konfidenzschwelle für vom System erkannte Spitzen mithilfe des Schiebereglers anpassen.



Datum anzeigen

Die Uhrzeit sowie das Datum des Ereignisses anzeigen.

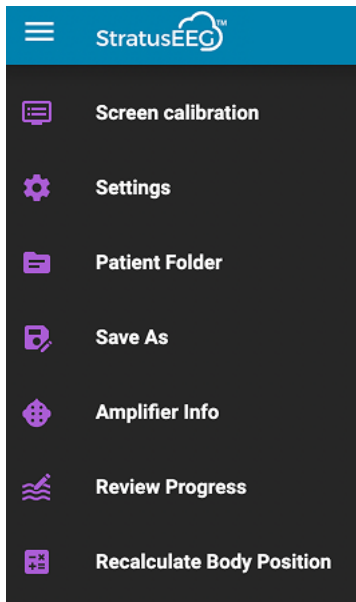
In die Zwischenablage kopieren

Alle Ereignisse in der Liste in die Zwischenablage kopieren. Sie können die Liste dann in ein Dokument, beispielsweise ein Word-Dokument, einfügen.

Löschen

Ausgewählte Ereignisse aus der Untersuchung löschen. Wählen Sie mehrere Ereignisse mit der Strg- oder Umschalttaste aus (Cmd- oder Umschalttaste auf einem Mac).

Menü Review



Klicken Sie auf das Hamburger-Symbol (drei horizontale Striche) oben links auf dem Bildschirm „Review“, um das Reviewmenü anzuzeigen. Klicken Sie ein zweites Mal oder an eine andere Stelle auf dem Bildschirm, um das Fenster zu schließen. Lesen Sie weiter, um eine Beschreibung der Optionen in diesem Menü zu erhalten.

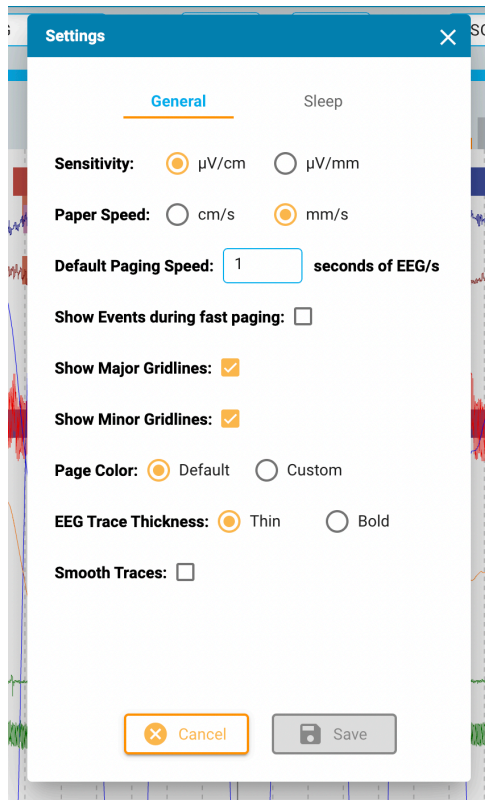
Kalibrierung des Bildschirms

Eine Erläuterung zu dieser Funktion finden Sie im [Abschnitt zur Kalibrierung des Bildschirms](#). Es ist wichtig, jeden neuen Bildschirm vor der Verwendung von StratusEEG Review zu kalibrieren.

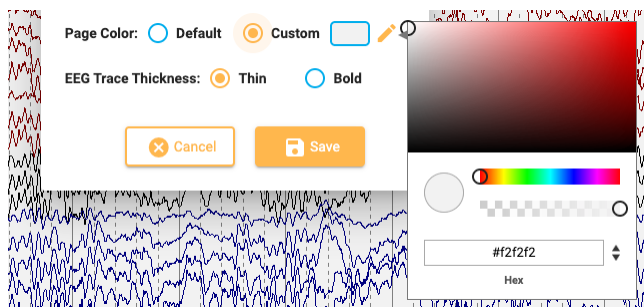
Einstellungen

Wählen Sie diese Option im Menü aus, um das Einstellungsfenster zu öffnen.

Mit dieser Einstellung lassen sich verschiedene Diagrammparameter ändern.

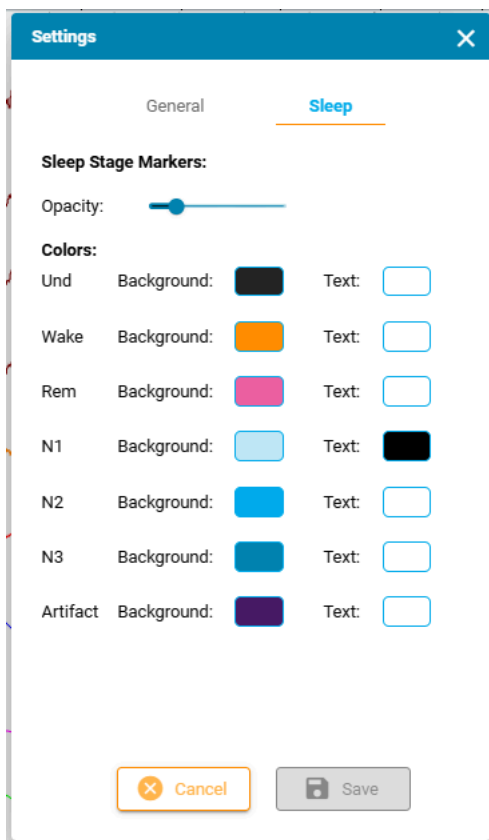


Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie die Standardeinheiten für Empfindlichkeit und Papiergeschwindigkeit festlegen, die Standardgeschwindigkeit für den Seitenwechsel anpassen und auswählen, ob Ereignisse während eines schnellen Seitenwechsels angezeigt werden sollen. Sie können die Haupt- und Nebenrasterlinien ein- oder ausblenden, die Stärke der EEG-Kurven anpassen und sogar die Hintergrundfarbe des Kanaldiagramms ändern. Klicken Sie auf „Benutzerdefiniert“, um die Farbauswahl zu öffnen. Die Standardoption setzt die Farbe wieder auf Hellgrau zurück. Wenn „Glatte Spuren“ ausgewählt ist, werden die physiologischen Signale mithilfe von Bildschirm-Anti-Aliasing mit glatteren Linien dargestellt.



Auf der Registerkarte „Schlaf“ können Sie die Hintergrundfarbe, die Schriftfarbe und die Deckkraft der im EEG-Diagramm angezeigten Schlafphasenmarkierungen anpassen.

Anmerkung: Die Schlafanalyse ist eine optionale Funktion, für die eine separate Lizenz erforderlich ist.

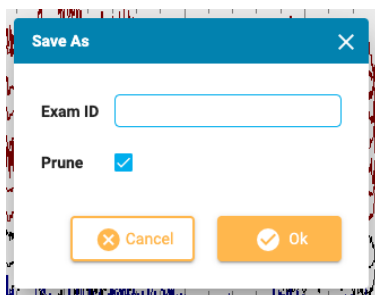


Patientenordner

Eine Kurzversion des Patientenordners, in der nur die aktuelle Untersuchung angezeigt wird, kann in einem neuen Tab geöffnet werden. Das kann eine praktische Möglichkeit sein, die Bewertung auszufüllen, solange die Untersuchung noch im Gange ist. Wenn Sie zwei Bildschirme haben, können Sie die Patientenakte auf einen Bildschirm ziehen, während die Untersuchung auf dem anderen geöffnet ist.

Neben der Ansicht der Untersuchung können Sie auch Informationen zum Patienten und zur Untersuchung einsehen und bearbeiten, genau wie in dem Hauptpatientenordner. Alle Eingaben oder Änderungen, die in dieser Kurzansicht des Patientenordners vorgenommen werden, werden in dem Hauptpatientenordner gespeichert und stehen bei der Erstellung von Berichten zur Verfügung. Weitere Informationen zum Anzeigen und Bearbeiten dieser Informationen finden Sie im Abschnitt [Registerkarte Eigenschaften](#) des Abschnitts „Patientenakte“.

Speichern als



Wählen Sie im Menü Review die Option „Speichern unter“, um eine Kopie der Untersuchung im Patientenordner zu speichern. Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie der Kopie eine neue Untersuchungs-ID zuweisen können. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Zurechtstutzen“, um die kopierte Untersuchung zurechtzustutzen. Verfolgen Sie den Fortschritt des Kopiervorgangs auf der Registerkarte „Aufgaben“.

Verstärker Informationen

Amplifier Info ✕

Model: Lifelines T4 Amplifier	DC Filter: 0.1594943091895
Setup: Acquire	Acquire Version: 5.1.1148227350
Firmware Version: 134921	Acquire Serial Number:
Serial Number: T4_001	Gain:

Label	Input Number	Sampling Rate (Hz)	Type
Fp1	1	250	EEG
Fp2	2	250	EEG
F3	3	250	EEG
F4	4	250	EEG
C3	5	250	EEG
C4	6	250	EEG
P3	7	250	EEG

✕ Close

Wählen Sie diese Option, um Informationen über den Verstärker zu erhalten, der zur Aufzeichnung des EEG verwendet wurde.

Review des Fortschritts

Wählen Sie in diesem Popup-Fenster Benutzer aus, um deren Überprüfungsfortschritt in der Übersicht anzuzeigen. Sie können auch Ihren eigenen Fortschritt löschen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie oben im Abschnitt [Reviewfortschritt](#).

Review Progress ✕

Show progress of selected users:

- Reviewer 1
- Reviewer 2
- Reviewer 3
- Reviewer 4

↓ Load

✕ Clear My Progress

Neuberechnung der Körperposition

Verwenden Sie diese Option, um die Körperpositionswerte für die Untersuchung neu zu berechnen. Die Körperposition wird in den Schlaf-Wasserzeichen auf dem EEG-Diagramm oder in der Übersicht „Körperposition“ angezeigt, die über das Untermenü „Schlaf“ im Menü [Trend](#) aufgerufen werden kann.

Anmerkung: Nach der Neukalibrierung des Körperpositionssensors im [Montagen-Editor](#) muss die Körperposition neu berechnet werden.

Recalculate Body Position ✕

Body Position Sensor

PT1676 ▾

Prone Level 80 mV

Supine Level 90 mV

Left Level 100 mV

Right Level 110 mV

Upright Level 70 mV

✕ Cancel Save

Das System ermittelt die Körperposition für jeden Zeitraum von 30 Sekunden, indem es die Spannungsdaten des Körperpositionssensors auswertet. Jeder Zeitspanne wird die Körperposition (aufrecht, auf dem Bauch, auf dem Rücken, links oder rechts) zugeordnet, die während dieses 30-Sekunden-Zeitraums vorherrschte. Sie können die berechnete Position überschreiben, indem Sie [Körperpositions-Ereignisse](#) hinzufügen.

In diesem Dialogfeld können Sie auch die Spannungspegel der Sensoren anpassen. Falls der Körperpositionssensor nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie ihn zunächst aus der Auswahlliste aus.

Anmerkung: Die hier vorgenommenen Änderungen gelten nur für die aktuelle Sitzung und werden beim nächsten Öffnen des Dialogfelds „Körperposition neu berechnen“ zurückgesetzt. Um die Änderungen dauerhaft zu speichern, kalibrieren Sie den Sensor stattdessen im Montagen-Editor neu.